

**JM-VARIO-150-E / JM-VARIO-200-E**



DE | Betriebsanleitung

## Inhalt

<b>1</b>	<b>EG-Konformitätserklärung</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>5</b>
2.1	Sicherheitskennzeichnung .....	5
2.2	Definition Fachpersonal/ Sachkundiger .....	7
2.3	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen .....	7
2.4	Schutzausrüstung .....	7
2.5	Unfallschutz .....	7
2.6	Sicherheit im Betrieb .....	7
2.7	Sicherheit im Betrieb .....	8
2.7.1	Allgemein .....	8
2.8	Funktions- und Sichtprüfung .....	8
2.8.1	Mechanik .....	8
2.8.2	Elektrik .....	9
2.9	Saugplatten .....	9
2.9.1	Vermeidung von Beschädigungen .....	9
2.10	Sicherheitseinrichtungen prüfen .....	9
2.10.1	Vakuum .....	9
2.10.2	Allgemein .....	10
<b>3</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>11</b>
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	11
3.2	Übersicht und Aufbau .....	13
3.3	Technische Daten .....	13
3.4	Definition Tragfähigkeit .....	14
<b>4</b>	<b>Einstellungen</b> .....	<b>15</b>
4.1	Aufstellung .....	15
4.2	Vorbereitung des JM zum Transport .....	15
4.3	Befestigen beim Transport .....	17
4.4	Transport .....	17
4.5	Ventilstößel-Einstellung .....	17
<b>5</b>	<b>Installation</b> .....	<b>19</b>
5.1	Hubeinheit einhängen .....	19
5.2	Schlauchzylinderverlängerung SZV .....	19
5.3	Verbindung: Bedieneinheit BE → Schlauchzylinderverlängerung SZV .....	19
5.4	Verbindung: Schlauchzylinderverlängerung SZV → Saugplatte .....	20
5.5	Hubeinheit sichern .....	20
<b>6</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>21</b>
6.1	Einstellung des Schwebezustandes .....	21
6.1.1	Einstellung des Schwebezustandes ohne Last .....	21
6.1.2	Schwebezustand mit Last einstellen .....	23
6.2	Schwenkbereich des Knickarmauslegers begrenzen .....	25

<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege</b> .....	<b>30</b>
7.1	Wartung.....	30
7.1.1	Mechanik.....	30
7.1.2	Elektrik.....	31
7.2	Ersetzen von Schwammgummidichtungen.....	32
7.3	Allgemein.....	34
7.4	Reparaturen.....	34
7.5	Prüfungspflicht.....	35
7.6	Hinweis zum Typenschild.....	36
7.7	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	36
<b>8</b>	<b>Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen</b> .....	<b>36</b>

*Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.*

## 1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: JUMBOMOBIL JM-VARIO-E Valuum-Plattenverlegemaschine  
Typ: JM-VARIO-150-E / JM-VARIO-200-E  
Artikel-Nr.: 52000025-150 / 52000025-200



Hersteller: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
info@probst-handling.de  
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

### **2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)**

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

#### **DIN EN ISO 12100**

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

#### **DIN EN ISO 13857**

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

### **2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit)**

#### **DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)**

Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

#### **DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2**

Kompressoren und Vakuumpumpen; Sicherheitsanforderungen Teil 1 und 2.

### **Dokumentationsbevollmächtigter:**

Name: Jean Holderied  
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

### **Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:**


Erdmannhausen, 06.05.2024.....  
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

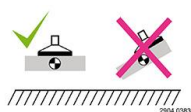


## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitskennzeichnung

#### VERBOTSZEICHEN


Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm



Last nicht außermittig ansaugen.

29040383 102x52 mm  
29040594 65x33 mm

#### WARNZEICHEN


Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm



Warnung vor elektrischer Spannung.

29040397 31 x 27 mm

#### GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Die Angabe der maximalen Tragfähigkeit (WLL) auf dem Typenschild der Saugplatte hat Vorrang!	29040730	48x125 mm



Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.

29040665 Ø 30 mm  
29040666 Ø 50 mm  
29041049 Ø 80 mm



Filtereinsatz täglich mit Druckluft ausblasen. Filtereinsatz nicht ausklopfen! Bei starker Verschmutzung austauschen.

29040687 Ø 50 mm



Gehörschutz tragen

29040298

Ø 50 mm



**Ausleger hinten:**

Bolzen auf der **linken** Auslegerseite einsetzen, um das Schwenken nach **links** zu verhindern.

29040772



**Ausleger hinten:**

Bolzen auf der **rechten** Auslegerseite einsetzen, um das Schwenken nach **rechts** zu verhindern.

29040771



**Ausleger vorne:**

Bolzen auf der **rechten** Auslegerseite einsetzen, um das Schwenken nach **rechts** zu verhindern.

29040704



**Ausleger vorne:**

Bolzen auf der **linken** Auslegerseite einsetzen, um das Schwenken nach **links** zu verhindern.

29040705

**BEDIENUNGSHINWEISE**

Symbol

Bedeutung

Bestell-Nr.

Größe



Funktionen der Bedien- und Hubeinheit

29040384

143x98 mm



Einstellung Schwebезustand ohne Last von Bedien- und Hubeinheit.

29040385

30x80 mm

**W 150 kg**  
**L 331 lbs**

Maximale Tragfähigkeit (WLL) = 150 kg (331 lbs) → bei 3900 mm (153,54 in) Auslegerlänge.

29040207

35x80 mm

**w 200 kg**  
**L 441 lbs**

Maximale Tragfähigkeit (WLL) = 200 kg (441 lbs) → bei 3000 mm (118,11 in) Auslegerlänge.

Bei Last von 200 kg Tragkraft wird die Ausladung des Mastes auf 3000 mm (118,11 in) begrenzt. Ferner muss das Fahrgestell mit Kontergewichten (bauseits) belastet werden.

29040599

35x80 mm

## 2.2 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger

Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur von Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

## 2.3 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- **Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden. Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!**

## 2.4 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

## 2.5 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**  
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen! Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!**

## 2.6 Sicherheit im Betrieb

## 2.7 Sicherheit im Betrieb

### 2.7.1 Allgemein



- **Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen!**  
**Im Hebezeugbetrieb:** Die angesaugte Last **muss** unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den **Boden abgesenkt werden** (ca. 0,5 m). Anschließend ist die **Last** durch die **Lastsicherungskette zusichern** und darf **erst dann** zur Verlegestelle transportiert werden. Last zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden). **Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt. Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.
- Der Bediener muss das Manometer stets im Auge behalten. Last (z.B. Steinplatte) **nur** anheben, wenn der erforderliche Vakuum-Unterdruck erreicht ist. Wenn der Zeiger des Manometers sich in den roten Bereich unter dem erforderlichen Vakuum-Unterdruck bewegt, **Last sofort absetzen. Lebensgefahr – Last wird herabfallen!**



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).

- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen.
- Die Last niemals außermittig ansaugen, ansonsten **Kippgefahr**.
- Last erst von der Saugplatte ablösen, wenn sie vollständig und sicher am Boden aufliegt oder steht. **Finger weg von der Last beim Lösen. Quetschgefahr!**



- Die Tragfähigkeit und Nennweiten/Nenngrößen des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.



- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten!** Unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. So wie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände!  
**Lebensgefahr:** Last könnte dadurch herunterfallen, oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden! Generell darf mit angehobener Last nur mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden!

## 2.8 Funktions- und Sichtprüfung

### 2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.



## 2.8.2 Elektrik



- Alle Elektroleitungen vor jedem Arbeitseinsatz auf korrekten Anschluss prüfen.
- Defekte Elektroteile im stromlosen Zustand von Fachpersonal austauschen lassen.
- Die Elektroleitungen dürfen keine Scheuerstellen aufweisen und sich bei Hub- und Senkbewegungen an keinerlei hervorstehenden Kanten einhaken und somit abreißen.

## 2.9 Saugplatten

### 2.9.1 Vermeidung von Beschädigungen



- Zur Vermeidung von Beschädigungen (Risse, Materialabrieb) der Gummidichtung an der Saugplatte ist folgendes zu beachten:
- Während dem Arbeitseinsatz mit dem Gerät muss generell darauf geachtet werden, dass die Saugplatte weder beim Anheben, Absetzen bzw. Transportieren von Produkten an anderen Produkten oder sonstigen Gegenständen streift bzw. dagegen stößt.
- Da sonst unter Umständen die Gummidichtung durch die Saugplatte beschädigt werden kann (Gefahr Verlust der Saugkraft). Produkt (Steinplatte) könnte durch herabfallen. **Unfallgefahr!**

## 2.10 Sicherheitseinrichtungen prüfen

### 2.10.1 Vakuum

Sicherheitseinrichtungen prüfen:

- bei unterbrochenem Betrieb zu Beginn jeder Arbeitsschicht oder
- bei durchgehendem Betrieb einmal wöchentlich

**Manometer prüfen:**

Warneinrichtung überwacht das Betriebsvakuum und Stromausfall

- Hebegerät einschalten.
- Hebegerät auf eine Steinplatte oder ähnliches aufsetzen und Steinplatte ansaugen.



**Achtung:** Steinplatte nur ansaugen, nicht anheben! Die Steinplatte kann sich bei der Überprüfung lösen und herabfallen.

- Wenn der Unterdruck aufgebaut ist, stellen Sie eine Undichtheit an der Dichtlippe der Saugplatte her.

**Der Unterdruck am Manometer nimmt ab. Wenn der Zeiger den roten Gefahrenbereich erreicht (– 0,42 bar)**

**Saugschläuche und -klemmen prüfen:**

Prüfen Sie alle Saugschläuche und Schlauchklemmen auf festen Sitz, ggf. nachziehen.

**Beseitigen Sie Mängel, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Stellen sich während des Betriebes Mängel ein, Gerät ausschalten und Mängel beheben.**

## 2.10.2 Allgemein

Das Hebegerät verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen

- Handbremse, zum Feststellen des Fahrgestells
- Stützfüße
- Arretierungen zum Transport

Prüfen Sie diese Sicherheitseinrichtungen zu Beginn jeder Arbeitsschicht (bei unterbrochenem Betrieb) oder einmal wöchentlich (bei durchgehendem Betrieb).

Beseitigen Sie Mängel, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Stellen sich während des Betriebes Mängel ein, Gerät ausschalten und Mängel beheben.

### Handbremse prüfen:

- Handbremse anziehen,
- Fahrgestell kräftig schieben. Das Gerät darf sich nicht bewegen lassen.

### Stützfüße prüfen:

- Vor jedem Einsatz prüfen, ob alle vier Stützen ausgeklappt und abgesteckt sind.
- Prüfen, ob alle Stützen soweit ausgefahren sind, dass sie fest auf dem Boden stehen.



**Beim Ein- und Ausklappen der Stützfüße können bei unsachgemäßer Bedienung die Hände gequetscht werden.**

### 3 Allgemeines

#### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

Die Vakuum-Plattenverlegemaschine „JUMBOMOBIL JM-VARIO“ ist lediglich zur Verlegung von Betonplatten, Natursteinplatten, Waschbetonplatten, Großpflaster, Tankstellenplatten, Öko-Steinen und Rinnenplatten geeignet.

Die maximal zulässigen Tragfähigkeiten (WLL) **dürfen nicht** überschritten werden:

- bei einer Ausladung des Knickarmauslegers von 4 m: → WLL 150 kg
- bei einer Ausladung des Knickarmauslegers von 3 m: → WLL 200 kg



#### NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!

Die Tragfähigkeit (WLL) und Nennweiten/Greifbereiche des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

**Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:**

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.



Es dürfen **nur** Saugplatten des Herstellers **Probst** verwendet werden!



Einige der Saugplatten, die an das Gerät angebaut werden können, reduzieren seine Tragfähigkeit.

Auf jeder Saugplatte ist die zulässige Tragfähigkeit angegeben.

Es dürfen **nur** für das Gerät **zugelassene** Saugplatten verwendet werden!



Das Überschreiten der zulässigen und der angegebenen Tragfähigkeit der Saugplatte ist **strengstens untersagt!**

**Gefahr: Herunterfallen der Last!**



Die Verwendung von Saugplatten mit geringerer Tragfähigkeit als die Hub- und Bedieneinheit ist verboten!

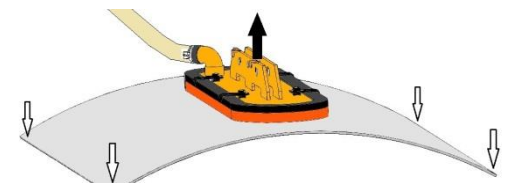
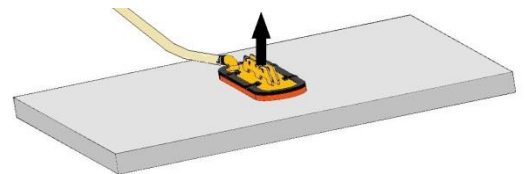
**Gefahr! Herunterfallen der Last!**

(Saugplatten mit höherer Tragfähigkeit als Hub- und Bedieneinheit sind erlaubt.)



**ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)**

- Die Last (Steinplatte) welche angesaugt und transportiert werden soll, muss genügend Eigenstabilität aufweisen, da ansonsten **Bruchgefahr** beim Anheben besteht!
- Steinplatten dürfen sich beim Anheben **keinesfalls** durchbiegen – darauf ist besonders bei dünnen und großformatigen Steinplatten zu achten!
- Generell dürfen Lasten (Steinplatten) nur **mittig** angesaugt werden, da sonst die Last schief am Gerät hängt, was zum Bruch der Last führen kann - speziell beim Anheben von großformatigen Steinplatten mit einer kleinen Saugplatte.
- Standardsaugplatten sind nicht für den Transport von Glasscheiben geeignet!



**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

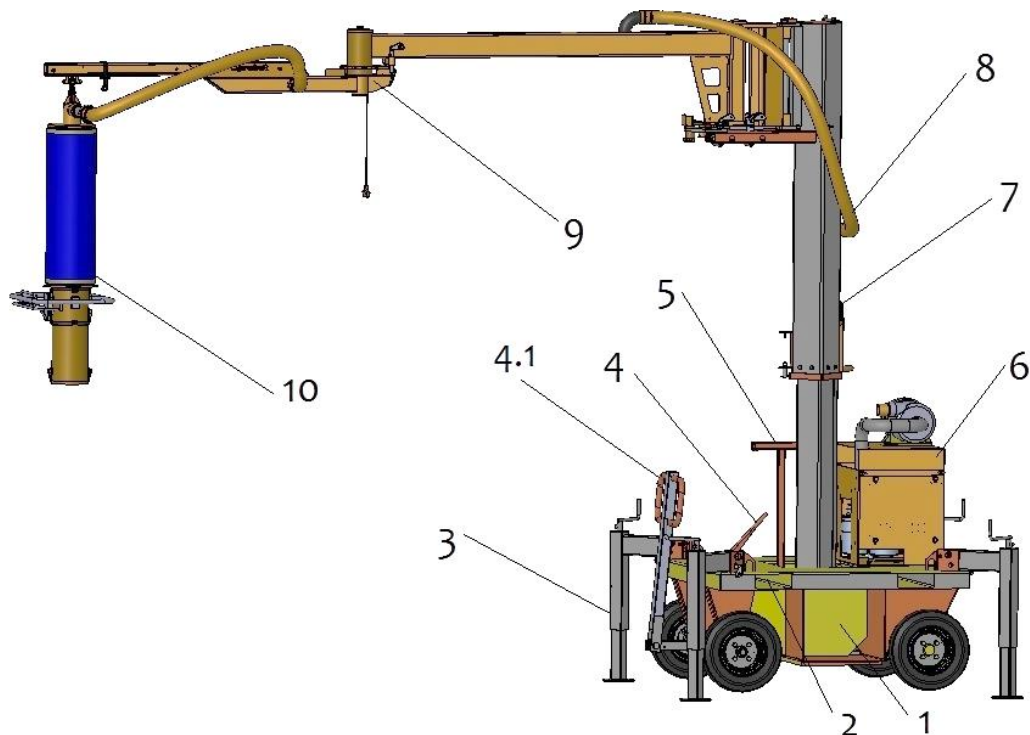
**Eigenmächtige Umbauten** am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!**

Die **Tragfähigkeit** (WLL) und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

**Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:**

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.

### 3.2 Übersicht und Aufbau



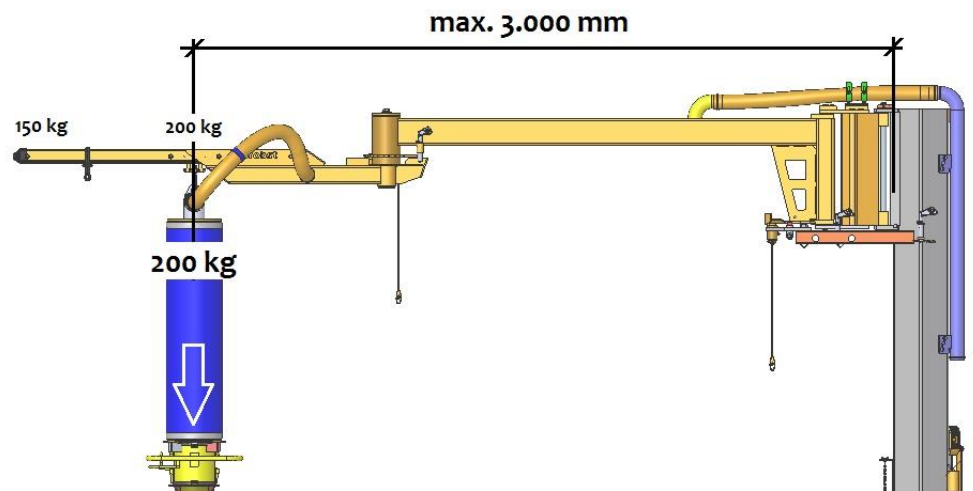
- 1 Aufnahmekästen (2x) für Kontergewichte (bei -Erhöhung der Tragfähigkeit (WLL) auf 200 kg)
- 2 Einstecktaschen für Gabelstapler-Zinken (zum Anheben und Transportieren des JM-VARIO)
- 3 Stützen (4x)
- 4 Handbremse
- 4.1 Lenkdeichsel
- 5 Parkposition für Hub – und Bedieneinheit (wenn JM-VARIO von Hand bewegt wird)
- 6 Vakuum-Gebläse-Einheit
- 7 Mast (höhenverstellbar)
- 8 Vakuumschlauch
- 9 Knickarmausleger (Schwenkbereich 350°)
- 10 Hub – und Bedieneinheit

### 3.3 Technische Daten

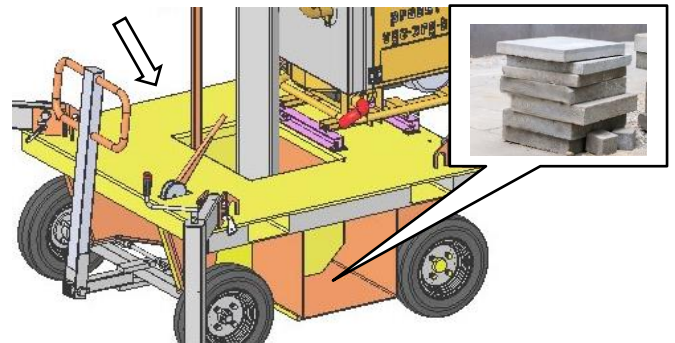
Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.



**Bei Handling von Lasten mit Traglast (WLL) 150 kg – 200 kg muss die Ausladung des Mastes auf 3000 mm begrenzt werden.  
Andernfalls besteht Kippgefahr des Gerätes beim Anheben von Lasten!**



Darüber hinaus muss das Fahrgestell mit ausreichenden Gegengewichten (z.B. mit Steinplatten 400x300 mm) auf beiden Seiten des Fahrgestells (bauseits) belastet werden. Andernfalls besteht Kippfahr des Gerätes beim Anheben von Lasten!



### 3.4 Definition Tragfähigkeit

- ▶ Best.-Nr.: 52000025-**150** = maximale Tragfähigkeit (WLL) **150 kg** \* (mit Hubeinheit HE-150, diese darf mit entsprechender Saugplatte mit einer Mindest-Tragfähigkeit (WLL) von **150 kg** oder höher betrieben werden)
- ▶ Best.-Nr.: 52000025-**200** = maximale Tragfähigkeit (WLL) **200 kg** \* (mit Hubeinheit HE-200, diese darf mit entsprechender Saugplatte mit einer Mindest-Tragfähigkeit (WLL) von **200 kg** oder höher betrieben werden)

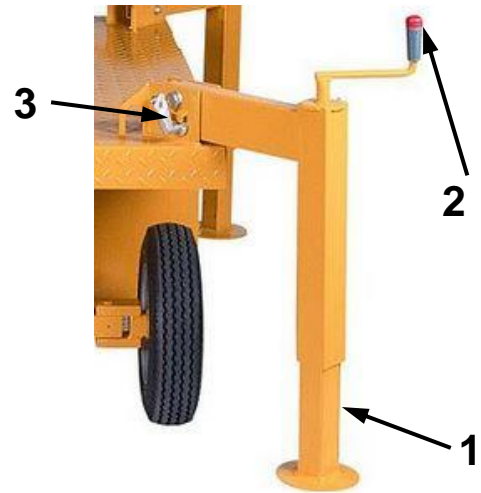
\* bei Unterdruck – 420 mbar

**Generell ist die Verwendung von allen Probst-Hubeinheiten bis zu einer Tragfähigkeit (WLL) von 150 kg bei uneingeschränkter Ausladung zulässig. Bei Tragfähigkeiten (WLL) höher 150 - 200 kg ist die Ausladung eingeschränkt (auf 3000 mm). Die Tragfähigkeit (WLL) der Saugplatte muss hierbei immer gleich oder höher die der Hubeinheit sein!**

## 4 Einstellungen

### 4.1 Aufstellung

- Der Reifendruck muss 4,0 bar betragen.
- Das Gerät (JM-VARIO) an den gewünschten Aufstellort bringen.
- Handbremse anziehen.
- Alle vier Stützen (1) ausklappen, Steckbolzen (3) einstecken und sichern.
- Fahrgestell waagrecht ausrichten: Handkurbeln (2) an den Stützen drehen, dabei Lot an der Kransäule beobachten.



### 4.2 Vorbereitung des JM zum Transport

Das Gerät kann auf einem Anhänger transportiert werden (bei Beachtung der Abmessungen und des zugelassenen Gesamtgewichtes)



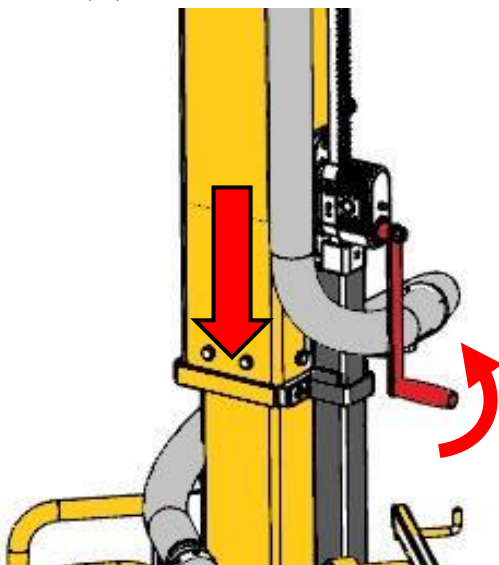
**Der Transport des Gerätes (z.B. auf einem Anhänger) ohne gesicherten (zur Hälfte eingeklappten) Knickarmausleger ist ausdrücklich verboten. Unfallgefahr- durch Herumschwenken des Auslegers.**

**Zum Transport den Knickarmausleger unbedingt Absenken!**



**Die Hub- und Bedieneinheit muss vom Knickarmausleger entfernt werden!**

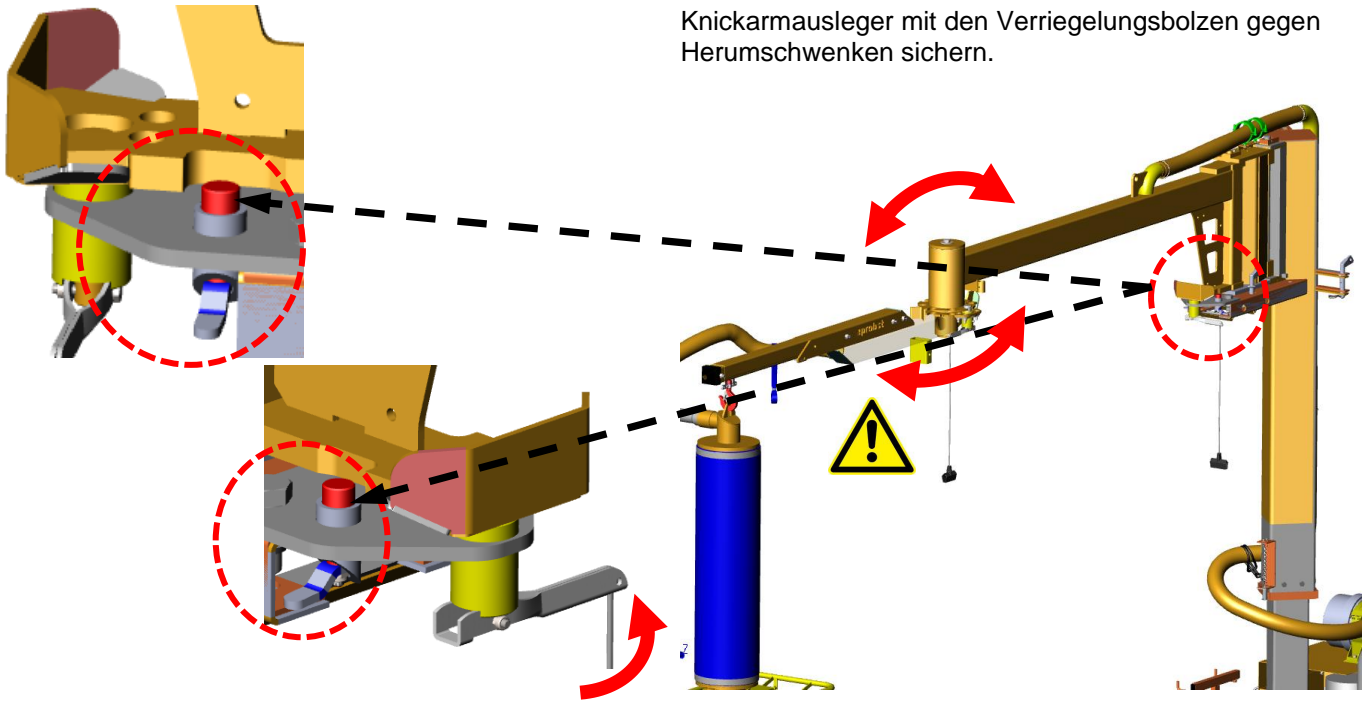
Mast durch Drehen an der Handkurbel ganz nach unten absenken (↓).



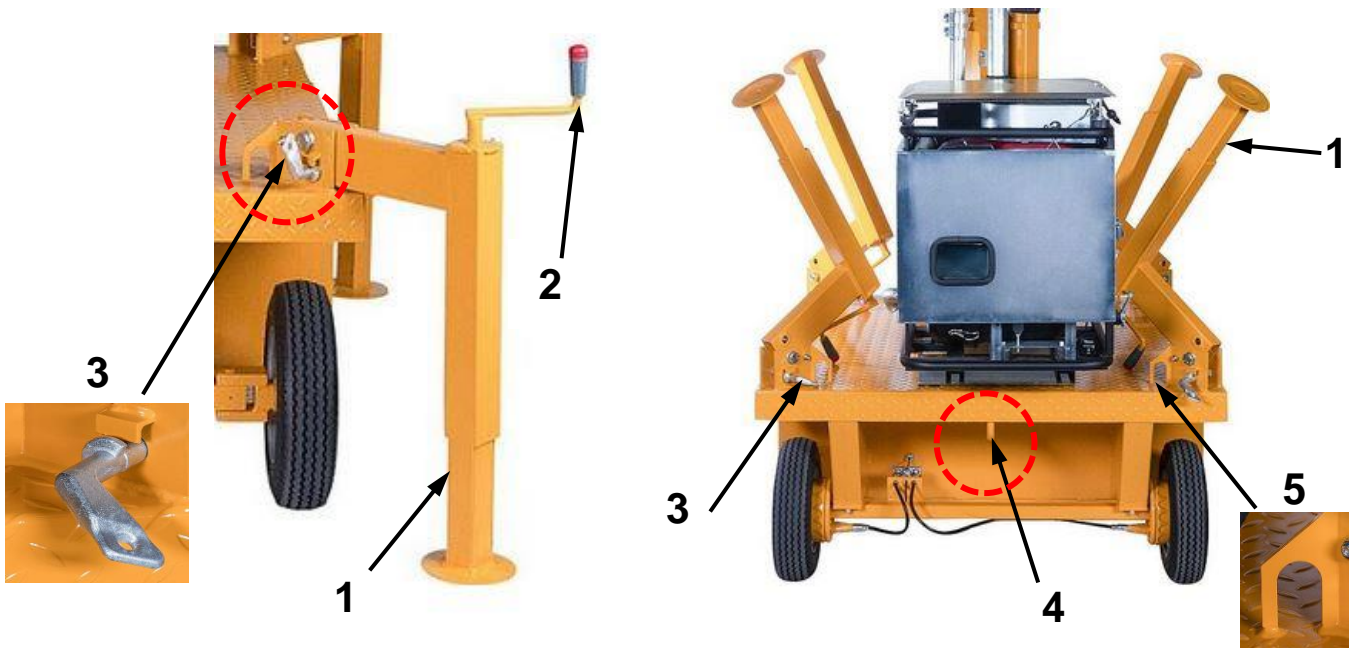
Knickarmausleger zusammenklappen in Transport-Position (inklusive nach oben geklappten Stützfüßen).



Knickarmausleger mit den Verriegelungsbolzen gegen Herumschwenken sichern.



Schwenkbare Abstützung (1) mit Hilfe der Stützenverstellung (2) hochkurbeln und einklappen. Mit Steckbolzen (3) sichern.





### 4.3 Befestigen beim Transport

Für den Transport ist das Fahrgestell an allen vier Ecken fest zu vertäuen/ verzurren. Hierzu ausreichend feste Seile oder Ketten verwenden und befestigen diese in der Aussparrung in den Haltewinkeln (5) an den Ecken des Fahrgestells.

- Herumwirbelnder Ausleger kann schwere Verletzungen verursachen, tödliche Unfälle möglich.
- Fahrgestell nur mit heruntergefahrenem Mast und eingeschobenen Ausleger transportieren.
- Drehachsen des Auslegers und Gelenk in der Mitte des Auslegers mit Steckbolzen sichern.

### 4.4 Transport

Zum Heben des Fahrgestells folgendes verwenden:

- einen Gabelstapler oder
- bei niedrigem Transportanhänger eine Winde.

**Mindesttragkraft des Hebezeuges: 1000 kg**

Für das Heben mit dem Gabelstapler sind seitlich Öffnungen zum Einschieben der Gabel vorgesehen.

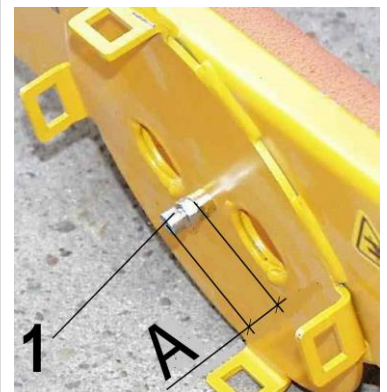
Für das Ziehen mit der Winde ist ein Zughaken (4) vorhanden.

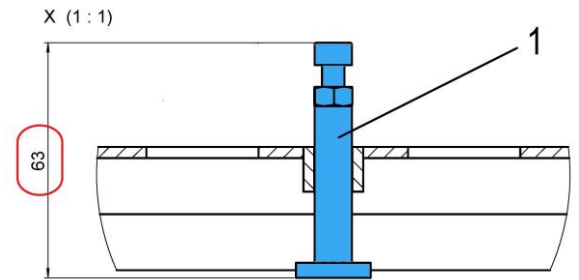
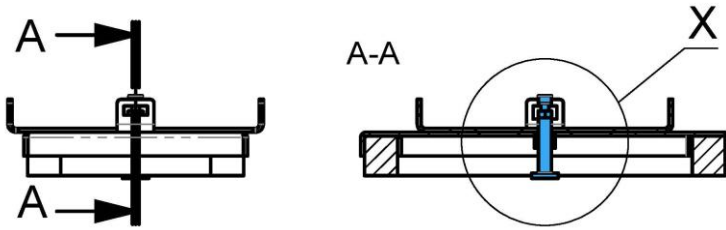
### 4.5 Ventilstößel-Einstellung



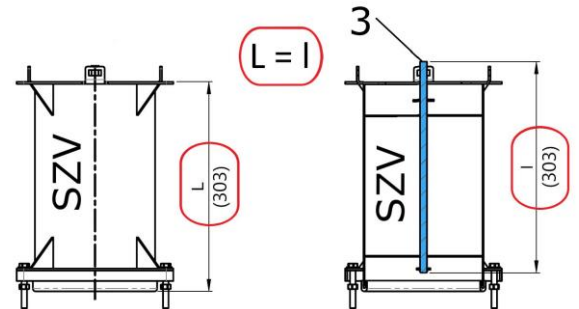
Der Ventilstößel (1) auf der Oberseite der Saugplatte (Montageseite Bedieneinheit) ist ab Werk auf 17 mm eingestellt und mit Kontermutter gesichert.

**Dieser Abstand „A“ (17 mm von Oberkante Schraube bis Anschlussring) darf unter keinen Umständen verändert werden, da sonst die Ventilklappe der Bedieneinheit nicht richtig schaltet.**



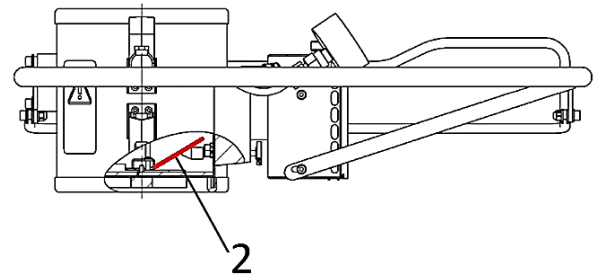


Bei Verwendung einer Schlauchzylinderverlängerung SZV muss das Höhenmaß „L“ an der SZV mit dem Einstellmaß „l“ des Stößels (l) an der SZV übereinstimmen (303 mm). →



Durch den eingebauten Ventilstößel (1) wird die Ventilklappe (2) an der Bedieneinheit, welche zum Einstellen des Schwebezustands ohne Last dient, beim Aufsetzen der Saugplatte auf eine Last komplett geöffnet.

Dadurch wird das Ansaugen deutlich erleichtert. Zusätzlich wird ein erheblicher Sicherheitsgewinn beim Anheben poröser Werkstoffe erreicht.



Sollte es bei Bordsteinen / Platten usw. häufig zum Verkleben des Ventilstößels kommen, kann in **Ausnahmefällen** auch ohne Ventilstößel gearbeitet werden (demonstrieren).

Voraussetzung dafür sind luftdichte Werkstoffe. Dies muss aber vom Anwender im Einzelfall getestet werden.



- Bei Motorausfall fällt die Last nicht ab (Rückschlagventil)
- Restvakuum senkt die Bedieneinheit/Hubeinheit mit der angesaugten Last langsam ab
- Motordrehzahl so regulieren, dass ein Mindestvakuum von -0,42 bar (siehe ↘ Manometer an Bedieneinheit) vorhanden ist.



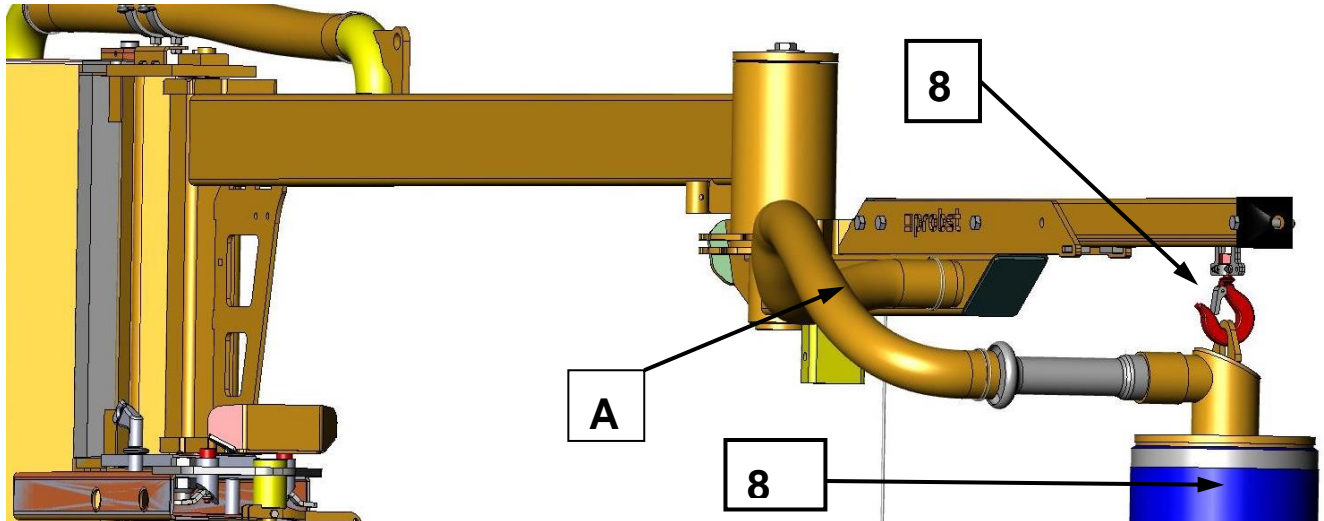
**Festsitzende Lasten nicht losreißen!**  
Keine Arbeitsunterbrechungen (Pausen) mit angesaugter Last unternehmen, Gefahr der Überhitzung des Vakuumblasses!



## 5 Installation

### 5.1 Hubeinheit einhängen

- Hubeinheit (8) am Fahrwagen (B) am Auslegerarm einhängen.
- Vakuum-Zuführschlauch (A) mit der Hubeinheit (8) verbinden und mit Schnellspanverschluss sichern.



### 5.2 Schlauchzylinderverlängerung SZV

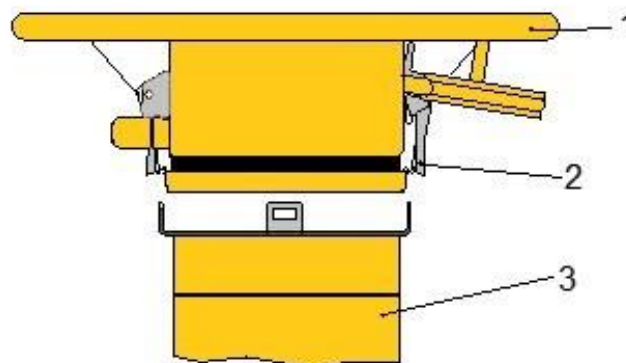
Die Verbindung von Hubeinheit HE, Bedieneinheit BE, Schlauchzylinderverlängerung SZV und Saugplatte sowie das Ankuppeln des Zuführschlauches an das Kupplungsstück der Hubeinheit ergeben ein betriebsbereites Gerät. Die Herstellung der Verbindungen ist nur bei ausgeschaltetem Gerät zulässig.

### 5.3 Verbindung: Bedieneinheit BE → Schlauchzylinderverlängerung SZV

Die Bedieneinheit (1) wird auf die Schlauchzylinderverlängerung SZV (3) gesetzt.

Die Gegenhaken der Spannverschlüsse (2) von der Bedieneinheit (BE) werden in die Laschen der Anschlussscheibe von der Schlauchzylinderverlängerung SZV eingehängt.

Die Spannverschlüsse werden anschließend geschlossen.

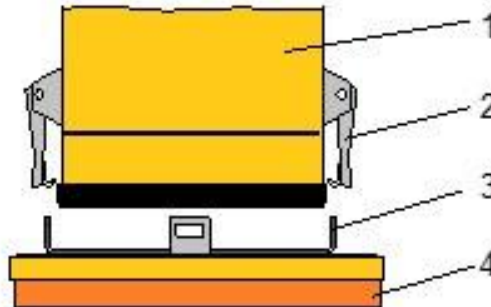


Zusätzlich **müssen** hier aus sicherheitstechnischen Gründen die vier an der Schlauchzylinderverlängerung (SZV) verschraubten Gewindestangen durch die Hülssrohre am Adapter der Hubeinheit HE gesteckt und mit den Sechskanmuttern angeschraubt werden.

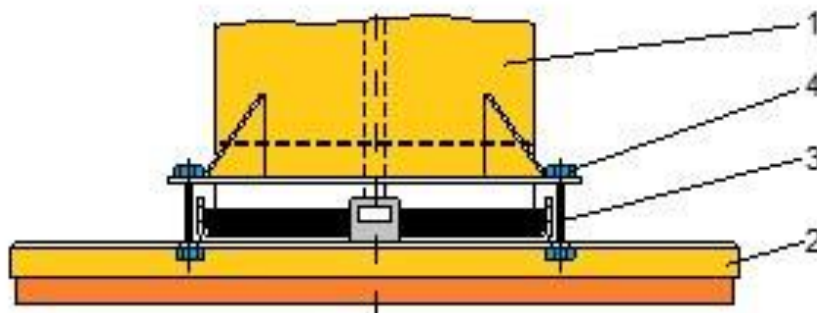
Die Bedieneinheit BE ist somit zwischen Hubeinheit und Schlauchzylinderverlängerung SZV "eingeklemmt".

### 5.4 Verbindung: Schlauchzylinderverlängerung SZV → Saugplatte

An der Schlauchzylinderverlängerung SZV (1) sind die Spannverschlüsse (2) zu öffnen, der Saugplatte (4) wird angesetzt, die Gegenhaken in die Laschen (3) am Saugplatte eingehängt und anschließend die Spannverschlüsse geschlossen.



Die Bedieneinheit BE mit der Schlauchzylinderverlängerung SZV (1) wird auf den Saugplatte (2) aufgesetzt, mit den vier Schrauben (3) befestigt und mit den Sechskantmutter (4) gesichert.



### 5.5 Hubeinheit sichern



Die Hubeinheit/Bedieneinheit muss bei allen Fahrbewegungen des Gerätes JUMBOMOBIL JM durch die Einhängenvorrichtung gegen Herumschwenken gesichert werden (Parkposition →).

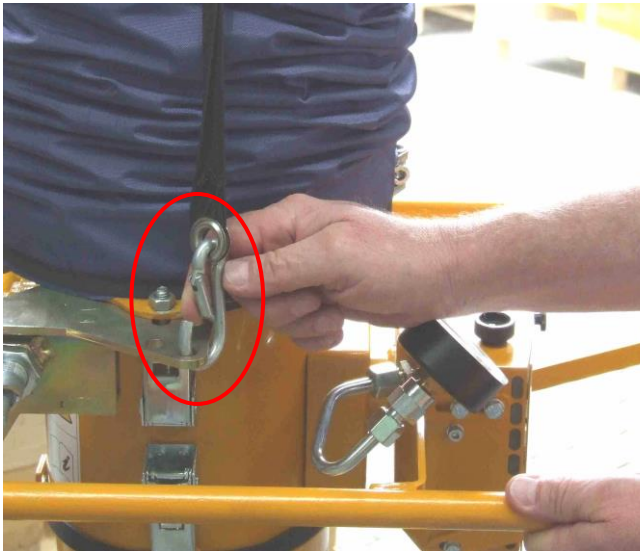


## 6 Bedienung

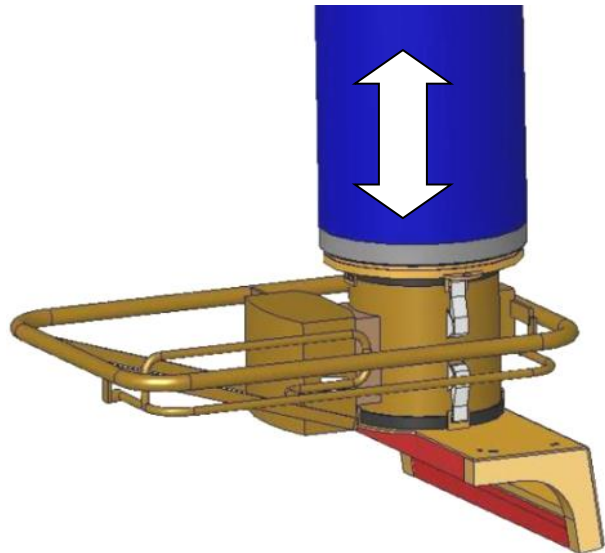
### 6.1 Einstellung des Schwebezustandes

#### 6.1.1 Einstellung des Schwebezustandes ohne Last

Öffnen der Schnapp-Verschlüsse des Vakuum-Korsetts, um den Hubschlauch zu lösen (für Vakuum-Hebebetrieb)



Der Vakuum-Schlauch ist nun frei beweglich.





**Der Schwebezustand ohne Last muss vor jeder Inbetriebnahme eingestellt werden.**

Der Schwebezustand des Hebeegerätes muss an das jeweilige Greifergewicht angepasst werden. Dazu dient eine Klappe in der Bedieneinheit.

Die Klappe (2) kann in ihrer Lage verändert werden.

Wenn Sie den Sauggreifer auf die Last aufsetzen, wird die Klappe über den Stößel vollständig geöffnet. Dadurch kann die Last angesaugt und gehoben werden.

Vorgehen:

⇒ Einstellschraube (1) an der Bedieneinheit (von unten zugänglich) verdrehen.

Drehen im Uhrzeigersinn

→ Klappe wird weiter geöffnet.

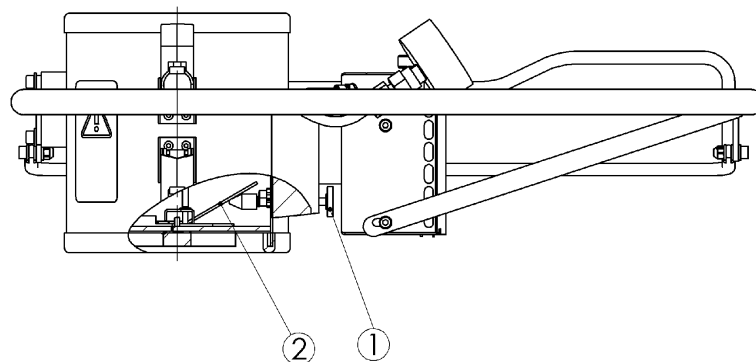
Drehen gegen den Uhrzeigersinn

→ Klappe wird geschlossen.

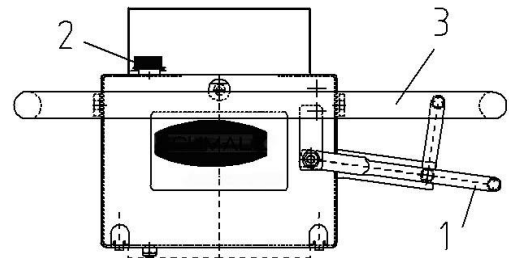
⇒ Je weiter die Klappe geöffnet ist, desto niedriger schwebt das Gerät.



**Bei vollständig geschlossener Klappe schnell das Gerät abrupt hoch, sobald das Gebläse eingeschaltet wird!**



- Sauggreifer direkt über der Last positionieren.
- Regulierhebel (1) nach unten drücken. Der Vakuumhubschlauch entspannt sich und der Sauggreifer senkt sich.
- Sauggreifer auf die Last aufsetzen. Dabei auf gleichmäßige Lastverteilung achten.
- Regulierhebel (1) langsam nach oben drücken. Die Last wird angesaugt.



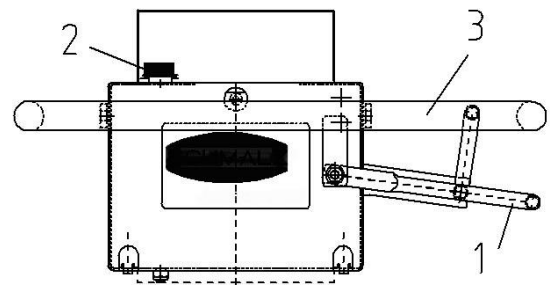
**Der Regulierhebel (1) darf max. 90 Sekunden auf "Heben" stehengelassen, da sonst das Gebläse Schaden nehmen und ausfallen kann, Gewährleistungsanspruch erlischt und unnötig Energie verschwendet wird.**

### 6.1.2 Schwebezustand mit Last einstellen

Durch Verstellen der Einstellschraube (2) wird der Schwebezustand mit Last eingestellt

**(Vorsicht, nicht zu verwechseln mit dem Schwebezustand ohne Last).**

- ⇒ Verdrehen im Uhrzeigersinn  
Schwebezustand verringert sich
- ⇒ Verdrehen gegen den Uhrzeigersinn  
Schwebezustand erhöht sich

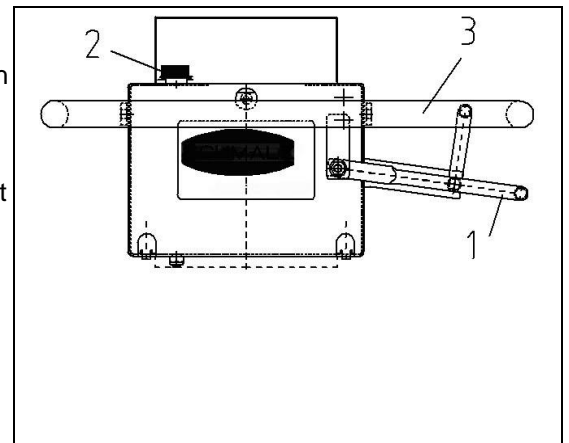


**Der Regulierhebel (1) darf max. 90 Sekunden auf "Heben" stehengelassen, da sonst das Gebläse Schaden nehmen und ausfallen kann, Gewährleistungsanspruch erlischt und unnötig Energie verschwendet wird.**

**Der Schwebezustand mit Last sollte sich nicht in der höchsten Hubschlauchstellung befinden, da sonst das Gebläse Schaden nehmen und ausfallen kann, Gewährleistungsanspruch erlischt und unnötig Energie verschwendet wird.**

- ⇒ Regulierhebel (1) langsam nach unten bewegen - "Senken". Der Vakuum-hubschlauch entspannt sich und der Sauggreifer senkt sich mit der Last.
- ⇒ Regulierhebel nicht abrupt bis zum Anschlag nach unten drücken und gleichzeitig den Bedienbügel (3) festhalten. Die Last kann sonst plötzlich abfallen, da das Vakuum ganz abgebaut wird.
- ⇒ Last am gewünschten Ort absenken.
- ⇒ Zum Ablegen der Last, Regulierhebel vollständig nach unten drücken, Ventilkasten leicht ankippen und anheben.

**Weitere Details stehen in der beigefügten Bedienungsanleitung Bedieneinheit**



III. 15



III. 16



III. 17

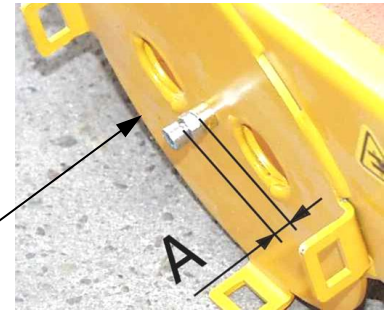


Der Abstand "A" des Ventilstößels an der Oberseite der Saugplatte (Anbauseite Bedieneinheit) ist werksseitig auf 17 mm eingestellt und gesichert.



Dieser Abstand darf nicht verändert werden, da ansonsten die Last herunterfallen könnte. **Unfallgefahr**

Anbauseite Bedieneinheit



**Bei Motorausfall fällt die Last/Bordstein nicht ab (Rückschlagventil).**

Restvakuum senkt die Bedieneinheit/Hubeinheit mit der angesaugten Last/Bordstein langsam ab.

**Festsitzende Lasten/Bordsteine nicht losreißen!**

**Keine Arbeitsunterbrechungen (Pausen) mit angesaugter Last/Bordstein unternehmen, Gefahr der Überhitzung des Vakuumbelüfters!**

**Motordrehzahl so regulieren, dass ein Mindestvakuum von – 0,4 bar vorhanden ist.**





## 6.2 Schwenkbereich des Knickarmauslegers begrenzen

Für die Arbeit in der Nähe von Schaufenstern, Gehwegen, Straßen oder anderen gefährdeten Gegenständen können Sie den Schwenkbereich des Knickarmauslegers begrenzen

Um den Schwenkbereich des Knickarmauslegers entsprechend zu begrenzen, müssen die jeweiligen Steckbolzen im hinteren Teil des Knickarmauslegers geschlossen (verriegelt), bzw freigegeben werden.

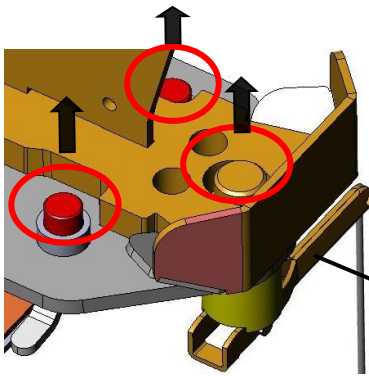
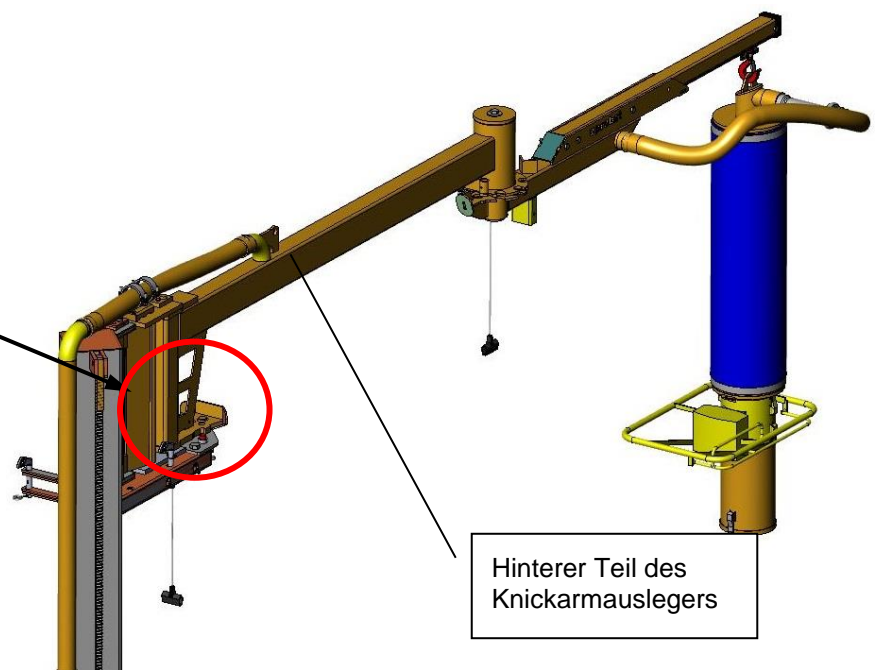
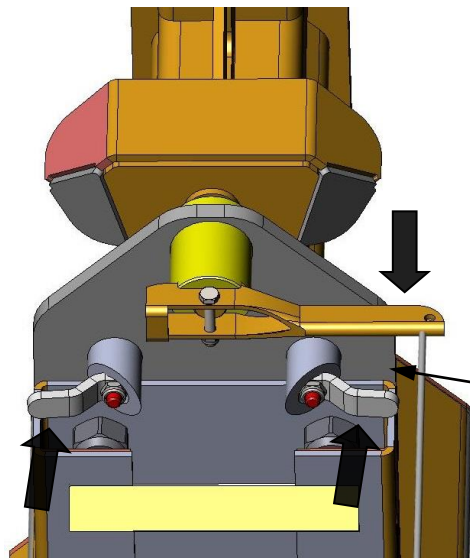


Abb. 01

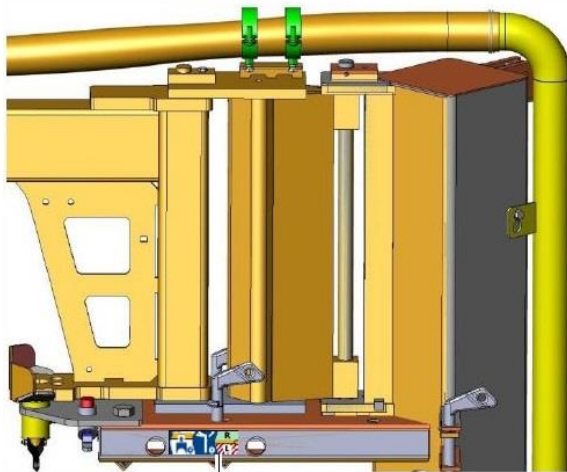


Hinterer Teil des Knickarmauslegers

Abb. 02

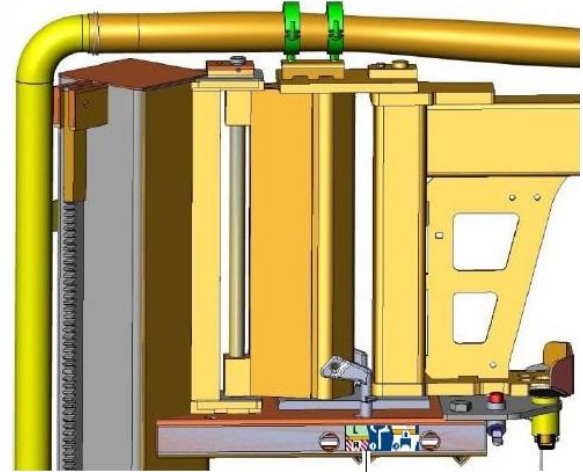
Zum Freigeben der Federriegel diesen etwas herausziehen u. dabei gleichzeitig um 180° verdrehen u. dann in der Kerbe positionieren.

Linke Seite der Maschine /  
left side of the machine



29040772

Rechte Seite der Maschine /  
right side of the machine

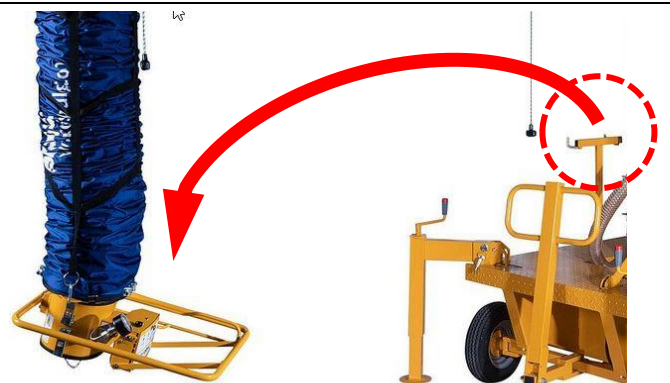


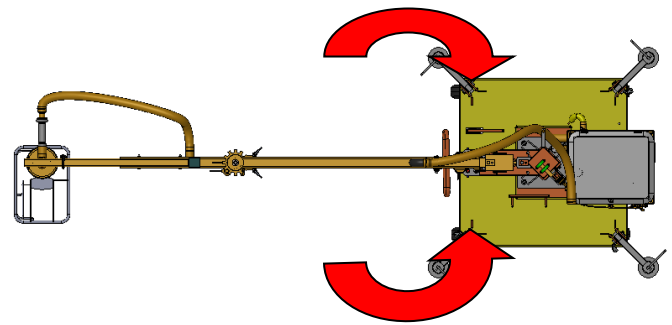
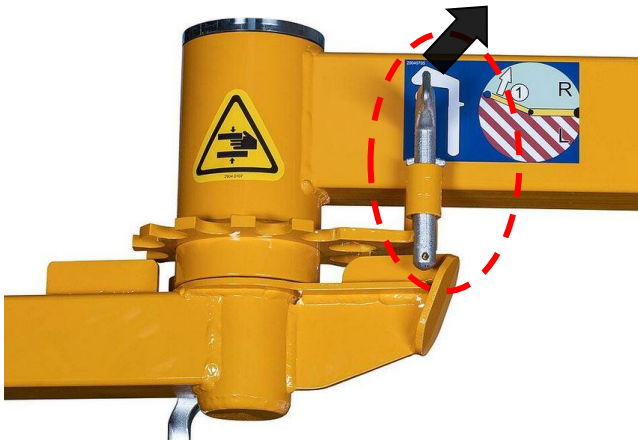
29040771

Zum Lösen des Verriegelungshebels (am Zahnkranz), an der Kordel ziehen ↓ um den Knickarmausleger beweglich zu machen.



- Bedieneinheit aus der Halterung (Parkposition) entnehmen (siehe Kapitel „Hubeinheit sichern/entsichern“)





- Beide Steckbolzen (➤) am Knickarmausleger entnehmen, um den Schwenkbereich von 360°frei zugeben.



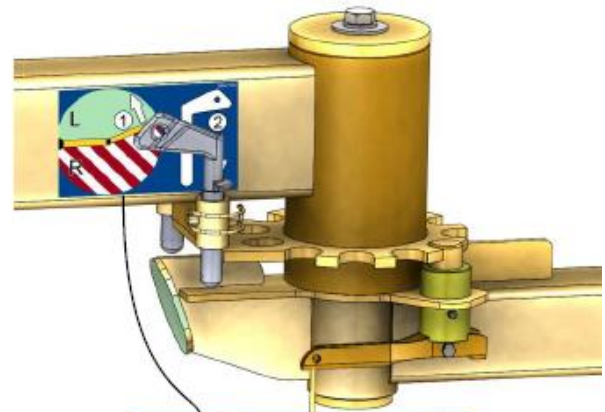
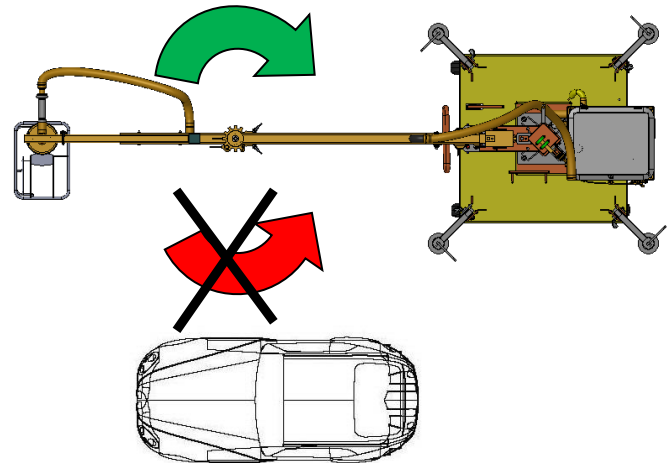
Ein Arbeitsbereich von 360° ist nicht erlaubt beim Arbeiten direkt an Straßen – Unfallgefahr mit Fahrzeugen durch Herausschwenken der Vakuum-Hubeinheit in den Fahrbahnbereich.



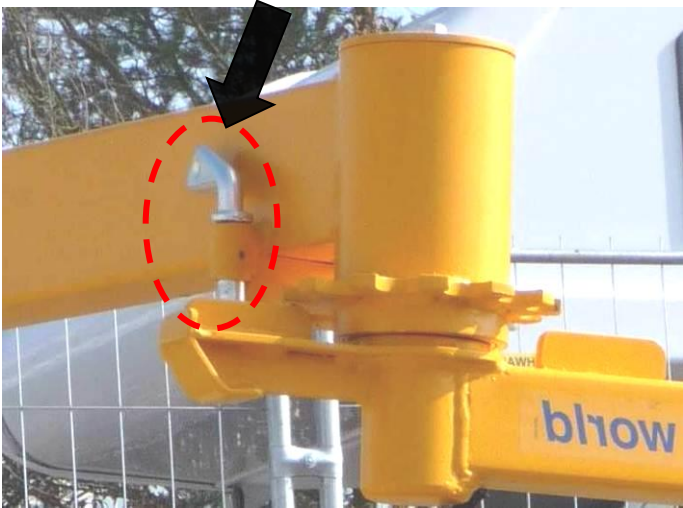
Hierzu muss der Schwenkbereich des Knickauslegerarms für den gefährdeten Bereich (befahrene Straße) durch Verriegelungshebel bzw. Federriegel am Auslegerarm begrenzt werden!



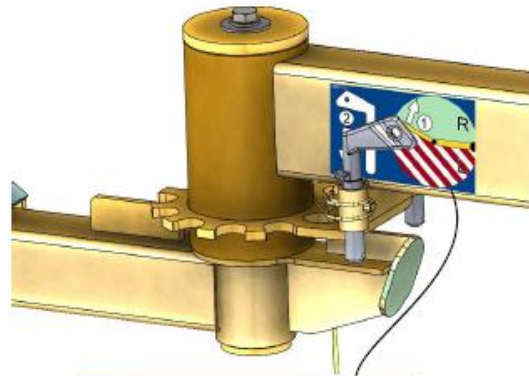
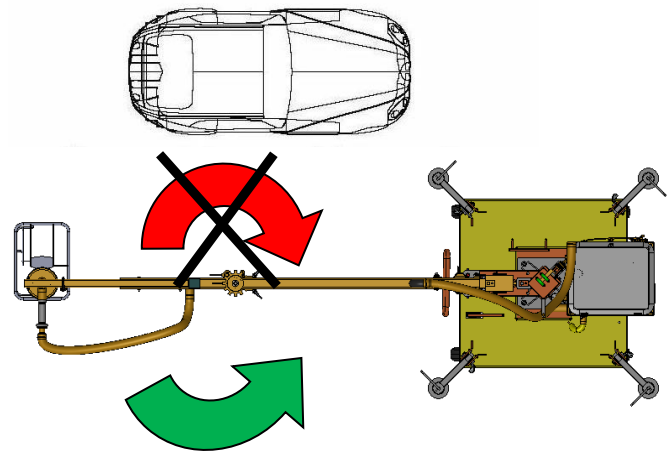
- Um den Arbeitsbereich einseitig zu begrenzen (links in Fahrtrichtung) (↙) müssen die 2 Steckbolzen auf der linken Seite des Auslegers eingesteckt werden.



29040704



- Um den Arbeitsbereich einseitig zu begrenzen (rechts in Fahrtrichtung) (↘) müssen die 2 Steckbolzen auf der rechten Seite des Auslegers eingesteckt werden.



29040705

## 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

**Verletzungsgefahr!**

#### 7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
<b>Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).</li> </ul>
<b>Alle 50 Betriebsstunden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).</li> <li>Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1)</li> <li>Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.</li> <li>Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.</li> <li>Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>).</li> <li>Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.</li> </ul>
<b>Mindestens 1x pro Jahr</b> (bei harten Einsatzbedingungen Prüfrisiko verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.</li> </ul>

1)

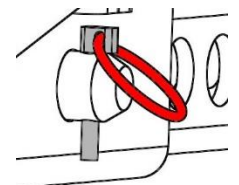
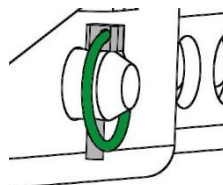


Bild 1

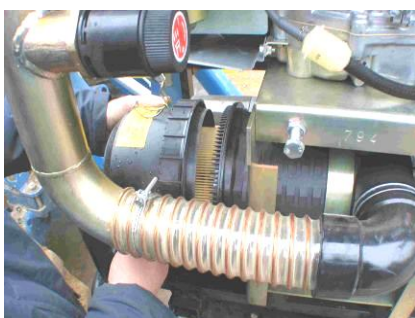


Bild 2



Bild 3



- Filterabdeckung ausbauen.
- Dichtung kontrollieren ggf. bei Beschädigung austauschen.
- Filter herausnehmen u. säubern (Druckluft) ggf. austauschen



**ACHTUNG!**

Filtereinsatz *täglich* mit Druckluft ausblasen. Filtereinsatz nicht ausklopfen!  
Bei starker Verschmutzung austauschen.

**7.1.2 Elektrik**

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sämtliche Elektroverschraubungen und -verbindungen kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden)</li> </ul>
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung aller Sicherungen (wenn vorhanden)</li> <li>Überprüfung der Elektroverkabelung auf Knick und Scheuerstellen, bei Bedarf Reparatur (durch qualifiziertes Personal)</li> </ul>

**1.1 Wartungsplan**

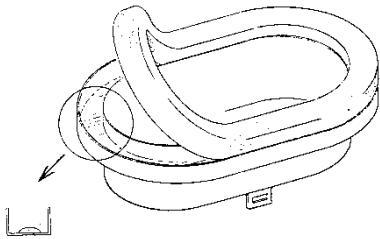
	Intervall				
	täglich	wöchent-lich	monat-lich	1/2-jährlich	Jährliche Prüfung
Sicherheitseinrichtungen prüfen: - Manometer OK?	X				X
Filter überprüfen?		X			X
Elektroinstallation noch i.O.? Kabelverschraubungen fest?					X
Batteriezustand überprüfen	X				X
Kondenswasser ablassen		X	X		
Sind die Vakuumschläuche in gutem Zustand (nicht brüchig, nicht geknickt, keine Scheuerstellen und damit dicht)?			X		X
Sind alle Verbindungen fest Schlauchschellen etc.?				X	
Sind Typen- und Traglastschild noch auf dem Gerät?					X
Ist die Bedienungsanleitung noch vorhanden und den Arbeitern bekannt?					X
Überprüfung tragender Teile (z.B. Aufhängung) auf Verformung, Verschleiß oder sonstige Beschädigung.					x
Saugplatten reinigen/ Kontrolle, keine Risse, Dichtlippe homogen etc.? gegebenenfalls austauschen		X			X
Ist die Prüfplakette UVV erneuert?					X
Allgemeiner Zustand des Gerätes					X
Dichtheitsprüfung			X		X
Filtereinsatz mit Druckluft ausblasen. Filtereinsatz <u>nicht</u> ausklopfen! Bei starker Verschmutzung austauschen	X				

## 1.2 Saugplatten/ Dichtlippen

Dichtlippen mindestens einmal wöchentlich von anhaftenden Gegenständen und Schmutz wie Kleber, Leim und Spänen, Staub usw. reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen Glycerin.

Beschädigte oder verschlissene Saugplatten/ Dichtlippen (Risse, Löcher, Wellenbildung) sofort austauschen. Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes Kaltreiniger (kein Waschbenzin oder ätzende Flüssigkeiten verwenden. Die Schläuche würde dadurch undicht oder zerstört).

## 7.2 Ersetzen von Schwammgummidichtungen



Defekte Dichtung mittels eines Schabers oder Schraubendrehers aus der Fassung entfernen. Metalloberfläche von anhaftenden Kleber und Gummiteilen mit Benzin oder Verdünnung vollständig säubern.

### **Achtung:**

Dabei nicht rauchen oder in der Nähe von Entflammungsherden arbeiten!  
Benzin und Verdünnung sind leicht entflammbar!  
Die Oberfläche muß sauber und trocken sein.

Fassung und neue Schwammgummidichtung mit TIVO-Kleber einstreichen.  
Achtung: Fassung nur an der Unterseite, nicht seitlich, einstreichen.

10 min trocknen lassen. Wiederholt einstreichen und danach nochmals ca. 5 min trocknen lassen.

Schwammgummidichtung in die Fassung eindrücken. Achten Sie darauf, daß die Dichtung nicht an den seitlichen Flanken anklebt. Klemmen Sie den Greifer ca. eine halbe Stunde mit einer Schraubzwinde an einem Tisch fest.



### 1.3 Filter

Papierfilter mindestens einmal wöchentlich kontrollieren.

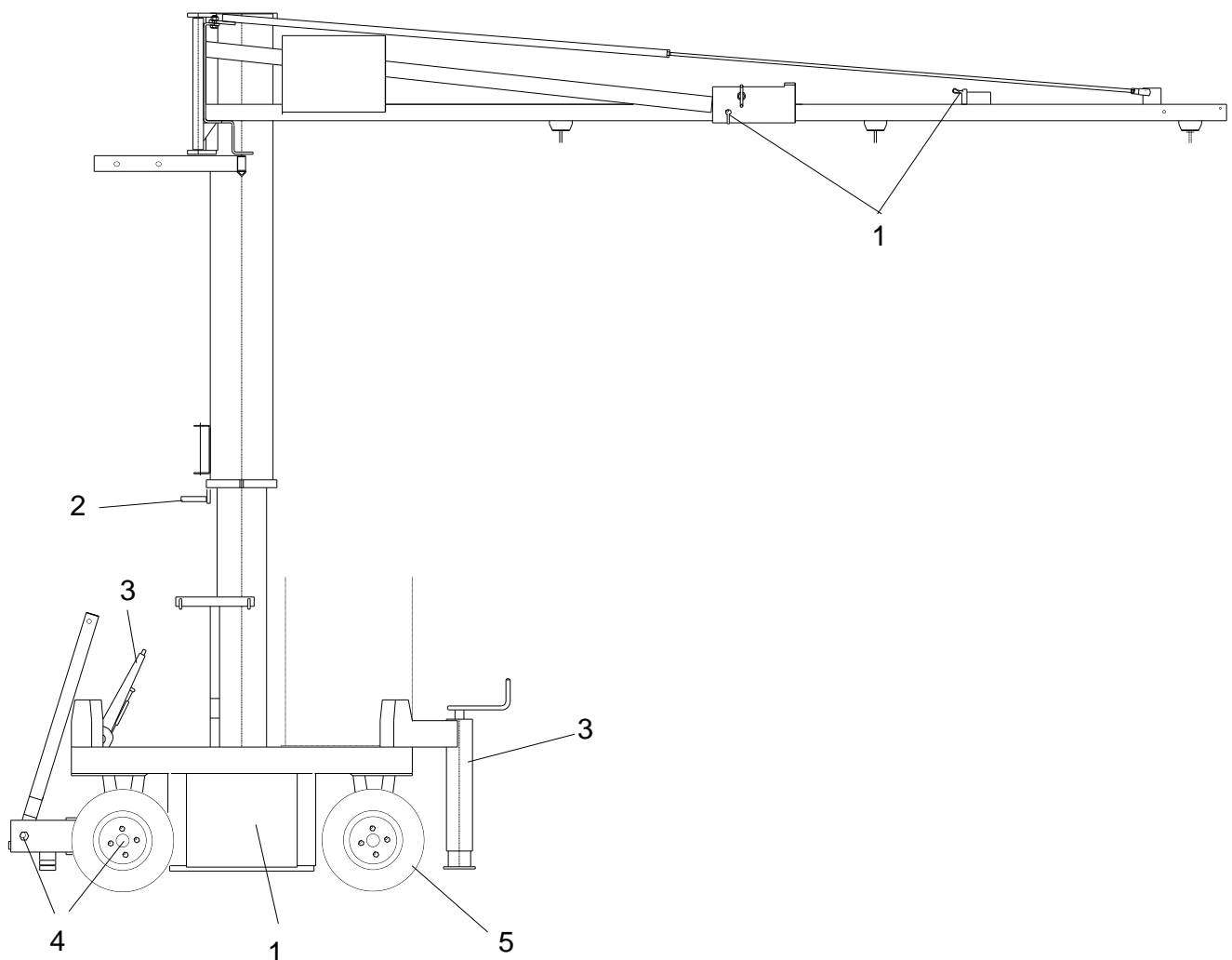
Bei starker Verschmutzung Filter wechseln.

Vorgehensweise:

- Gerätedeckel öffnen
- Schlauchschelle lösen und Filter herausnehmen
- Neuen Filter einsetzen und wieder mit Schlauchschelle befestigen
- Gerätedeckel wieder schließen

### 7.3 Allgemein

Pos.	Bezeichnung/ Schmierstelle	Tätigkeit	Inspektionsintervall
1	Ausleger, Federbolzen	abschmieren	1/4 jährlich
2	Handkurbel	abschmieren	1/4 jährlich
3	Handbremse	Funktionsprüfung	bei jedem Standortwechsel/ wöchentlich
	Seilzug	abschmieren	1/4 jährlich
4	Rad- und Schwenkachsen	abschmieren	1/4 jährlich
5	Reifen/ Reifendruck	überprüfen	wöchentlich



### 7.4 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme **muss** eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen oder Sachverständigen durchgeführt werden.

### 7.5 Prüfungspflicht



- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: [service@probst-handling.de](mailto:service@probst-handling.de)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung/ Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 29040056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).



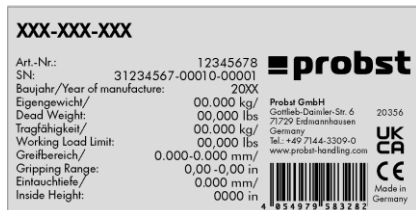
**Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!**

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

## 7.6 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

## 7.7 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zuliefern)!

## 8 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyceln vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



**Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!**

**Betriebsanleitung**  
**Operating Instructions**  
**Instructions de service**  
**Istruzioni d'uso**  
**Handleiding**  
**Instrucciones para el manejo**  
**Manual de instruções**  
**Naudojimosi instrukcija**  
**Kasutusjuhend**  
**Lietošanas instrukcija**  
**Οδηγίες χρήσης**  
**取扱説明書**  
**사용설명서**

**Driftsinstruks**  
**Driftsinstruktioner**  
**Käyttöohje**  
**Driftsvejledning**  
**Instrukcja obsługi**  
**Kezelési útmutató**  
**Návod k obsluze**  
**Navodilo za uporabo**  
**Návod na obsluhu**  
**El Kitabi**  
**Инструкция по эксплуатации**  
**使用说明书**



DIN EN ISO 14001:2005

2006/42/EG

<b>1</b>	<b>AIR</b>	

	40°C/104°F -10°C/14°F		max. 90%		max. 800m
<b>INLET AIR</b>	40°C/104°F 0°C/32°F		A > 100mm A > 4"		
<b>2</b>					

		<b>m³/h</b> <b>mbar</b>
DIN EN ISO 3744 K <sub>pA</sub> = 3 dB(A)	Schmalz Blower SB-M ▶ 50/60 Hz, -270/-275 mbar L <sub>pA</sub> = 70.5/73.2 dB(A)	
	Schmalz Blower SB-L ▶ 50/60 Hz, -345/-345 mbar L <sub>pA</sub> = 74/77 dB(A)	
<b>3</b>		

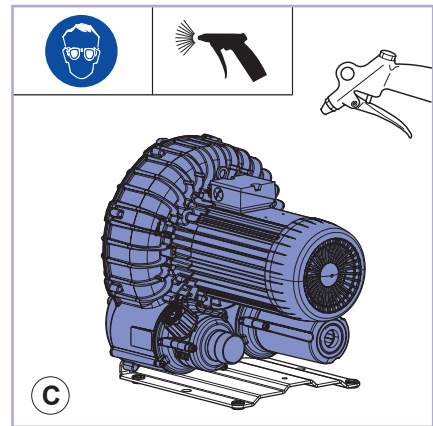
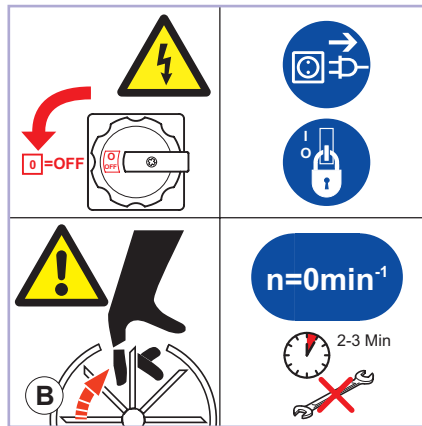
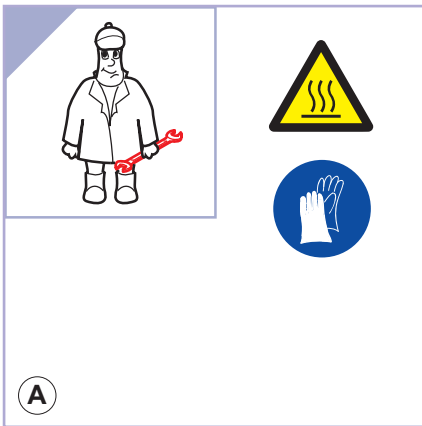
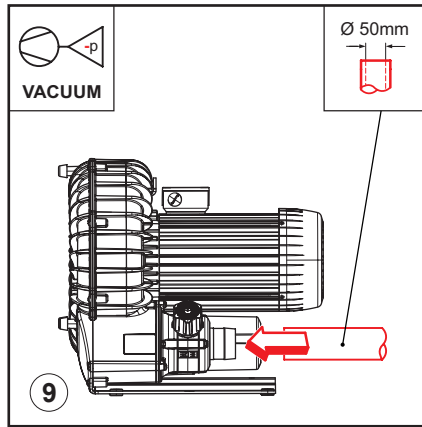
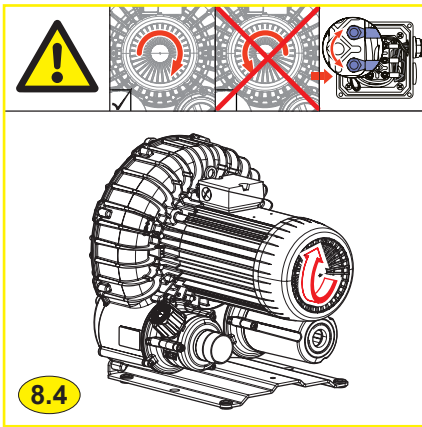
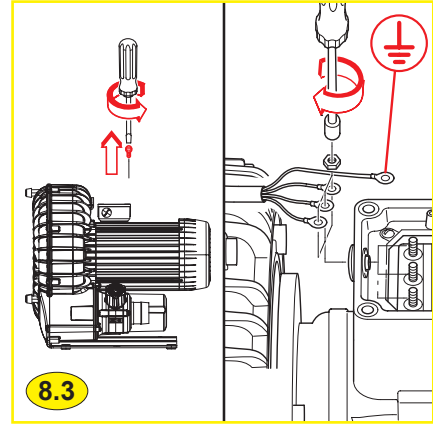
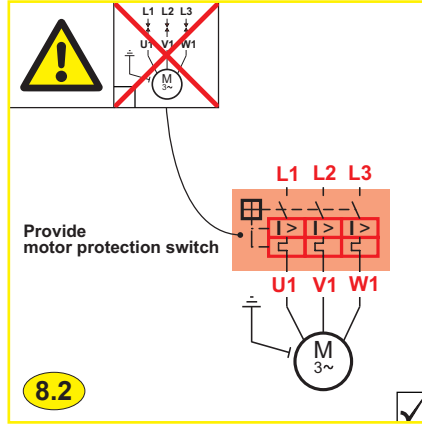
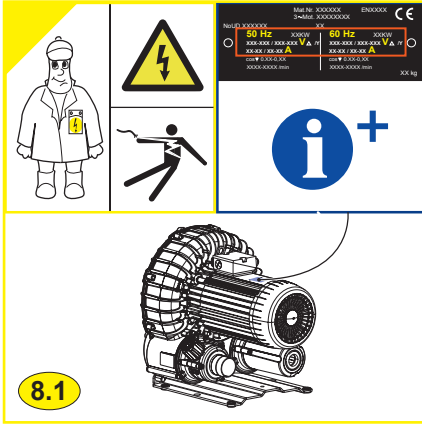
<b>static inst.</b> ①-③		<b>dynamic installation</b> J. Schmalz GmbH
43 kg 95 lbs		
<b>SB-M</b>		
<b>4.1</b>		

<b>static inst.</b> ①-③		<b>dynamic installation</b> J. Schmalz GmbH
62,5 kg 137 lbs		
<b>SB-L</b>		
<b>4.2</b>		

	<b>VACUUM</b> MAX -520mbar	
		-520mbar ▶ max. 90s
	<b>SB-M</b>	-355/-375mbar (50/60Hz)
	<b>SB-L</b>	-445/-400mbar (50/60Hz)
<b>5</b>		

	<b>6</b>
--	----------

	<b>VACUUM</b>		
			<b>AIR</b> MAX 120°C 248°F
<b>7</b>			



1. Warnhinweise					
	<b>Elektrische Spannung</b> kann tödlich sein. Arbeiten an der Elektrik nur durch ausgebildete Elektrofachkraft		<b>Gefährliche Spannung</b> nach ANSI Z535 (American National Standards Institute)		<b>Elektrofachkraft</b> gekennzeichnete Arbeitsschritte dürfen nur durch ausgebildete Elektrofachkraft erfolgen
	<b>Automatischer Anlauf</b> möglich. Bei Servicearbeiten das Gerät stets stromlos schalten.		<b>Heiße Oberflächen</b> führen zu Verbrennungen. Vor Wartungsarbeiten Gerät abkühlen lassen.		<b>Achtung</b> Bei Nichtbeachtung kann die Pumpe erheblich beschädigt werden
2. Verbote					
	<b>Pumpe arbeitet ölfrei</b> Ansaugung von Ölnebel vermeiden		Gekennzeichnete Stellen <b>nicht belasten</b>		<b>Flüssigkeiten</b> dürfen nicht gefördert werden
	<b>Explosive Stoffe</b> dürfen nicht gefördert werden		<b>Brennstoffe</b> dürfen nicht gefördert werden		<b>Giftstoffe</b> dürfen nicht gefördert werden
	<b>Aufstellung</b> unzulässige Einbaulage				
3. Gebote					
	<b>Schutzbrille aufsetzen</b>		<b>Schutzhandschuhe tragen</b>		<b>Gehörschutz aufsetzen</b> Info über Schallpegel z.B. 85 dB(A)
4. Hinweise					
	<b>Wirkprinzip</b> Drehschieberpumpe Nur Luft ist als Fördermedium zulässig		<b>Wirkprinzip</b> Seitenkanalgebläse Nur Luft ist als Fördermedium zulässig		<b>Wartungsarbeiten</b> gekennzeichnete Arbeitsschritte regelmäßig ausführen.
	<b>Lagerung / Aufstellung</b> Pumpe vor Nässe schützen		<b>Aufstellung</b> Kenndaten gelten bis zu einer Höhe von 800m		<b>weitere Informationen</b> (optionale Daten) - Typenschilder - Internet
	<b>Ausführung</b> Vakuumpumpe		<b>Ausführung</b> Verdichter		<b>Sicherheitsventil</b>
	werksseitiges <b>Drehfeld rechtsdrehend</b> als Voraussetzung für Pumpenanschluß		<b>Schaltintervall</b> nicht mehr als 10x pro Stunde		<b>Motorschutzschalter</b> vorsehen
	gekennzeichnete Bereiche mit Druckluft <b>ausblasen</b>		<b>Wartungsintervall</b> hier für Schieberrmessung nach 3.000 Betriebsstunden. (Mindestmaß beachten)		<b>Wartung (Filter)</b> je nach Staubanfall reinigen verstopfte Patronen erneuern alte Patronen entsorgen



1. Warning Notice				
	<b>High Voltage</b> Only qualified staff may work on electronic components		<b>High Voltage</b> according to ANSI American, National Standards Institute	 <b>Qualified Staff</b> Marked operations may only be executed by qualified electricians
	<b>Automatic Start-Up</b> When servicing the device must be turned off		<b>Hot Surface</b> will cause burns. Let device cool down before maintenance	 <b>Note</b> Ignoring notices will cause severe damage to the pump
2. Interdiction				
	<b>Pump works without oil</b> Avoid absorption of oil fumes		Marked areas <b>may not be subject to weight</b>	 <b>Liquids</b> may not be conveyed
	<b>Explosive substances</b> may not be conveyed		<b>Flammable Substances</b> may not be conveyed	 <b>Toxic Substances</b> may not be conveyed
	<b>Assembly</b> Incorrect fitting position			
3. Rules				
	<b>Wear protective goggles</b>		<b>Wear protective gloves</b>	 <b>Wear protective earmuffs</b> Sound level information e.g. 85 dB (A)
4. Advice				
	<b>Active principle</b> Rotary vane pump Only air may be conveyed		<b>Active principle</b> side channel fan only air may be conveyed	 <b>Maintenance</b> Regularly execute the marked procedures
	<b>Storing / Assembly</b> Protect pump from humidity		<b>Assembly</b> Characteristic data is valid up to 800m above sea level	 <b>Further Information</b> (optional Data) - name plate - Internet
	<b>Specification</b> Vacuum pump		<b>Specification</b> Compressor	 <b>Safety valve</b>
	Factory-made <b>Revolving field clockwise</b> as pre-requisite for pump attachment		<b>Switch interval</b> Not more than 10x per hour	 <b>Arrange Motor-circuit switch</b>
	<b>Blow out</b> marked areas with air pressure		<b>Maintenance interval</b> Observe minimum vane measurement every 3.000 hours	 <b>Filter Maintenance</b> Service according to dust accumulation exchange old cartridge dispose



1. Avertissements				
	<b>Tension dangereuse</b> Seul un spécialiste en électricité formé peut travailler sur le dispositif électrique		<b>Tension dangereuse</b> selon ANSI Z525 (American National Standards Institute)	 <b>Spécialiste en électricité</b> Seul un spécialiste en électricité formé peut effectuer les opérations identifiées.
	<b>Démarrage automatique</b> Lors des travaux de service, toujours mettre l'appareil hors tension		<b>Surfaces brûlantes</b> Provoquent des brûlures. Avant tout travail de maintenance, laisser refroidir.	 <b>Attention</b> Le non-respect génère des dommages importants à la pompe
2. Interdictions				
	<b>La pompe fonctionne sans huile</b> Eviter l'aspiration de brouillard d'huile		<b>Ne pas charger</b> les endroits identifiés de cette façon	 <b>Ne pas véhiculer de liquides</b>
	<b>Ne pas véhiculer de matières explosives</b>		<b>Ne pas véhiculer de combustibles</b>	 <b>Ne pas véhiculer de matières nocives</b>
	<b>Installation</b> Position d'installation non autorisée			
3. Conseils				
	<b>Porter des lunettes de protection</b>		<b>Porter des gants de protection</b>	 <b>Porter une protection auditive</b> Information sur le niveau sonore p.ex. 85 dB(A)
4. Consignes				
 <b>AIR</b>	<b>Principe de fonctionnement</b> Pompe à vide rotative Seul de l'air est permis en tant qu'agent	 <b>AIR</b>	<b>Principe de fonctionnement</b> Soufflante à canal latéral Seul de l'air est permis en tant qu'agent	 <b>Travaux de maintenance</b> Exécuter régulièrement les opérations de travail identifiées
	<b>Stockage/installation</b> Protéger la pompe de l'humidité	 max. 800m	<b>Installation</b> Les données ne sont valable que jusqu'à une hauteur de 800m	 <b>Autres informations</b> (Données en option) - plaquettes de type - Internet
 <b>VACUUM</b>	<b>Version</b> Pompe à vide	 <b>PRESSURE</b>	<b>Version</b> Compresseur	 <b>Soupape de sécurité</b>
 L1 L2 L3	<b>Champ rotatif à droite</b> usine comme condition préalable au branchement de la pompe	 ON-OFF	<b>Intervalle de commutation</b> pas plus de 10x par heure	 L1 L2 L3 U1 U2 U3 <b>Prévoir un disjoncteur moteur</b>
	<b>Souffler à l'air comprimé</b> les zones indiquées	 <b>3000 h</b>	<b>Intervalle de maintenance</b> ici pour mesure de tiroir toutes les 3.000 heures. Veiller à la cote minimale.	 <b>Maintenance (filtre)</b> Selon la poussière, nettoyer. Remplacer les cartouches colmatées. Eliminer les anciennes cartouches

1. Segnali di pericolo e avvertimento				
	<b>Tensione pericolosa</b> Gli interventi sui componenti elettrici sono riservati ad un elettrotecnico abilitato		<b>Tension dangereuse</b> selon ANSI Z525 (American National Standards Institute)	 <b>Spécialiste en électricité</b> Seul un spécialiste en électricité formé peut effectuer les opérations identifiées.
	<b>Partenza automatica</b> Togliere sempre la tensione di alimentazione prima di effettuare interventi di manutenzione.		<b>Elevate temperature</b> sulle superfici possono provocare ustioni. Far raffreddare prima di effettuare interventi di manutenzione.	 <b>Attenzione</b> La mancata osservanza provoca gravi danni alla pompa
2. Divieti				
	<b>La pompa funziona a secco</b> Evitare l'aspirazione di nebbia d'olio		<b>Non collocare pesi</b> sulle zone contrassegnate	 Vietato l'uso per trasporto di <b>liquidi</b>
	Vietato l'uso per trasporto di <b>sostanze esplosive</b>		Vietato l'uso per trasporto di <b>sostanze combustibili</b>	Vietato l'uso per trasporto di <b>sostanze tossiche</b>
	<b>Installazione</b> Posizione non consentita			
3. Prescrizioni				
	È prescritto l'uso di occhiali protettivi		È prescritto l'uso di guanti protettivi	 È prescritto l'uso di disp.i di <b>prevenz.acustica</b> Informazioni sul livello di pressione acustica, ades. 85 dB(A)
4. Indicazioni				
 <b>AIR</b>	<b>Principio difunzionamento</b> Pompa a palette È consentito solo il trasporto di aria	 <b>AIR</b>	<b>Principio di funzionamento</b> Soffiante a canale laterale È consentito solo il trasporto di aria	 <b>Lavori di manutenzione</b> Eeguire periodicamente gli interventi
	<b>Stoccaggio/Installazione</b> Proteggere la pompa dall'acqua	 max. 800m	<b>Installazione</b> I <b>dati caratteristici</b> valgono solo fino ad un'altitudine di 800 m	 <b>Ulteriori informazioni</b> (dati opzionali) - targhe - Internet
 <b>VACUUM</b>	<b>Esecuzione</b> Pompa per vuoto	 <b>PRESSURE</b>	<b>Esecuzione</b> Compressore	 <b>Valvola di sicurezza</b>
	Per il collegamento della pompa è richiesto un <b>campo rotante destrorso</b> predisposto dalla fabbrica		<b>Numero diazionamenti</b> non superiore a <b>10</b> all'ora	 <b>Predisporre un salvamotore</b>
	<b>Soffiare con aria compressa</b> le zone contrassegnate	 <b>3000 h</b>	<b>Intervallo di manutenzione</b> per misurazione con calibro a corsoio ogni 3.000 ore d'esercizio. Rispettare la misura minima	 <b>Manutenzione (filtri)</b> A seconda della produzione di pulviscolo, pulire con aria compressa le cartucce o sostituirle se completamente intasate. Predisporre lo smaltimento delle vecchie cartucce a norma di legge.

1. Señales de Advertencias				
	<b>Tensión peligrosa</b> Trabajos en la electricidad sólo por personal técnico especializado		<b>Tensión peligrosa</b> Según ANSI Z535 (American National Standards Institute)	
	<b>Arranque automático</b> En trabajos de servicio mantener el aparato siempre desconectado		<b>Superficie caliente</b> Induce a quemaduras. Antes de los trabajos de mantenimiento dejar enfriar	
	<b>Atención</b> La no observación induce a deterioro considerable de la bomba			
2. Prohibiciones				
	<b>La bomba trabaja libre de aceite</b> Evitar aspiración de neblilla de aceite		<b>No sobrecargar</b> puntos marcados	
	<b>Materiales explosivos</b> no deberán ser transportados		<b>Combustibles</b> no deberán ser transportados	
	<b>Ubicación</b> Situación de inatación no admisible			
3. Obligaciones				
	<b>Usar gafas de protección</b>		<b>Usar guantes de protección</b>	
				<b>Usar protectores de oídos</b> Información sobre nivel acústico, por ejemplo, 85 dB(A)
4. Advertencias				
	<b>Principio de efecto</b> Bomba con rotor de aletas Como medio de transporte se admite sólo aire		<b>Principio de efecto</b> Soplado de canal lateral Como medio de transporte se admite sólo aire	
	<b>Almacenamiento/ubicación</b> Proteger bomba ante humedad		<b>Ubicación Datos de caracterización</b> sirven solamente hasta una altura de 800 m.	
	<b>Versión</b> Bomba de vacío		<b>Versión</b> Compresor	
	<b>Campo de giro</b> de parte de la empresa <b>de giro a la derecha</b> como condición previa para conexión de bomba		<b>Intervalo de conexión</b> no más de <b>10 veces</b> porhora	
	<b>Soplar sectores</b> marcados con aire comprimido		<b>Intervalo de mantenimiento</b> Aquí para medición de corredera cada 3.000 horas de servicio. Observar la media mínima	

# Super Blower VGE-SB-L-4 DG EU+USA

25300070-75

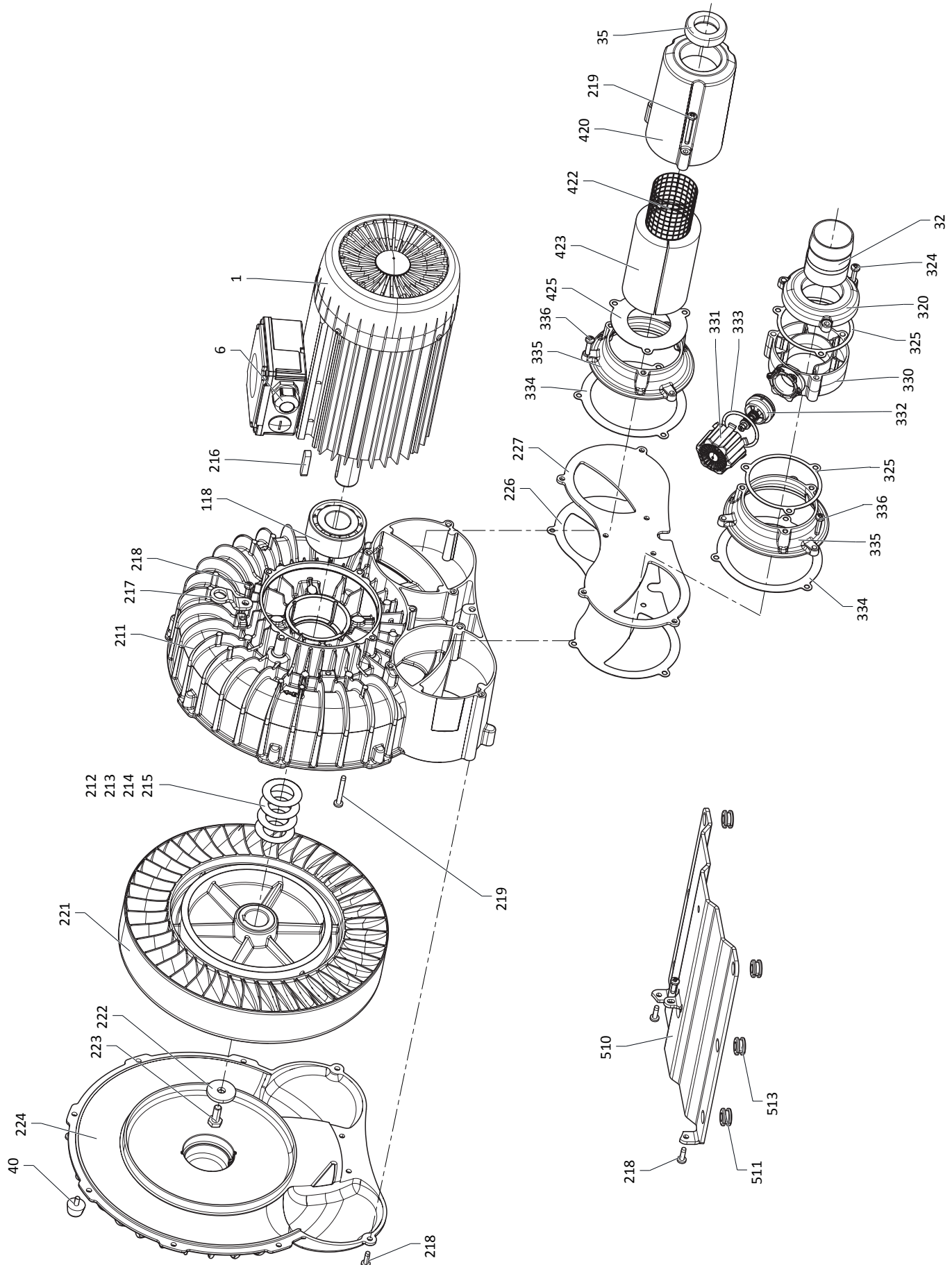
Seite / Page 1/3

Status 07.2018  
Index 02

Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Str. 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
<http://www.probst-handling.com>  
e-mail: [info@probst-handling.com](mailto:info@probst-handling.com)



## 2 Ersatzteile / Spare parts / Pièces de rechange



Pos	Bestell-Nr. / Ident No. / No. Identification	Beschreibung	Description	Designation
1	42689257605000GV 90661000000	MOTOR* WÄZLAGER (MOT)	MOTOR* BALL BEARING (MOT)	MOTEUR* ROULEMENT A BILLES (MOT)
6	95003200000	KABELVERSCHRAUBUNG	CABLE GLAND	PASSE-CÂBLE À VIS
32	93920135000	SCHLAUCHSTUTZEN	HOSE CONNECTOR	CONNEXION TUYAU
35	96433900000	DÜSE	NOZZLE	GICLEUR
40	74131500000	GUMMIPUFFER	RUBBER BUFFER	AMORTISSEUR EN CAOUTCH.
118	90661940000	WÄZLAGER	BALL BEARING	ROULEMENT A BILLES
211	00010260300	GEHÄUSE	PUMP BODY	CORP DE POMPE
212	91146800000	DISTANZSCHEIBE	DISTANCE DISC	DISQUE AJUSTAGE
213	91146900000	DISTANZSCHEIBE	DISTANCE DISC	DISQUE AJUSTAGE
214	91147000000	DISTANZSCHEIBE	DISTANCE DISC	DISQUE AJUSTAGE
215	91147100000	DISTANZSCHEIBE	DISTANCE DISC	DISQUE AJUSTAGE
216	94774200000	PASSFEDER	KEY	CLAVETTE
217	02510060300	TRANSPORTVORRICHTUNG	TRANSPORT DEVICE	DISPOSITIF DE TRANSPORT
218	94650800000	SCHRAUBE	SCREW	VIS
219	94650500000	SCHRAUBE	SCREW	VIS
221	00060260300	LAUFRAD	IMPELLER	ROUE
222	96061200000	UNTERLEGSCHEIBE	WASHER	RONDELLE
223	90180500000	WELLENENDSCHRAUBE	SCREW	VIS L
224	00020160300	GEHÄUSEDECKEL	HOUSING LID	COUVERCLE
226	90750060300	DICHTUNG	GASKET	JOINT
227	00360060300	ZWISCHENFLANSCH	INTERMEDIATE FLANGE	BRIDE INTERMÉDIAIRE
320	00780160200	GEWINDEFLANSCH	FLANGE	BRIDE
324	94651300000	SCHRAUBE	SCREW	VIS
325	90750260200	DICHTUNG	GASKET	JOINT
330	01660260200	ANSCHLUSSSTÜCK	FITTING	RACCORD
331	04020260200	VENTILDECKEL	VALVE COVER	COUVERCLE DE SOUPAPE
332	72750599597	ABBLASEVENTIL	BLOW-OFF VALVE	SOUPAPE D'ÉCHAPPEMENT
333	91311740000	O-RING	O-RING SEAL	JOINT TORIQUE
334	90750660300	DICHTUNG	GASKET	JOINT
335	00360560300	ZWISCHENFLANSCH	INTERMEDIATE FLANGE	BRIDE INTERMÉDIAIRE
336	94650900000	SCHRAUBE	SCREW	VIS
420	00740160200	SCHALLDAEMPFERGEHÄUSE	SILENCER HOUSING	CORPS DE LA SILENCIEUX
422	90760080000	SIEBROHR	STRAINER TUBE	GRILLE POUR SILENCIEUX
423	90770650000	DÄMPFERMATTE	SILENCER SPONGE	MOUSSE POUR SILENCIEUX
425	90750160200	DICHTUNG	GASKET	JOINT
510	01510060300	FUSS	FOOT	PIED
511	95193100000	GUMMIFORMTEIL	RUBBER BUSHING	PROTECTION EN CAOUTCH.
513	95193200000	GUMMIFORMTEIL	RUBBER BUSHING	PROTECTION EN CAOUTCH.

\* Drehstrommotor, Schutzart IP 55  
50Hz 3,0kW 230/400V +-10% IE3  
60Hz 3,6kW 265/460V +-10% IE3  
60Hz 3,6kW 230/400V +-10%

\* Three-phase motor, type of protection IP 55  
50Hz 3,0kW 230/400V +-10% IE3  
60Hz 3,6kW 265/460V +-10% IE3  
60Hz 3,6kW 230/400V +-10%

\* Moteur triphasé, mode de protection IP 55  
50Hz 3,0kW 230/400V +-10% IE3  
60Hz 3,6kW 265/460V +-10% IE3  
60Hz 3,6kW 230/400V +-10%

Auf Anfrage, auch Motoren mit anderen Spannungen erhältlich.

Motors with other tensions available.

Sur demande, moteur avec une autre tension disponible.

# Super Blower VGE-SB-L-4 DG EU+USA

25300070-75

Seite / Page 3/3

Status 07.2018  
 Index 02

Pos	Bestell-Nr. / Ident No. / No. Identification	Beschreibung	Description	Designation
1	42689201605000GV 90661000000	MOTOR* WÄLZLAGER (MOT)	MOTOR* BALL BEARING (MOT)	MOTEUR* ROULEMENT A BILLES (MOT)
6	95003200000	KABELVERSCHRAUBUNG	CABLE GLAND	PASSE-CÂBLE À VIS
32	93920135000	SCHLAUCHSTUTZEN	HOSE CONNECTOR	CONNEXION TUYAU
35	95312200001	DÜSE	NOZZLE	GICLEUR
40	74131500000	GUMMIPUFFER	RUBBER BUFFER	AMORTISSEUR EN CAOUTCH.
118	90661940000	WÄLZLAGER	BALL BEARING	ROULEMENT A BILLES
211	00010460500	GEHÄUSE	PUMP BODY	CORP DE POMPE
212	91146800000	DISTANZSCHEIBE	DISTANCE DISC	DISQUE AJUSTAGE
213	91146900000	DISTANZSCHEIBE	DISTANCE DISC	DISQUE AJUSTAGE
214	91147000000	DISTANZSCHEIBE	DISTANCE DISC	DISQUE AJUSTAGE
215	91147100000	DISTANZSCHEIBE	DISTANCE DISC	DISQUE AJUSTAGE
216	94774200000	PASSFEDER	KEY	CLAVETTE
217	02510060300	TRANSPORTVORRICHTUNG	TRANSPORT DEVICE	DISPOSITIF DE TRANSPORT
218	94650800000	SCHRAUBE	SCREW	VIS
219	94650500000	SCHRAUBE	SCREW	VIS
221	00060160500	LAUFRAD	IMPELLER	ROUE
222	96061200000	UNTERLEGSCHLEIFE	WASHER	RONDELLE
223	90180500000	WELLENENDSCHRAUBE	SCREW	VIS L
224	00020360500	GEHÄUSEDECKEL	HOUSING LID	COUVERCLE
226	90750060500	DICHTUNG	GASKET	JOINT
227	00360060500	ZWISCHENFLANSCH	INTERMEDIATE FLANGE	BRIDE INTERMÉDIAIRE
320	00780160200	GEWINDEFLENSCH	FLANGE	BRIDE
324	94651300000	SCHRAUBE	SCREW	VIS
325	90750260200	DICHTUNG	GASKET	JOINT
330	01660260200	ANSCHLUSSSTÜCK	FITTING	RACCORD
331	04020260200	VENTILDECKEL	VALVE COVER	COUVERCLE DE SOUPAPE
332	72750599597	ABBLASEVENTIL	BLOW-OFF VALVE	SOUPAPE D'ÉCHAPPEMENT
333	91311810000	O-RING	O-RING SEAL	JOINT TORIQUE
334	90750260400	DICHTUNG	GASKET	JOINT
335	00360560400	ZWISCHENFLANSCH	INTERMEDIATE FLANGE	BRIDE INTERMÉDIAIRE
336	94650900000	SCHRAUBE	SCREW	VIS
420	00740160200	SCHALLDÄMPFERGEHÄUSE	SILENCER HOUSING	CORPS DE LA SILENCIEUX
422	90760080000	SIEBRÖHR	STRAINER TUBE	GRILLE POUR SILENCIEUX
423	90770650000	DÄMPFERMATTE	SILENCER SPONGE	MOUSSE POUR SILENCIEUX
425	90750160200	DICHTUNG	GASKET	JOINT
510	01510060400	FUSS	FOOT	PIED
511	95193200000	GUMMIFORMTEIL	RUBBER BUSHING	PROTECTION EN CAOUTCH.
513	95193200000	GUMMIFORMTEIL	RUBBER BUSHING	PROTECTION EN CAOUTCH.

\* Drehstrommotor, Schutzart IP 55  
 50Hz 4,0kW 230/400V +-10% IE3  
 60Hz 4,8kW 265/460V +-10% IE3  
 60Hz 4,8kW 230/400V +-10%

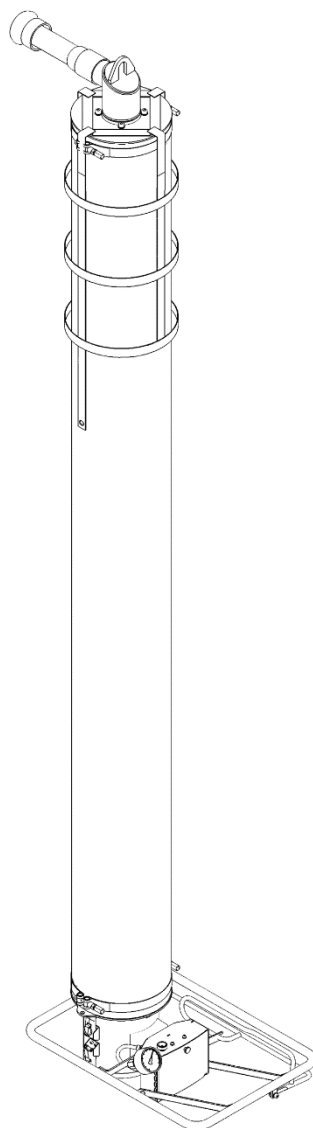
\* Three-phase motor, type of protection IP 55  
 50Hz 4,0kW 230/400V +-10% IE3  
 60Hz 4,8kW 265/460V +-10% IE3  
 60Hz 4,8kW 230/400V +-10%

\* Moteur triphasé, mode de protection IP 55  
 50Hz 4,0kW 230/400V +-10% IE3  
 60Hz 4,8kW 265/460V +-10% IE3  
 60Hz 4,8kW 230/400V +-10%

Auf Anfrage, auch Motoren mit anderen Spannungen erhältlich.

Motors with other tensions available.

Sur demande, moteur avec une autre tension disponible.



*Für künftige Verwendung aufbewahren!*



## Inhaltsverzeichnis

### 1 Sicherheit

- 1.1 Hinweise für das Betreiberunternehmen
- 1.2 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal
- 1.3 Sicherheitshinweise in dieser Anleitung
- 1.4 Anforderungen an den Aufstellort
- 1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.6 Emissionen
- 1.7 Besondere Gefahren
- 1.8 Arbeitsplatz
- 1.9 Hinweise für den Benutzer
- 1.10 Persönliche Schutzbekleidung
- 1.11 Verhalten im Notfall
- 1.12 Sicherheitseinrichtungen prüfen

### 2 Technische Daten

### 3 Beschreibung

- 3.1 Bestandteile
- 3.2 Dreheinführung
- 3.3 Hubschlauch
- 3.4 Bedieneinheit
- 3.5 Zubehör

### 4 Installation

- 4.1 Vorgehen bei der Installation
- 4.2 Schwebezustand einstellen (ohne Last)
- 4.3 Hubschlauch wechseln

### 5 Bedienung

- 5.1 Sicherheitshinweise
- 5.2 Lasten Heben, Senken, Ablegen

### 6 Fehlersuche, Abhilfe

### 7 Wartung

- 7.1 Allgemeine Hinweise
- 7.2 Reinigen
- 7.3 Sachkundigen Abnahme
- 7.4 Service-Tabelle

### 8 Hinweise zum Typenschild

### 9 Einlagerung

### 10 Gewährleistung, Ersatz- und Verschleißteile



**Sonderausführungen**

Das Gerät besitzt folgende Sonderausführung(en):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

(Besondere Bedienungshinweise oder Ersatzteile siehe Anhang)  
Sofern die Sonderausführung(en) gesonderte Ersatz- / Verschleißteile erfordern,  
wird die standardmäßige Ersatz- / Verschleißteilliste ungültig.

### 1 Sicherheit

#### 1.1 Hinweise für das Betreiberunternehmen

Der Vakuum-Schlauchheber ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher. Dennoch gehen davon Gefahren aus,

- ⇒ wenn es nicht von geschultem oder zumindest unterwiesenem Personal benutzt wird,
- ⇒ wenn es nicht seiner Bestimmung gemäß eingesetzt wird (siehe 1.5).

Gefahren können unter diesen Umständen entstehen für:

- ⇒ Leib und Leben des Benutzers und Dritter,
- ⇒ das Hebegerät und weitere Sachwerte des Anwenders.

#### 1.2 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal

Der Vakuum-Schlauchheber darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden. Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und besonders die Kapitel "Sicherheit" und "Bedienung" gelesen und verstanden haben.

Der Betrieb des Anwenders muss durch innerbetriebliche Maßnahmen sicherstellen,

- ⇒ dass die jeweiligen Benutzer des Hebegerätes eingewiesen werden,
- ⇒ dass sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ⇒ und dass ihnen die Betriebsanleitung jederzeit zugänglich bleibt.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten am Gerät müssen klar festgelegt und eingehalten werden. Es dürfen keine unklaren Kompetenzen auftreten. Wir empfehlen, das Hebegerät vor unbefugter Benutzung zu schützen, z. B. durch einen Schlüsselschalter.

#### 1.3 Sicherheitshinweise in dieser Anleitung



Die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung sind wie folgt gekennzeichnet:

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn Sie sie nicht meiden, können Tod und schwerste Verletzungen die Folge sein.

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn Sie sie nicht meiden, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

#### 1.4 Anforderungen an den Aufstellort

Der Vakuum-Schlauchheber in normaler Ausführung darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden. Das Gerät kann aber auch auf Wunsch in Ex- geschützter Ausführung geliefert werden.

Die Umgebungstemperatur muss im Bereich von +0°C bis +40°C liegen (bei Überschreitungen bitte vorher Rücksprache mit dem Hersteller nehmen).

Stellen Sie durch entsprechende innerbetriebliche Anweisungen und Kontrollen sicher, dass die Umgebung des Arbeitsplatzes stets sauber und übersichtlich ist.

### 1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung



Der Vakuum-Schlauchheber dient zum Heben und Transportieren von Gegenständen. Die zulässige Traglast darf dabei nicht überschritten werden. Beachten Sie das Typenschild!

Die Lasten müssen so stabil sein, dass sie während dem Heben nicht zerstört werden können!

Die Beförderung von Personen oder Tieren mit dem Hebegerät ist verboten! Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen des Hebegerätes sind aus Sicherheitsgründen verboten!



Es dürfen **nur Sauplatten** des Herstellers **PROBST** verwendet werden.



Einige der Saugplatten, die an das Gerät angebaut werden können, reduzieren seine Tragfähigkeit. *Auf jeder Saugplatte ist die zulässige Traglast angegeben.*

Es dürfen nur für das Gerät **zugelassene** Saugplatten verwendet werden!

Das Überschreiten der zulässigen und der angegebenen Traglast der Saugplatten ist **strengstens untersagt!!! Gefahr: Herunterfallen der Last!**



Die Verwendung von Saugplatten mit geringerer **Tragfähigkeit** als die Hub- und Bedieneinheit ist **verboten! Gefahr: Herunterfallen der Last.** (Saugplatten mit höherer Tragfähigkeit als Hub- und Bedieneinheit sind erlaubt)

Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Die Last **darf nicht** über **1,8 m** gehoben werden!

### 1.6 Emissionen

Der äquivalente Dauerschalldruckpegel liegt im Einsatz (Werkstück angesaugt) unter 70 dB (A).

### 1.7 Besondere Gefahren

Die Last wird durch Unterdruck am Sauggreifer des Gerätes gehalten. Wenn die Vakuumerzeugung ausfällt, verringert sich der Unterdruck am Sauggreifer. Der Hubschlauch des Gerätes entspannt sich und die Last senkt sich ab. Dies geschieht bei plötzlichem Stromausfall. Ein eingebautes Rückschlagventil in der Dreheinführung sorgt dafür, dass der Unterdruck in diesem Fall verzögert abfällt, jedoch nur wenn der Reguliergriff dabei auf "Heben" gestellt ist.

Setzen Sie die Last bei einem Stromausfall, wenn möglich sofort ab. Andernfalls entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich.

Das Gerät erzeugt einen sehr starken Sog, der Haare und Kleidungsstücke einsaugen kann. Nicht in die Sauggreiferöffnung hineinsehen oder kleine Gegenstände vor die Saugöffnung halten, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

### 1.8 Arbeitsplatz



Der Arbeitsplatz des Bedieners befindet sich vor der Bedieneinheit.

Stellen Sie sicher, dass ein unbefugtes Ein- und Ausschalten des Hebegerätes nicht möglich ist, z.B. durch ein Vorhängeschloss am Hauptschalter.

Nie unter der Last aufhalten.

- 1.9 Hinweise für den Benutzer**
- Als Benutzer müssen Sie vor Inbetriebnahme des Hebeegerätes eingewiesen worden sein. Sie müssen die Betriebsanleitung und besonders die Kapitel "Sicherheit" und "Bedienung" gelesen und verstanden haben. Sorgen Sie dafür, dass nur autorisierte Personen mit dem Gerät arbeiten. Sie sind im Arbeitsbereich des Gerätes Dritten gegenüber verantwortlich. Es gelten die örtlichen Sicherheitsvorschriften DGUV Regel 100-500 "Lastaufnahmeeinrichtungen...". Weitere Sicherheitshinweise in dieser Anleitung heben diese nicht auf, sondern sind als Ergänzung zu verstehen.
- 1.10 Persönliche Schutzbekleidung**
- Tragen Sie bei der Bedienung des Gerätes stets Sicherheitsschuhe. Vor dem Transportieren von gefährlichen Gütern muss entsprechende Sicherheitskleidung angelegt werden.
- 1.11 Verhalten im Notfall**
- Ein Notfall liegt z.B. bei plötzlichem Stromausfall vor (Gerät schaltet unbeabsichtigt aus!). Bei Stromausfall Regulierhebel sofort ganz auf "Heben" stellen, damit die Last nicht herabfällt. Das Restvakuum sorgt dann für ein langsames Absinken des Sauggreifers mit der Last.

### 1.12 Sicherheitseinrichtungen prüfen

In der Dreheinführung des Hebeegerätes ist eine Rückschlagklappe eingebaut. Sie verhindert, dass die Last bei Stromausfall vom Sauggreifer fällt. Prüfen Sie diese Rückschlagklappe zu Beginn jeder Arbeitsschicht (bei unterbrochenem Betrieb), bzw. einmal wöchentlich (bei durchgehendem Betrieb). Halten Sie sich während der Überprüfung außerhalb des Gefahrenbereichs auf.

Vorgehen:

- ⇒ Hebeegerät einschalten.
- ⇒ Last anheben und Drehgriff vollständig auf Stellung "Heben" bringen.
- ⇒ Hebeegerät ausschalten. Das Hebeegerät muss sich langsam senken. Die Last darf nicht plötzlich herabfallen.

Beseitigen Sie Mängel, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Stellen sich während des Betriebes Mängel ein, Gerät ausschalten und Mängel beheben.

## 2 Technische Daten

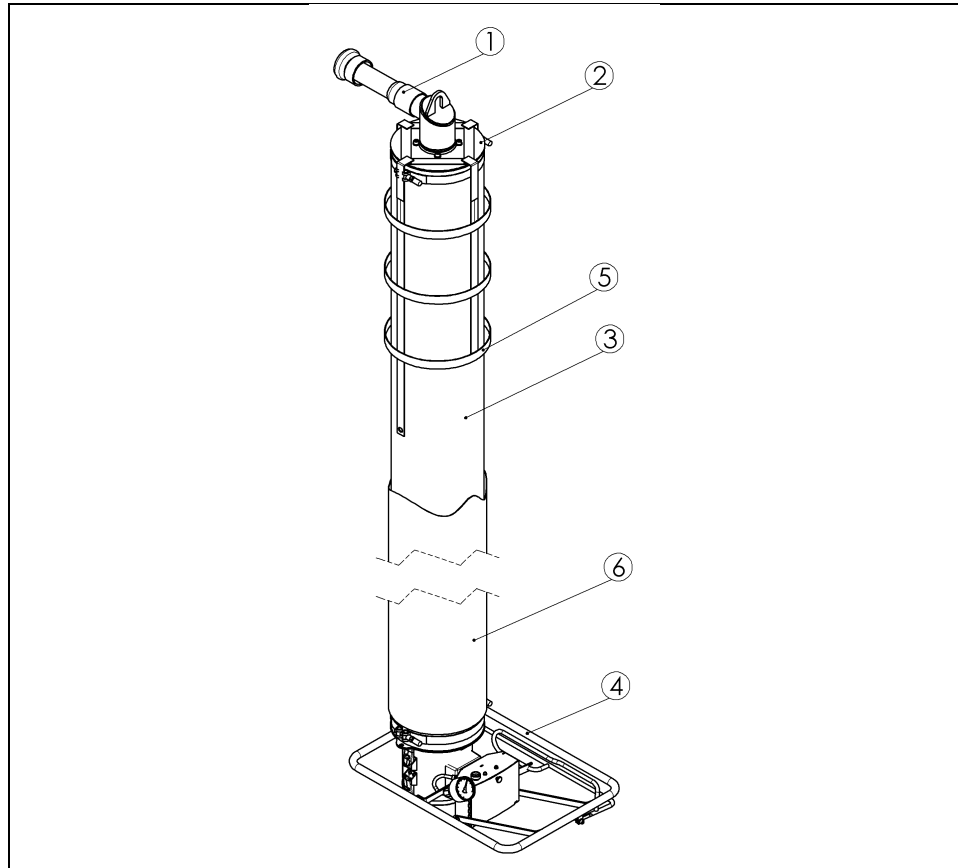
Umgebungstemperatur	+0 - 40 °C
Max. Hub	ca. 1550 mm

### 3 Beschreibung

#### 3.1 Bestandteile

Das Hebegerät besteht im Wesentlichen aus:

Pos.	Bezeichnung	Bemerkungen
1	Kupplungsstück	kundenseitiger Anschluss
2	Dreheinführung	kundenseitiger Anschluss
3	Hubschlauch	kundenseitiger Anschluss
4	Bedieneinheit	mit Regulierhebel
5	Haltenetz	-
6	Schutzschlauch	-



#### 3.2 Dreheinführung

Die Dreheinführung nimmt den Zuführschlauch (2) vom Gebläse und den Vakuumhubschlauch (3) auf. Das Hebegerät wird an der Dreheinführung aufgehängt.

Das Hebegerät ist durch die Dreheinführung endlos drehbar.

#### 3.3 Hubschlauch

Über den Hubschlauch wird das Vakuum zum Sauggreifer weitergeleitet und die Hubbewegung des Gerätes realisiert.

#### 3.4 Bedieneinheit

Mit der Bedieneinheit wird das Heben und Senken des **HEBEGERÄTES** durch Veränderung des Vakuums im Schlauchheber gesteuert. Dies geschieht durch Veränderung der Außenluftzufuhr in den Schlauchheber.

Die Zufuhr von Außenluft und damit das Vakuum wird hier mit einer Blende reguliert. Sie betätigen die Blende mittels Regulierhebel (Pos. 4.2). Die Last wird gehoben, wenn die Steueröffnung vollständig vom Schieber geschlossen wird. Je weiter die Steueröffnung geöffnet ist, desto mehr Außenluft wird angesaugt. Die Last wird abgesenkt.

### 3.5 Zubehör

#### Staubfilter

Der Einbau eines Staubfilters in die Saugleitung wird zum Schutz des Gebläses vor jeder Art von Verunreinigung dringend empfohlen. (Umgebungsstaub, verschmutztes Transportgut)

Anbauhinweise in der beiliegenden Anleitung für Staubfilter beachten!

Hinweis: Ohne Staubfiltereinsatz muss die dann mögliche Versagensursache Fremdkörper aus der Gewährleistung ausgeschlossen werden.

#### Motorschutzschalter

Mit ihm kann das Gebläse ein- und ausgeschaltet werden. Ein integriertes Überstromschutz verhindert Beschädigungen des Gebläsemotors vor zu hohen Strömen.

#### Schlauchzylinder Verlängerung

Die Schlauchzylinderverlängerung SZV ist zum Entnehmen von Teilen aus tiefen Kisten, Kartons, Gitterboxen etc. konzipiert. Die Schlauchzylinderverlängerung wird zwischen Sauggreifer und Bedieneinheit montiert.

#### Manometer

Das Manometer zeigt den Unterdruck am Sauger und damit den Betriebszustand des Gesamtgerätes an. Das Manometer ist an der Bedieneinheit montiert.

#### Schutzschlauch

Der Schutzschlauch dient als Schutzmantel für den Hubschlauch.

#### Haltenetz

Das Haltenetz dient zum platzsparenden Transport und Aufbewahren des Hebeegerätes. Die Hubschlauchlänge wird dabei auf sein Minimum reduziert.

## 4 Installation

### 4.1 Vorgehen bei der Installation

Der Vakuum-Schlauchheber darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden. Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

#### Gebläse installieren

⇒ Vakuumgebläse gemäß separater Anleitung installieren.

#### Drehrichtungskontrolle

Vor Inbetriebnahme unbedingt die Drehrichtung des Gebläses gemäß separater Anleitung kontrollieren.



Beim Befestigen des Zuführschlauches darauf achten, dass der Schlauch spiralförmig gedreht (  $\varnothing$  mindestens 800 mm) aufgehängt wird.

Seine am Kranausleger aufgehängte Länge muss das 1,3 bis 1,5- fache der Auslegerlänge betragen. Der Zuführschlauch muss frei hängen.

Er darf nirgends aufliegen, scheuern oder sich verhaken können.



- ⇒ Dreheinführung (7) des Hebeegerätes in einen Transportwagen (5) des Kranes einhängen und sicher befestigen. Transportwagen in den Kranausleger (2) einführen.
- ⇒ Endanschlag (6) am Ende des Kranauslegers anbringen.  
Nie ohne Endanschlag arbeiten. Das Hebeegerät kann sonst herabfallen.
- ⇒ Zuführschlauch am Anschlussrohr der Dreheinführung (4) anschließen und mit einer Schlauchschelle sichern.

Bei der Verlegung des Zuführschlauches muss beachtet werden, dass sich der Schlauch unter Vakuum ca. 10 bis 15% zusammenziehen wird. Daher ist ein lockere Verlegung mit Längenausgleich vorzusehen. Längere, geradlinige Strecken können auch mit Kunststoffrohren überbrückt werden. Die Gesamtlänge sollte 50 m nicht überschreiten. Lange Zuführschläuche reduzieren die Traglast und die Dynamik des Schlauchhebers.

#### 4.2 Schwebezustand einstellen (ohne Last)

Der Schwebezustand des Hebeegerätes muss an das jeweilige Greifergewicht angepasst werden. Dazu dient eine Klappe in der Bedieneinheit.

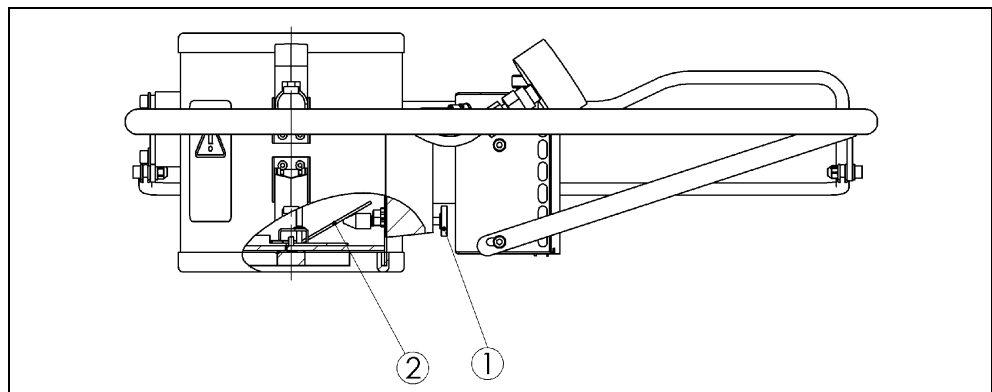
Die Klappe (2) kann in ihrer Lage verändert werden.

Wenn Sie den Sauggreifer auf die Last aufsetzen, wird die Klappe über den Stößel vollständig geöffnet. Dadurch kann die Last angesaugt und gehoben werden.

Vorgehen:

- ⇒ Einstellschraube (1) an der Bedieneinheit (von unten zugänglich) verdrehen.
  - Drehen im Uhrzeigersinn → Klappe wird weiter geöffnet.
  - Drehen gegen den Uhrzeigersinn → Klappe wird geschlossen.
- ⇒ Je weiter die Klappe geöffnet ist, desto niedriger schwebt das Gerät.

Bei vollständig geschlossener Klappe schnell das Gerät abrupt hoch, sobald das Gebläse eingeschaltet wird!



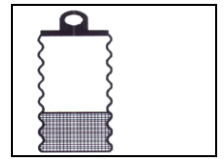


### 4.3 Hubschlauch wechseln

Der Hubschlauch kann am Einsatzort gewechselt werden



Aufgrund der Verstärkung des Hubschlauchs an der Unterseite darf dieser nur mit der Verstärkung nach unten montiert werden!



#### Vorgehensweise:

- ⇒ Dreheinführung über Schrauben an Schlauchaufnahme in einen Schraubstock einspannen (Bild 1)
- ⇒ Schutzkappe von den Gewindeenden der Schlauchschellen abnehmen
- ⇒ Schlauchschellen an Schlauchaufnahmen von Schlauchzylinder (Bild 2) und Dreheinheit mit Gabelschlüssel von Hubschlauch lösen (Bild 3).
- ⇒ Klebeband vom alten Hubschlauch abziehen
- ⇒ Alten Hubschlauch von der Schlauchaufnahme des Schlauchzylinders drehen. (Bild 4)
- ⇒ Alten Hubschlauch von der Schlauchaufnahme der Dreheinführung drehen (Bild 5).
- ⇒ Windungen der Schlauchaufnahmen leicht einfetten (Bild 6)
- ⇒ Neuen Hubschlauch mit Verstärkung nach unten montieren!
- ⇒ Neuen Hubschlauch wieder komplett auf die Windungen der Dreheinführung aufdrehen. (Bild 7)
- ⇒ Neuen Hubschlauch wieder komplett auf die Windungen des Schlauchzylinders aufdrehen. (Bild 8)
- ⇒ Hubschlauch mit Klebeband (Coroplast) so umwickeln, dass der Hubschlauch am Schlauchzylinder (Bild 9) bzw. Dreheinführung Bild (10, 11) abgedichtet ist (Klebeband ca. 2 x komplett um den Hubschlauch wickeln)
- ⇒ Schlauchschellen auf Hubschlauch aufziehen und mit einem Drehmomentschlüssel mit 10 Nm anziehen (Bild 12)
- ⇒ Schutzkappe auf die Gewindeenden der Schlauchschellen stecken



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7



Bild 8



Bild 9



Bild 10



Bild 11



Bild 12

Seriennummer →

Hubschlauchabmessung →

Probst GmbH D-71729 Erdmannhausen www.probst-gmbh.de		
<b>123166*</b>		
230 x 2350	11.04.01.10178	

← Artikelnummer Hubschlauch

## 5 Bedienung

### 5.1 Sicherheitshinweise

Es gelten die örtlichen Sicherheitsvorschriften, in der BRD unter anderem UVV VBG 9a "Lastaufnahmeeinrichtungen...". Folgende Sicherheitshinweise heben diese nicht auf, sondern sind als Ergänzung zu verstehen:

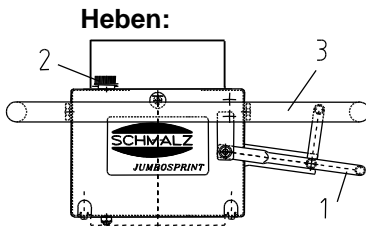
- ⇒ Sicherheitsschuhe tragen.
- ⇒ Vor dem Transport von gefährlichen Gütern muss entsprechende Schutzkleidung angelegt werden.
- ⇒ Die maximale Tragkraft des Gerätes darf nicht überschritten werden. Auf das Typenschild am Bediengriff achten.
- ⇒ Nicht unter der Last stehen. Stets außerhalb des Gefahrenbereiches der Last bleiben.
- ⇒ Niemals Personen oder Tiere mit der Last oder dem Hebegerät befördern!
- ⇒ Nur bei guter Sicht über den ganzen Arbeitsbereich arbeiten. Auf andere Personen im Arbeitsbereich achten.
- ⇒ Last nie über Personen hinweg befördern.
- ⇒ Niemals über angehobene Lasten beugen.
- ⇒ Bediengriff des Hebegebietes nicht verlassen, solange eine Last gehoben wird.
- ⇒ Lasten niemals schrägziehen oder schleppen/schleifen.
- ⇒ Festsitzende Lasten nicht mit dem Hebegerät losreißen.
- ⇒ Bei Stromausfall Reguliergriff sofort ganz auf "Heben" stellen, damit die Last nicht herabfällt.  
Das Restvakuum sorgt dann für langsames Absinken des Schlauchhebers mit der Last.
- ⇒ Nur geeignete Lasten ansaugen und heben (Eigenstabilität und Porosität prüfen).
- ⇒ Hebegerät wird in Kranbahnen mit Endanschlägen eingesetzt:  
beim Auffahren auf einen Endanschlag können starke horizontale Kräfte auftreten, die ein Lösen des Werkstücks in horizontaler Richtung verursachen.



### 5.2 Lasten Heben, Senken, Ablegen

⇒ **Ist die Hubeinheit (Hubschlauch) nicht in der Lage die angesaugte Last anzuheben, darf keinesfalls versucht werden das Anheben der Last zu unterstützen, die Haltekraft des Greifers kann unzureichend sein. Last kann herunterfallen → Verletzungsgefahr.**

Die nachfolgenden Bedienschritte müssen von einem qualifizierten Mechaniker vor der ersten Inbetriebnahme, durch das Bedienpersonal, überprüft werden. Dabei erkannte Mängel müssen vor Arbeitsbeginn vollständig beseitigt werden. Der Schwebzustand ohne Last muss vor Inbetriebnahme eingestellt werden.



Heben:



**Schwebezustand mit Last einstellen**



**Senken, Ablegen**



- ⇒ Sauggreifer direkt über der Last positionieren.
  - ⇒ Regulierhebel (1) nach unten drücken. Der Vakuumhubschlauch entspannt sich und der Sauggreifer senkt sich.
  - ⇒ Sauggreifer auf die Last aufsetzen. Dabei auf gleichmäßige Lastverteilung achten.
  - ⇒ Regulierhebel (1) langsam nach oben drücken. Die Last wird angesaugt.
- Achtung:** Der Regulierhebel (1) darf max. 90 Sekunden auf "Heben" stehengelassen, da sonst
- ⇒ das Gebläse Schaden nehmen und ausfallen kann, Gewährleistungsanspruch erlischt !
  - ⇒ unnötig Energie vergeudet wird.

Durch Verstellen der Einstellschraube (2) wird der Schwebezustand mit Last eingestellt (Vorsicht, nicht zu verwechseln mit dem Schwebezustand ohne Last).

- ⇒ Verdrehen im Uhrzeigersinn Schwebezustand verringert sich
- ⇒ Verdrehen gegen den Uhrzeigersinn Schwebezustand erhöht sich

**Achtung:** Der Schwebezustand mit Last sollte sich nicht in der höchsten Hubschlauchstellung befinden da sonst bei angesaugter Last

- ⇒ das Gebläse Schaden nehmen und ausfallen kann, Gewährleistungsanspruch erlischt !
- ⇒ unnötig Energie vergeudet wird.

- ⇒ Regulierhebel (1) langsam nach unten bewegen - "Senken". Der Vakuumhubschlauch entspannt sich und der Sauggreifer senkt sich mit der Last.
- ⇒ Regulierhebel nicht abrupt bis zum Anschlag nach unten drücken und gleichzeitig den Bedienbügel (3) festhalten. Die Last kann sonst plötzlich abfallen, da das Vakuum ganz abgebaut wird.
- ⇒ Last am gewünschten Ort absenken.
- ⇒ Zum Ablegen der Last, Regulierhebel vollständig nach unten drücken, Ventilkasten leicht ankippen und anheben.

### 6 Fehlersuche, Abhilfe

Der Vakuum-Schlauchheber darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden. Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Prüfen Sie nach Reparatur- oder Wartungsarbeiten auf jeden Fall die Sicherheitseinrichtungen wie in Kapitel "Sicherheit" beschrieben.

Wenn die **Last nicht gehoben werden kann**, gehen Sie die folgende Liste durch, um den Fehler zu finden und zu beheben.

Fehler	Abhilfe
Drehrichtung des Motors verkehrt	Phasen des Gebläseanschlusses umpolen
Das notwendige Vakuum wird nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Zuführschlauch und Schlauchheber auf Dichtheit untersuchen</li> <li>⇒ Greifermontage kontrollieren</li> <li>⇒ Staubfilterpatrone und Filter der Bedieneinheit reinigen bzw. austauschen</li> </ul>
Das Gewicht der Last ist zu hoch	Last verringern, anderes Hebezeug verwenden
Die Last ist zu porös oder biegeschlaff	Kann nicht gehoben werden, ggf. anderen Sauggreifer verwenden
Zuführschlauch ist beschädigt	Neuen Schlauch verlegen oder beschädigte Stelle herausschneiden, Reststücke mit Rohrnippel und Schlauchschellen verbinden
Hubschlauch ist beschädigt	Neuen Hubschlauch anbringen
Sauggreiferanschluss ist undicht	Dichtgummi am Schlauchzylinder prüfen, ggf. tauschen
Sauggreifer ist undicht	Dichtgummi am Sauggreifer prüfen, ggf. tauschen
Die Last fällt beim Absenken ab	Bitte Rücksprache mit dem Hersteller halten
Das Vakuum wird erreicht aber der <b>JUMBO</b> kann poröse Lasten nicht anheben	Bitte Rücksprache mit dem Hersteller halten
Die Bedieneinheit des Schlauchhebers hängt bei laufendem Gebläse auch ohne Last in der oberen Blockposition und kann durch Betätigung des Regulierhebels nicht abgesenkt werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Einstellschraube für den Schwebezustand ohne Last rechts herum weiter eindrehen</li> <li>⇒ Staubfilter der Bedieneinheit reinigen oder austauschen</li> </ul>

### 7 Wartung

- 7.1 Allgemeine Hinweise** Der Vakuum-Schlauchheber darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechaniker und Elektriker installiert und gewartet werden.  
Prüfen Sie nach Reparatur- oder Wartungsarbeiten auf jeden Fall die Sicherheitseinrichtungen wie im Kapitel "Sicherheit" beschrieben.
- 7.2 Reinigen** Die Wartungsvorgänge mit entsprechenden Wartungsintervallen entnehmen Sie bitte unserer Servicetabelle.  
Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes Kaltreiniger (kein Waschbenzin oder ätzende Flüssigkeiten verwenden. Der Zuführ- und Hubschlauch würden dadurch undicht bzw. zerstört).  
Sauggreifer mindestens einmal wöchentlich von anhaftenden Gegenständen und Schmutz wie Kleber, Leim und Spänen, Staub usw. reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen Glyzerin. Beschädigte oder verschlissene Sauggreifer (Risse, Löcher, Wellenbildung) sofort austauschen.
- 7.3 Sachkundigen Abnahme** Um den Unfallverhütungsvorschriften zu entsprechen, muss eine jährliche Prüfung der Krananlage und des Hebeegerätes durch einen Sachkundigen erfolgen. Der Hersteller bietet als besonderen Service einen Inspektionsvertrag für eine jährliche Überprüfung mit Sachkundigennachweis, innerhalb Deutschlands an.

### 7.4 Service-Tabelle

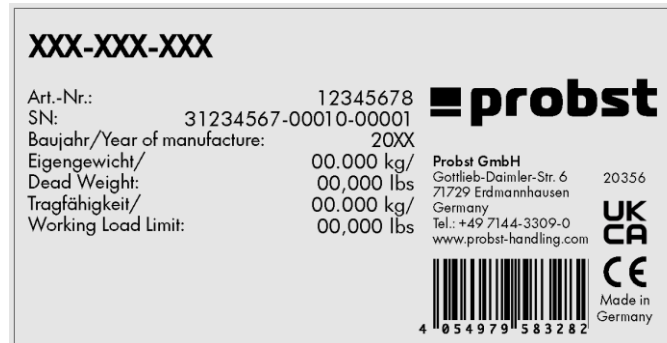
	Intervall				
	täg-lich	wöchent-lich	monat-lich	1/2-jährlich	jährliche Prüfung
<b>Schlauchheber</b>					
Ist der Hubschlauch in gutem Zustand (nicht porös, keine Scheuerstellen, keine Löcher und damit dicht) ?			X		X
Ist die Befestigung des Hubschlauches in Ordnung ? (Drahtschelle richtiger Sitz, Abdichtung)					X
Lässt sich die Dreheinführung leicht bewegen?			X		X
Ist der Regulierhebel leichtgängig?			X		X
Sind alle Verbindungen fest Schlauchschellen etc.?					X
Sind Typen- und Traglastschild noch auf dem Gerät?					X
Ist die Bedienungsanleitung noch vorhanden und den Arbeitern bekannt ?					X
Ist der Haltegriff bzw. der Bedienbügel fest?					X
Ist die Filtermatte an der Bedieneinheit noch vorhanden und gereinigt ?			X		X
Überprüfung tragender Teile (z.B. Aufhängung des Jumbos) auf Verformung, Verschleiß, Rost oder sonstige Beschädigung.				X	
<b>Funktion</b>					
Lässt sich das Gerät ohne angesaugte Last gut anheben und absenken ? (Einstellung der Klappe in der Bedieneinheit)			X		X
Lässt sich beim <b>JUMBO</b> der Schwebezustand mit Last gut einstellen ? (Verdrehen der Einstellschraube an der Bedieneinheit)					X
Funktioniert das Rückschlagventil bei Stromausfall?			X		X
Ist der Prüfplakette UVV erneuert?					X
Allgemeiner Zustand des Gerätes					X

### 8 Hinweise zum Typenschild

Auf dem Typenschild sind einige wichtige Daten zum Vakuum-Schlauchheber angegeben.

Das Typenschild ist an der Außenseite des Geräts angebracht und fest mit diesem verbunden.

Auf dem Typenschild sind folgende Daten verzeichnet:



← Beispiel-Abbildung

Gerätetyp  
Gerätenummer  
Baujahr  
Auftragsnummer  
Maximale Traglast  
Eigengewicht



Gerätetyp und Gerätenummer sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Traglast gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Traglast darf nicht überschritten werden.

### 9 Einlagerung

Wenn Sie den Vakuum-Schlauchheber nicht im Einsatz haben, erhalten Sie sich die Produktqualität am besten durch eine sachgerechte Einlagerung, diese beinhaltet:

- ⇒ Produkt reinigen (siehe 7.2) und bei vorhandener Nässe trocknen lassen
- ⇒ Produkt in einem Raum einlagern, wo Schutz vor Feuchtigkeit und Frost gewährleistet ist, Empfehlung: im Aufbewahrungskoffer des Herstellers
- ⇒ Lagertemperatur +0 – 40 °C

Wiederinbetriebnahme gemäß Kapitel 4 Installation ausführen

### 10 Gewährleistung, Ersatz- und Verschleißteile

Für dieses Gerät übernehmen wir eine Gewährleistung gemäß unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Das gleiche gilt für Ersatzteile, sofern es sich um von uns gelieferte Originalteile handelt.

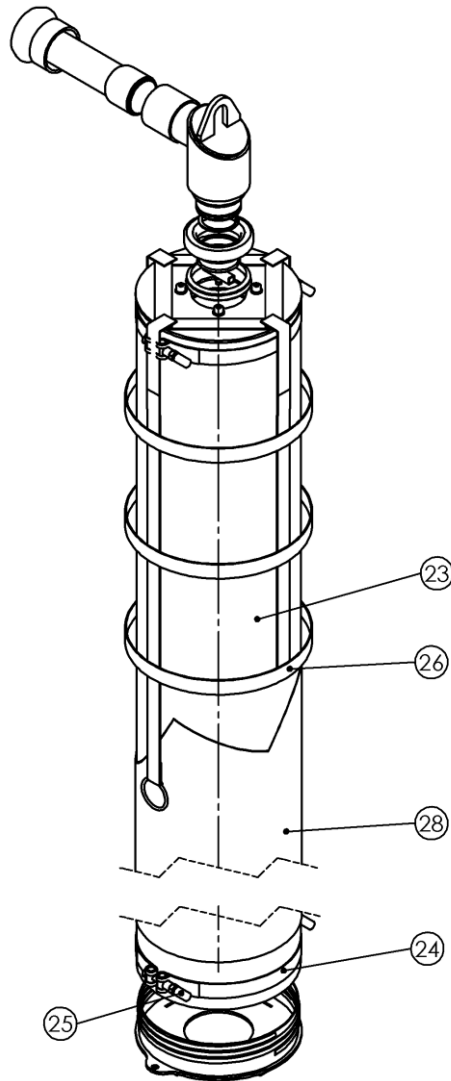
Für Schäden, die durch die Verwendung von anderen als Originalersatzteilen oder Originalzubehör entstehen, ist jegliche Haftung unsererseits ausgeschlossen.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind alle Verschleißteile.

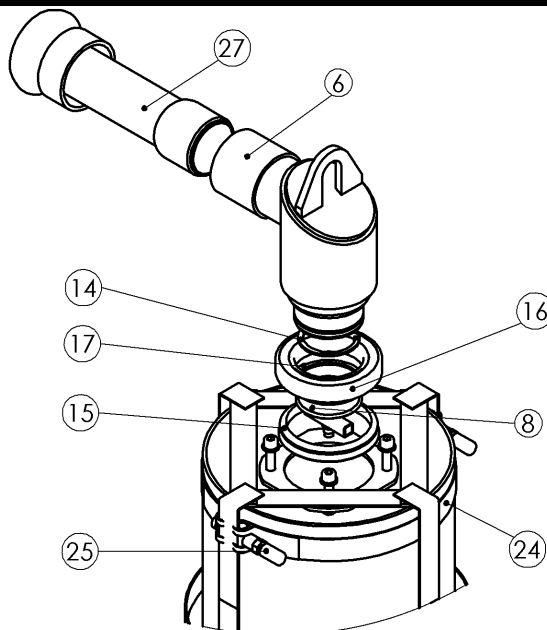
In der nachfolgenden Liste sind die wichtigsten Ersatz- und Verschleißteile aufgeführt.

- |          |  |             |
|----------|--|-------------|
| Legende: | - Ersatzteil                                       | = <b>E</b>  |
|          | - Verschleißteil                                   | = <b>V</b>  |
|          | - Verschleißteilbaugruppe, enthält Verschleißteile | = <b>VB</b> |

Hubeinheit / Lifting Hose Assy



Dreheinheit / Rotation Unit



# Hubeinheit mit Bedieneinheit Ersatzteile/ /Spare Parts



Hubeinheit / Lifting Hose Assy						
Pos.	Menge / Amount	Bezeichnung	Description	Abmessung / Dimension	Art. No.	Legende
6	1	G 2" - L 56 - D 66,3	G 2" - L 56 - D 66,3		2700.0007	E
8	1	Flachsauggreifer_PFG	Flat suction pad_PFG		4210.0610	V
14	1	DIN 472 - 54 x 2,0	DIN 472 - 54 x 2,0		2048.0025	E
15	1	V-Ring	V-ring		4210.0611	V
16	1	Kugellager	Bearing		2135.0022	E
17	1	DIN 471 - 65 x 2,5	DIN 471 - 65 x 2,5		2048.0026	E
23	1	Hubschlauch	Lifting hose	PVC	2527.0010	V
24	2	Schlauchschele	Hose clamp	SSB	2105.0068	E
25	4	Kappe für SSB	Cap for SSB		2202.0042	E
26	1	Haltenetz	Securing net		2527.0005	V
27	1	Kupplung	Coupling		4200.0042	E
28	1	Schutzhülle	Covering for lifting tube		2529.0007	E

E= Ersatzteil, V= Verschleißteil, VB= Verschleißteilbaugruppe, enthält Verschleißteile

E= Spare part, V= Consumable part, VB= Consumable-part assembly, contains consumable parts

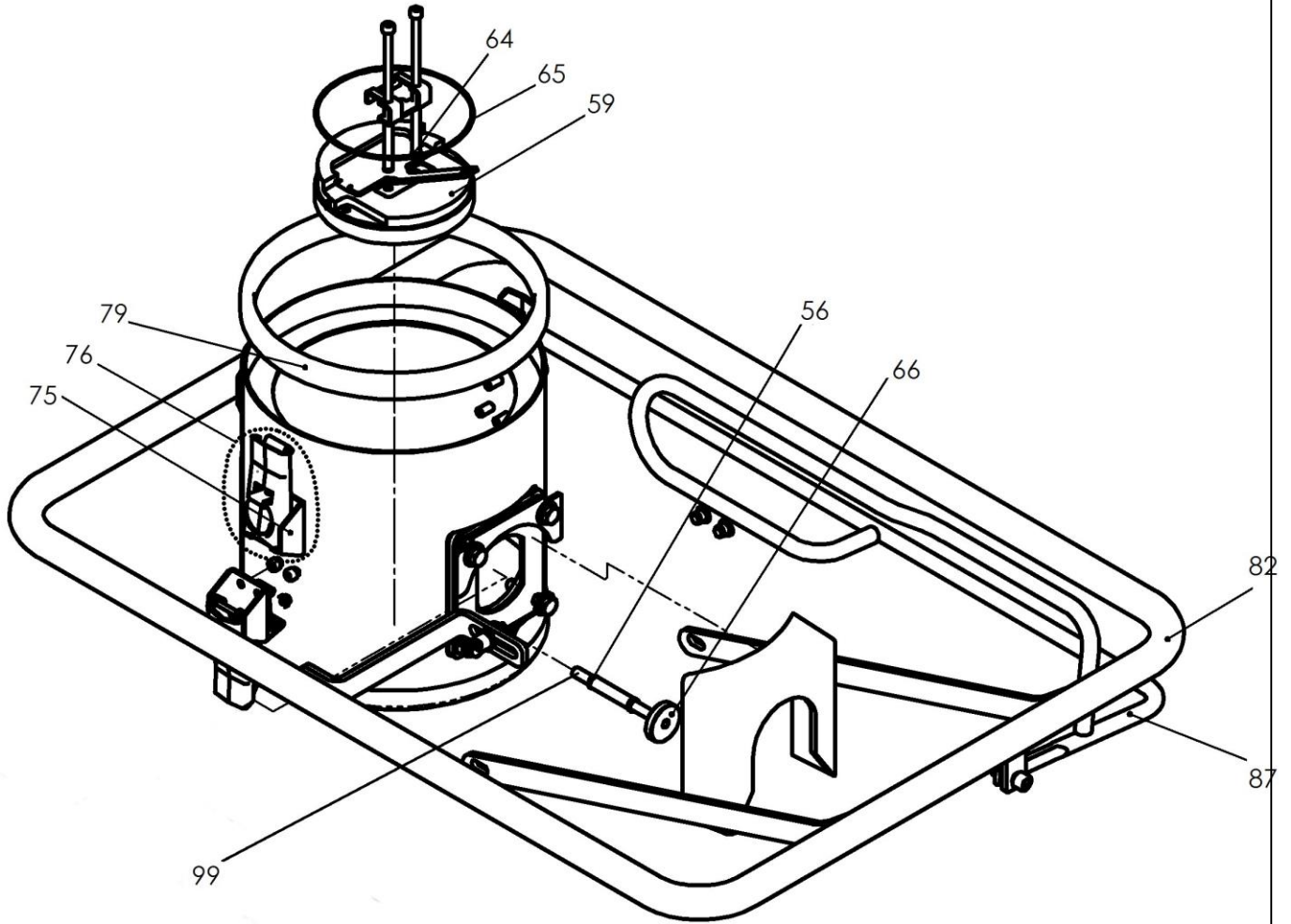
Hubeinheit / Lifting Hose Assy						
Pos.	HE 35-E/S-BP	HE 50-E/S-BP	HE 80-E/S-BP	HE 150-E/S-BP	HE 200-E/S-BP	HE 300-E/S-BP
23	11.04.01.10007	11.04.01.10028	11.04.01.10066	11.04.01.10178	11.04.01.10070	11.04.01.10129
24	10.07.10.00048	10.07.10.00049	10.07.10.00039	10.07.10.00046	10.07.10.00040	10.07.10.00065
26	11.01.12.10141	11.01.14.10058	11.01.05.10248	11.01.23.10043	11.01.25.10039	11.01.25.10084
28	11.04.01.10023	11.04.01.10018	11.04.01.10017	11.04.01.10132	11.04.01.10073	11.04.01.10127

E= Ersatzteil, V= Verschleißteil, VB= Verschleißteilbaugruppe, enthält Verschleißteile

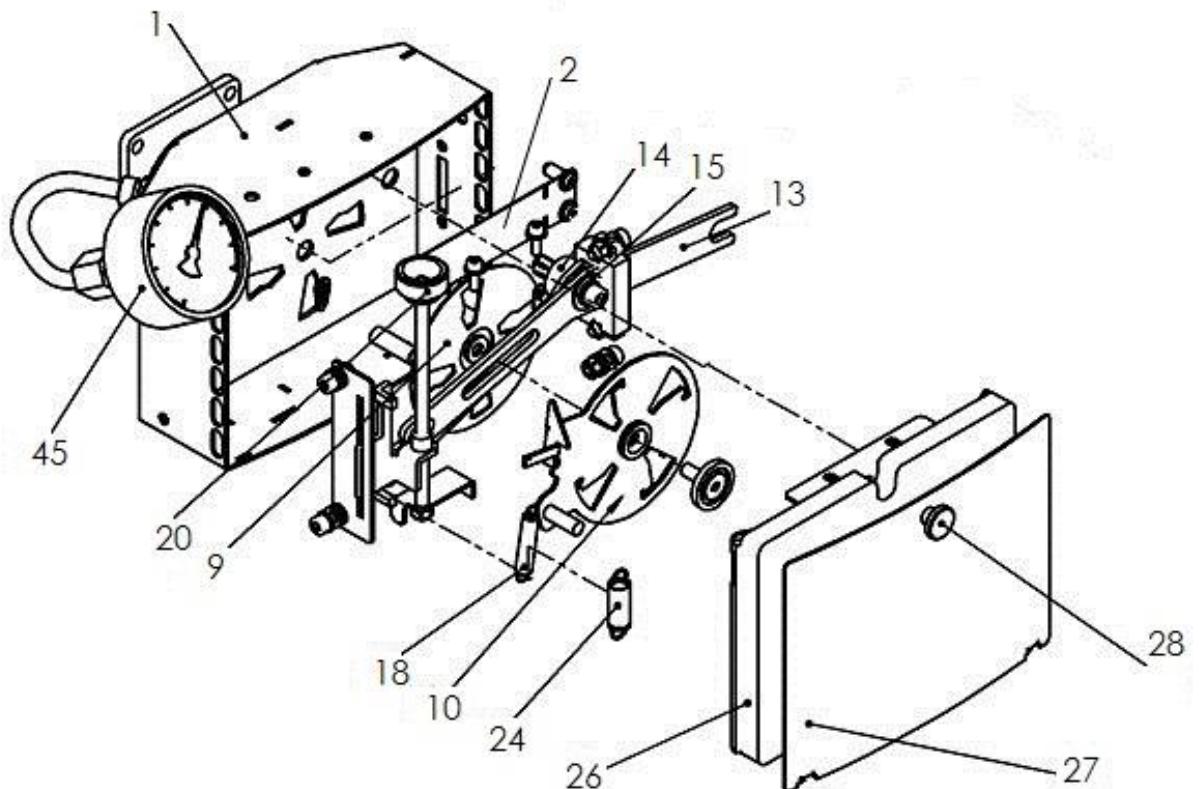
E= Spare part, V= Consumable part, VB= Consumable-part assembly, contains consumable parts



Ventileinheit, Bedieneinheit / Valve Unit, Operating handle



Ventileinheit / Valve Unit



Ventileinheit, Bedieneinheit / Valve Unit, Operating handle						
Pos.	Menge / Amount	Bezeichnung	Description	Abmessung / Dimension	Art. No.	Legende
1	1	Ventilgehäuse kpl.	Valve casing compl.		4210.0612	E
2	1	Federklappe	Spring flap		4210.0608	E
9	1	Reibbelag	Friction lining		4210.0613	E
10	1	Scheibe	Disk		4210.0614	E
13	1	Schieber	Slide		4210.0401	E
14	1	Hülse	Socket for slide		4210.0535	E
15	1	Gleitlager	Bearing bush		4210.0536	E
18	1	Zugfeder	Tension spring	Z 066 OI	2171.0008	E
20	1	Stellschraube	Adjusting screw		4210.0403	E
24	1	Zugfeder	Tension spring	Z 081 HI	2171.0009	E
26	1	Filtermatte	Filter mat		2505.0010	V
27	1	Abdeckung f. Ventilklappe	Cover for valve unit		4210.0615	E
28	1	Rändelschraube	Knurled screw		2009.0038	E
45	1	Manometer VAM	Manometer VAM		2213.0007	E
56	1	Druckfeder	Spring (pressure)		2170.0044	E
59	1	Ventilklappe	Valve flap		4210.0558	E
64	2	Druckfeder	Spring (pressure)		2170.0045	E
65	1	O-Ring	O-ring seal		2155.0087	V
66	1	Rändelmutter	Knurled nut		2019.0021	E
75	4	Spannhaken für Spannverschluss	Tension hook		2106.0011	E
76	2	Spannverschluss	Tension lock		2106.0004	
79	2	Schlitzgummiring	Ruber seal		4210.0091	V
82	1	Haltebügel	Supporting strap		4210.0405	E
87	1	Reguliergriff	Control handle		4210.0406	E
99	1	Rundstab	Rod		4210.1051	E

E= Ersatzteil, V= Verschleißteil, VB= Verschleißteilbaugruppe, enthält Verschleißteile  
E= Spare part, V= Consumable part, VB= Consumable-part assembly, contains consumable parts

# Wartungsnachweis



**Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden. <sup>1)</sup>**

<sup>1)</sup> per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

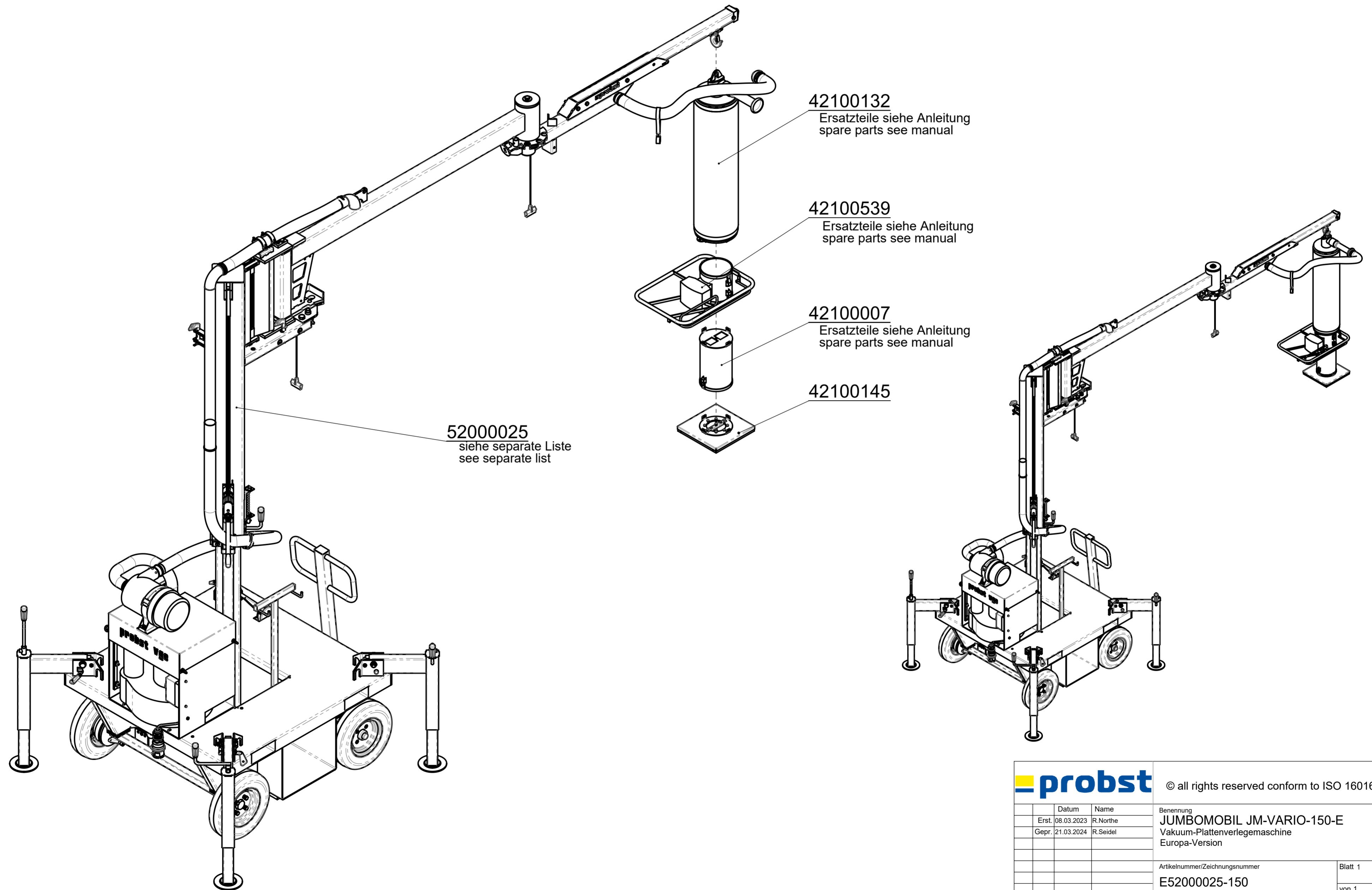
Betreiber: \_\_\_\_\_  
 Gerätetyp: \_\_\_\_\_ Artikel-Nr.: \_\_\_\_\_  
 Geräte-Nr.: \_\_\_\_\_ Baujahr: \_\_\_\_\_

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten nach 50 Betriebsstunden		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich		
Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift
		Wartung durch Firma:
		Stempel
		.....
		Name / Unterschrift

DE



52000025  
siehe separate Liste  
see separate list

42100132  
Ersatzteile siehe Anleitung  
spare parts see manual

42100539  
Ersatzteile siehe Anleitung  
spare parts see manual

42100007  
Ersatzteile siehe Anleitung  
spare parts see manual

42100145



© all rights reserved conform to ISO 16016

Datum	Name	Benennung
Erst. 08.03.2023	R.Northe	JUMBOMOBIL JM-VARIO-150-E
Gepr. 21.03.2024	R.Seidel	Vakuum-Plattenverlegemaschine
		Europa-Version
Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt 1
E52000025-150		von 1
Rev.	Urspr.	Ers. f.
		Ers. d.

8 7 6 5 4 3 2 1

F

E

D

C

B

A

F

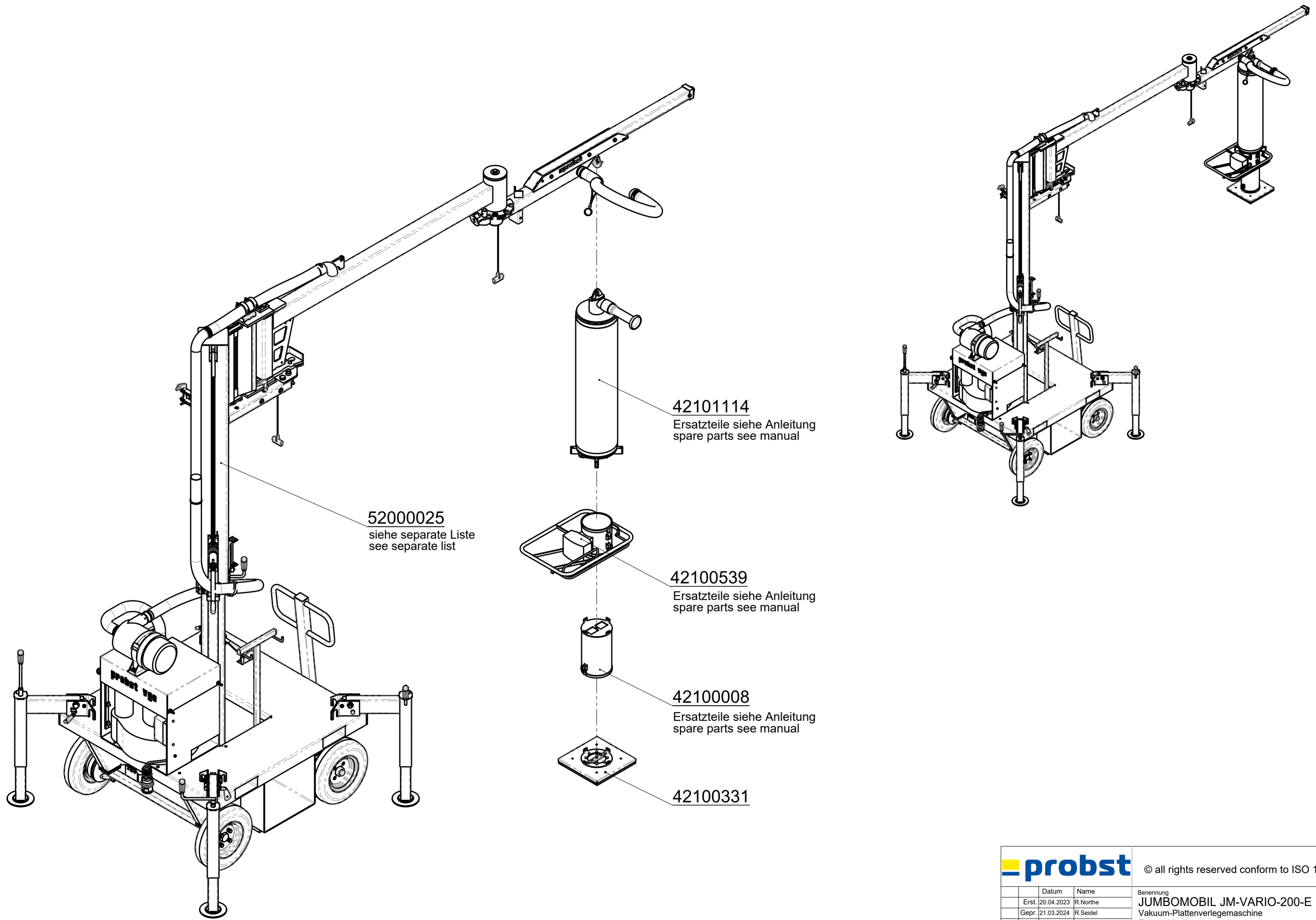
E

D

C

B

A



**52000025**  
siehe separate Liste  
see separate list

**42101114**  
Ersatzteile siehe Anleitung  
spare parts see manual

**42100539**  
Ersatzteile siehe Anleitung  
spare parts see manual

**42100008**  
Ersatzteile siehe Anleitung  
spare parts see manual

**42100331**

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 20.04.2023	R.Northe	<b>JUMBOMOBIL JM-VARIO-200-E</b>
	Gepr. 21.03.2024	R.Seidel	Vakuum-Plattenverlegemaschine Europa-Version
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			<b>E52000025-200</b>
Rev.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1

8 7 6 5 4 3 2 1

42200439  
siehe separate Liste  
see separate list

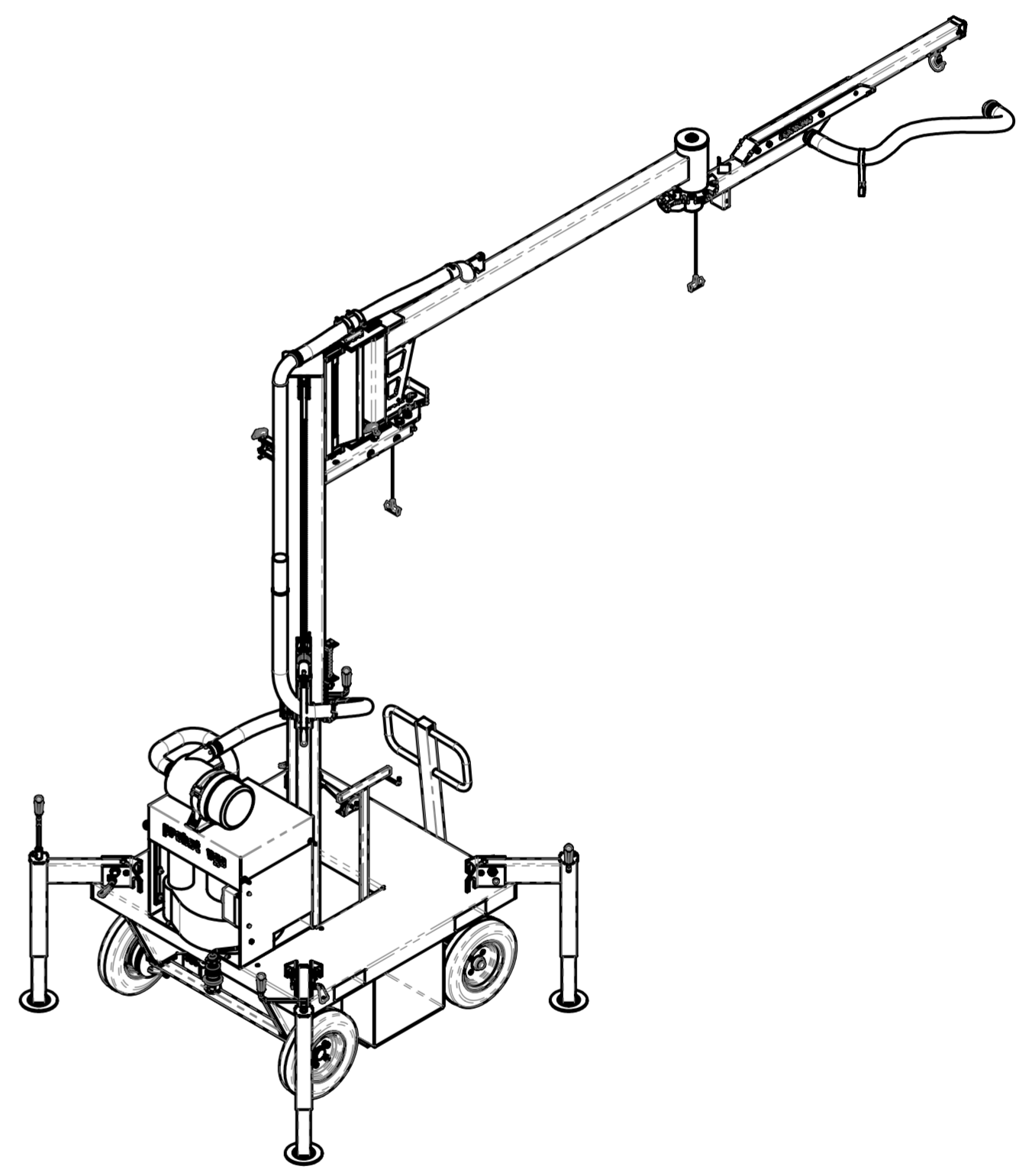
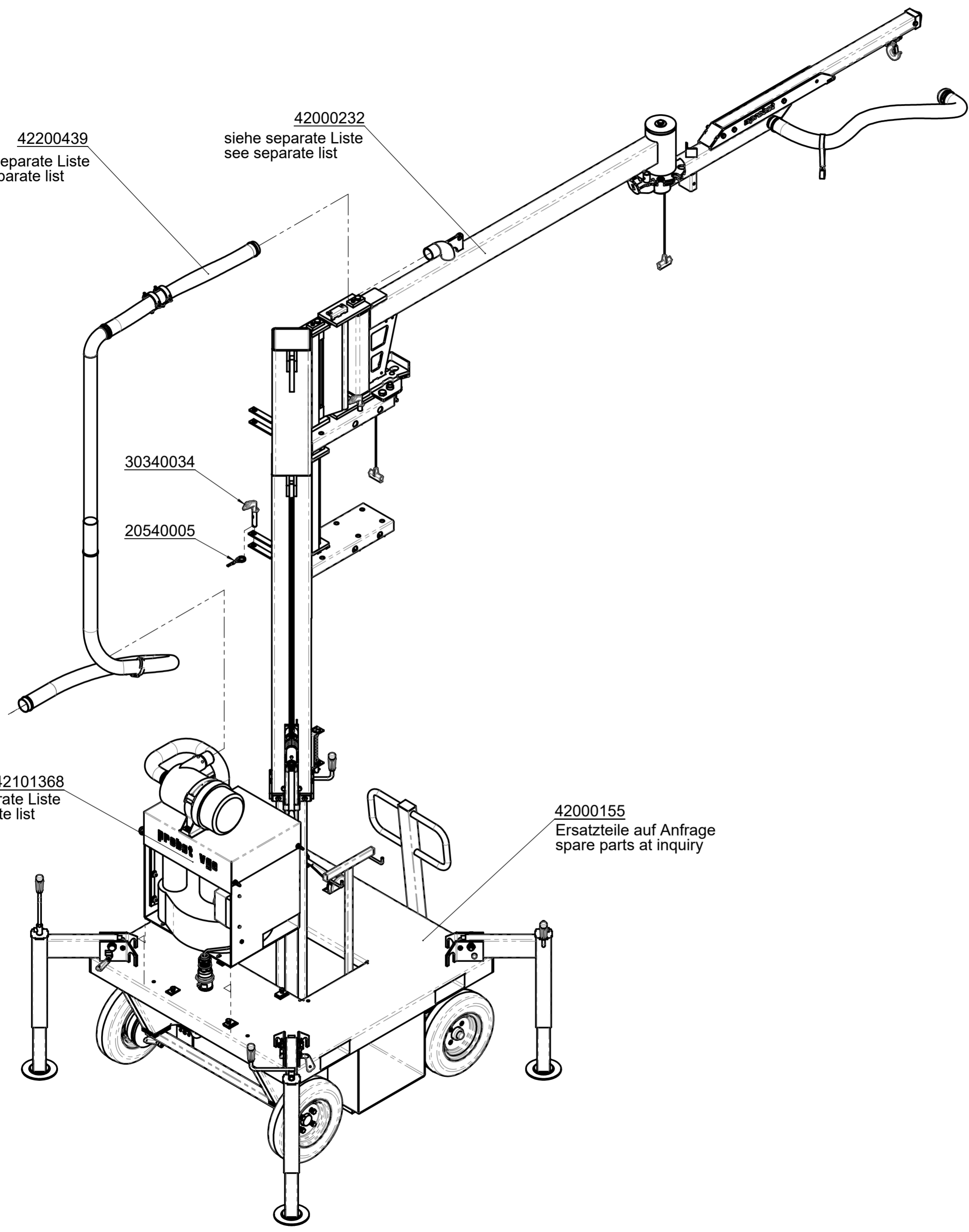
42000232  
siehe separate Liste  
see separate list

30340034

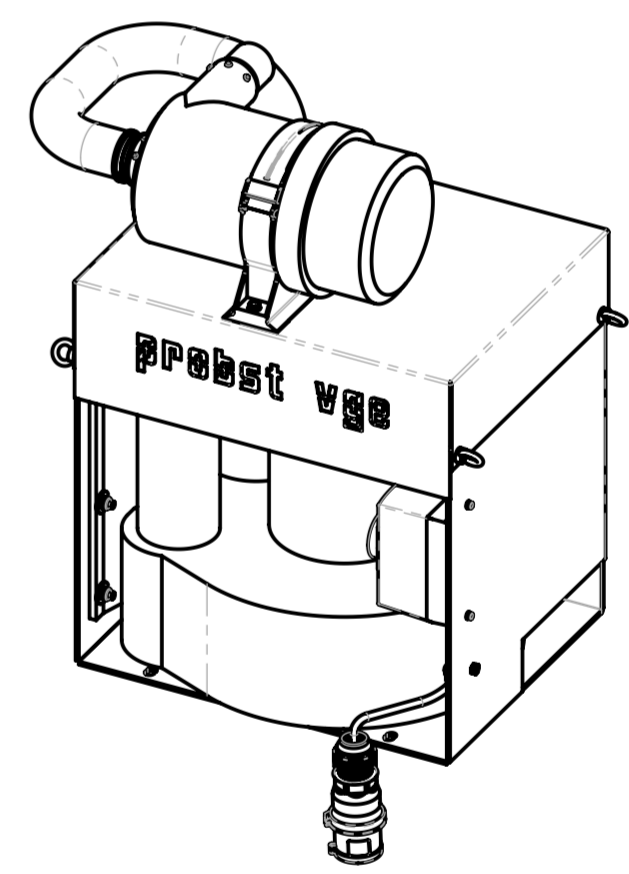
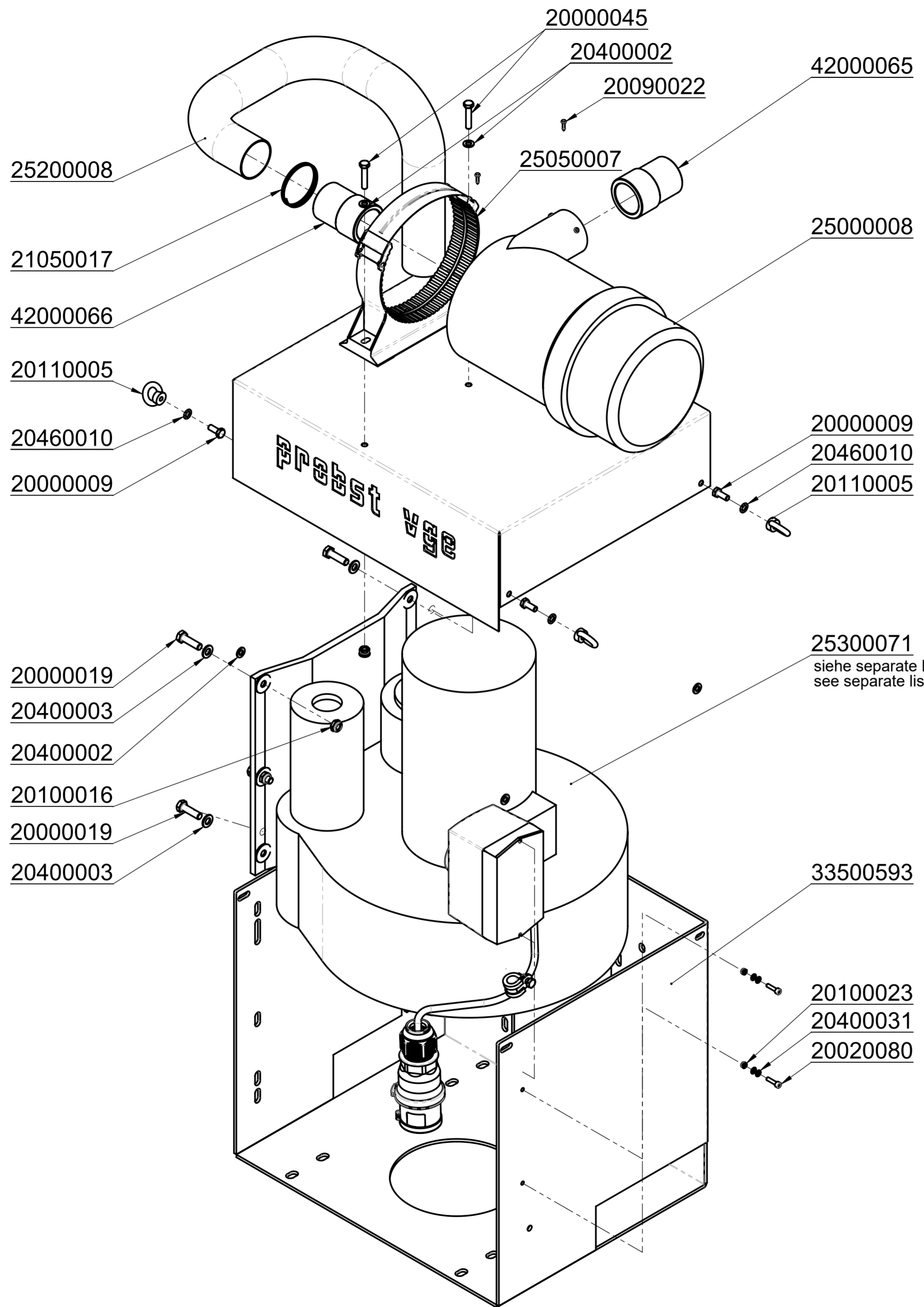
20540005

42101368  
siehe separate Liste  
see separate list

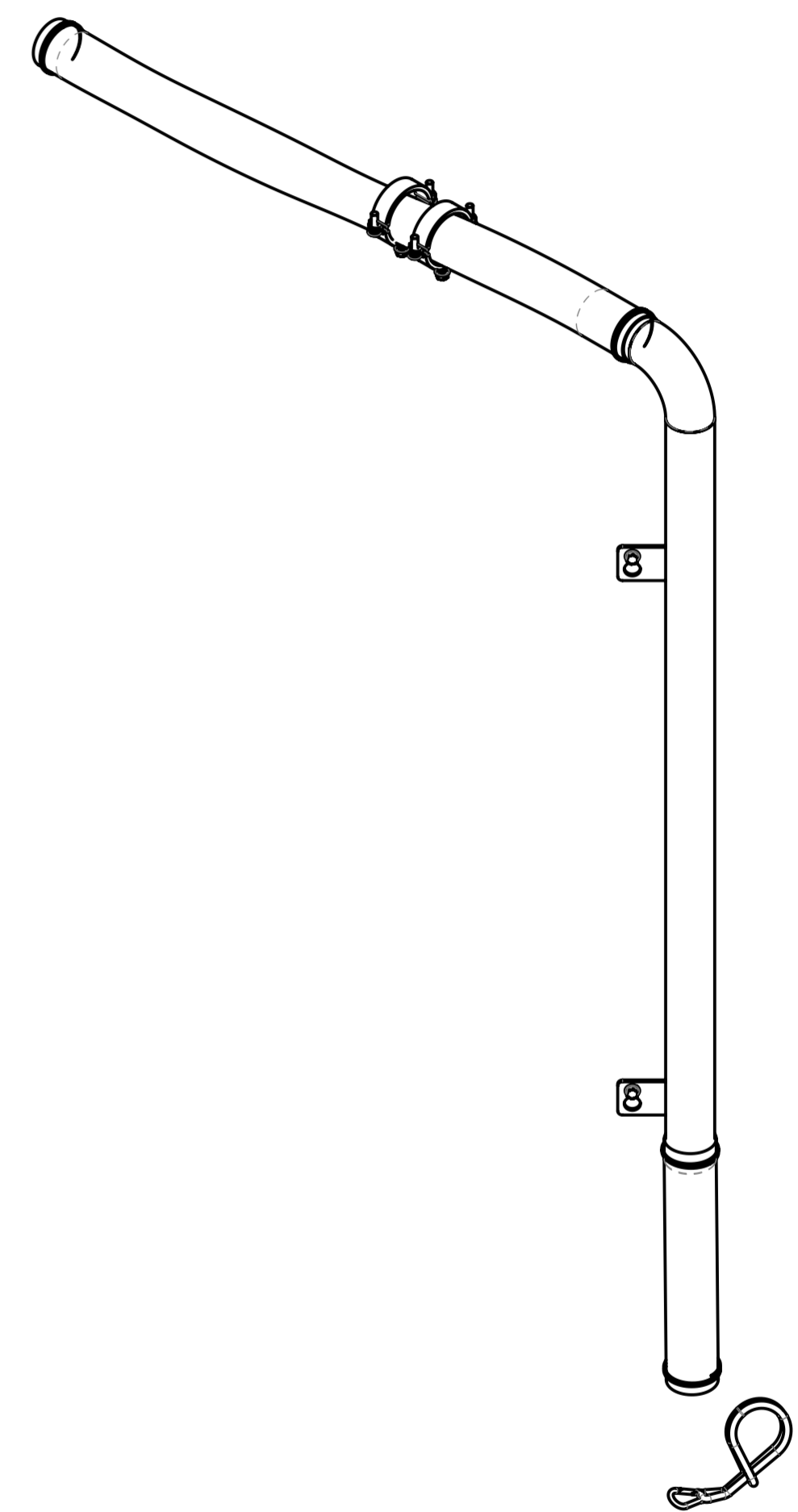
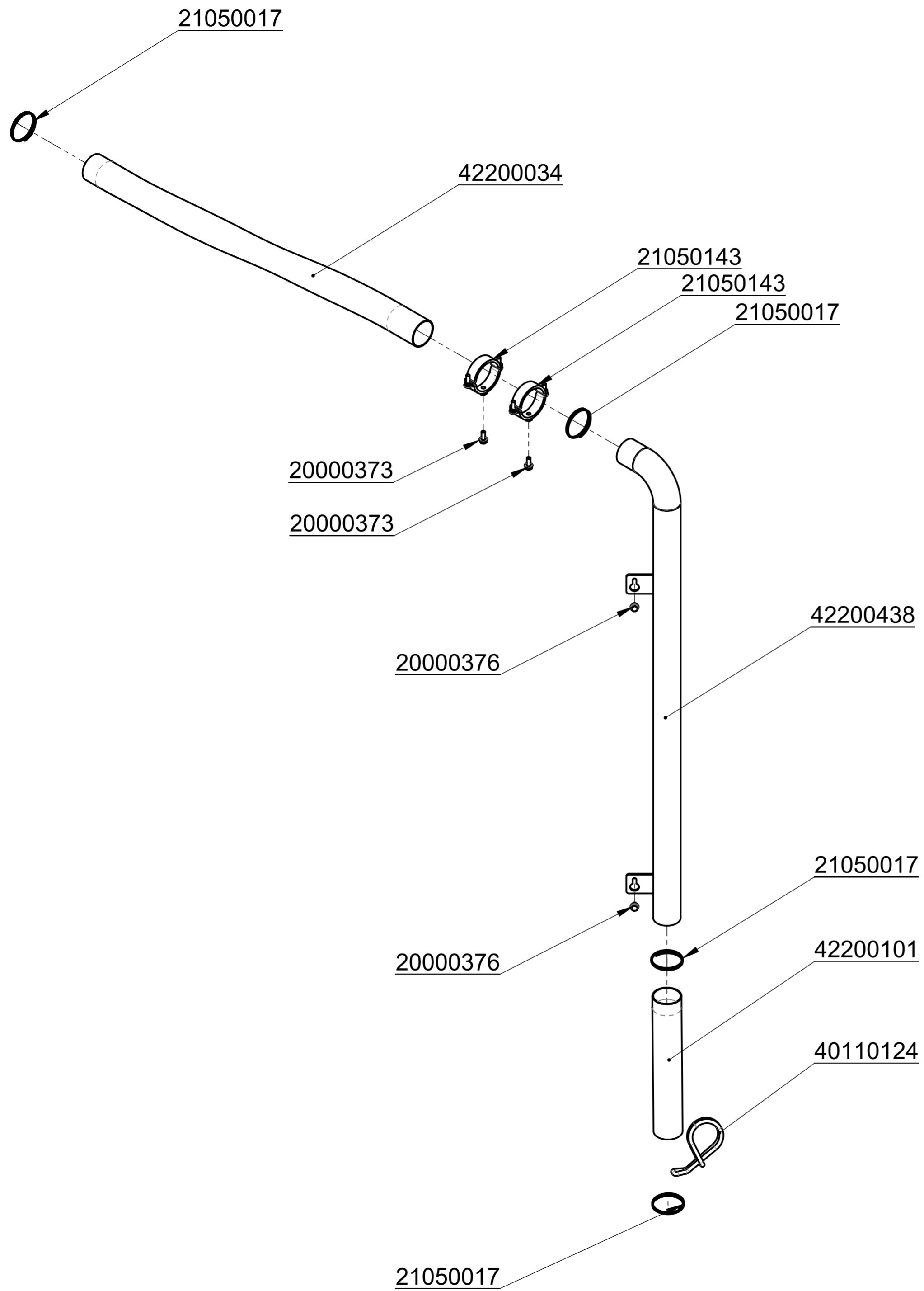
42000155  
Ersatzteile auf Anfrage  
spare parts at inquiry



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 06.03.2023	R.Northe	Grundgerät JUMBOMOBIL JM-VARIO-E
	Gepr. 21.03.2024	R.Seidel	EU-Version
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E52000025
			Blatt 1
			von 1
Rev.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
		Benennung	
		Vakuumgebläseeinheit Super Blower	
		VGE-SB-L 4 DG kompl. mit Gehäuse, EU-Version	
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
		E42101368	
1		Blatt	
1		1	
Zust. Urspr.		Ers. f. Ers. d.	



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 21.11.2023	R.Seidel	Luftführung Mast JM kpl.	
	Gepr. 21.11.2023	R.Seidel	Nachrüstbaugruppe	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
			E42200439	1
				von 1
2				
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	



20400101

20000010

20000010

42200149

42101283

20390001

20390001

20000040

20400101

20000040

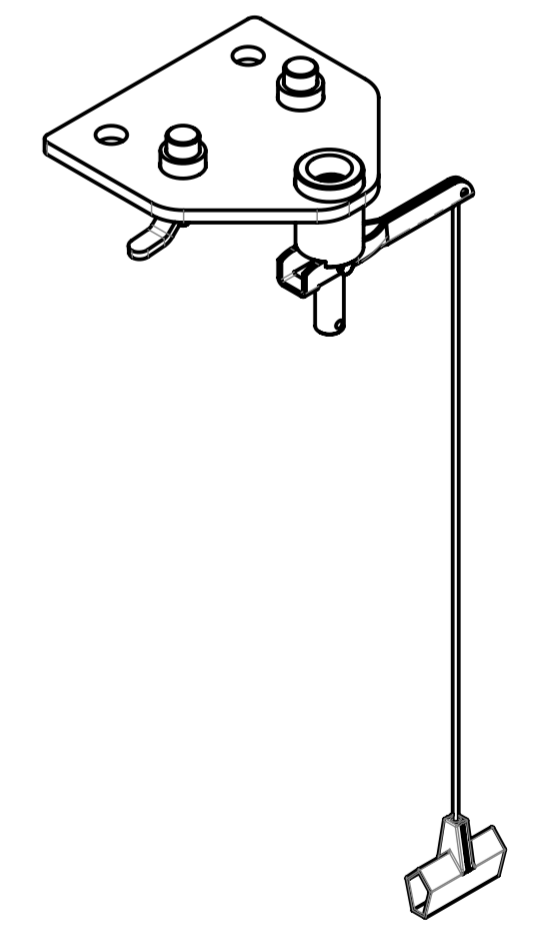
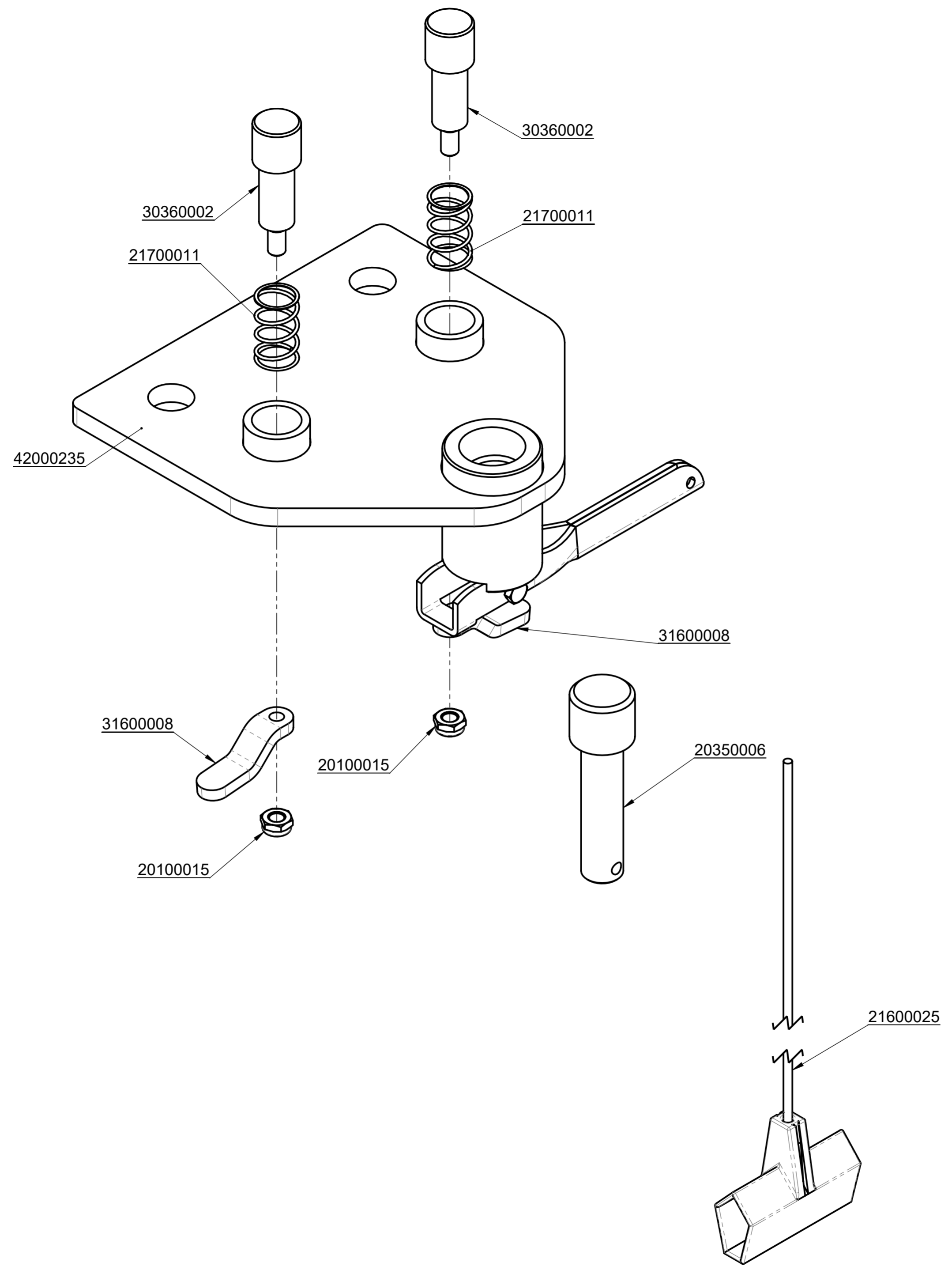
42000234  
siehe separate Liste  
see separate list

20100019

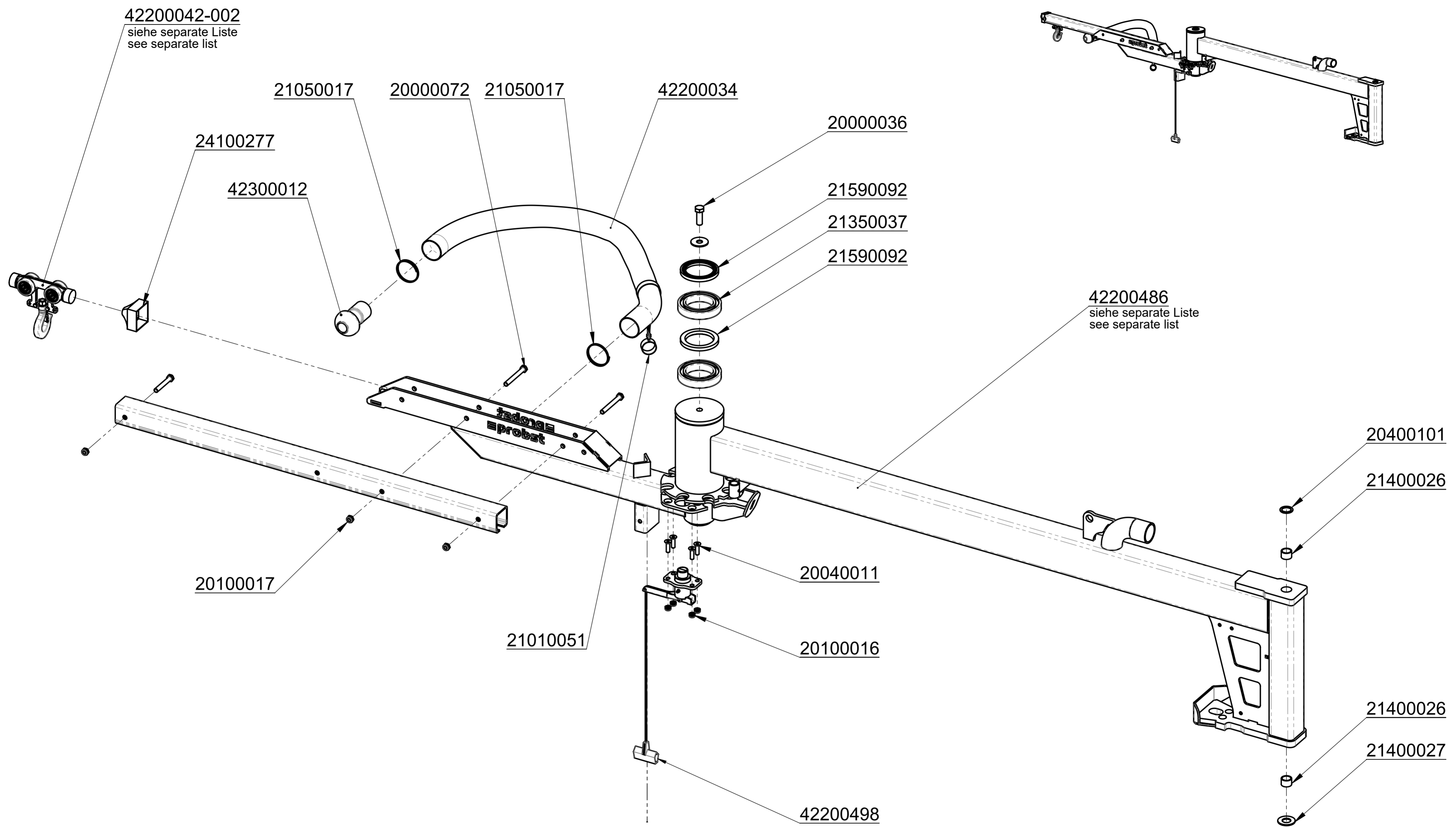
20100019

42200485  
siehe separate Liste  
see separate list

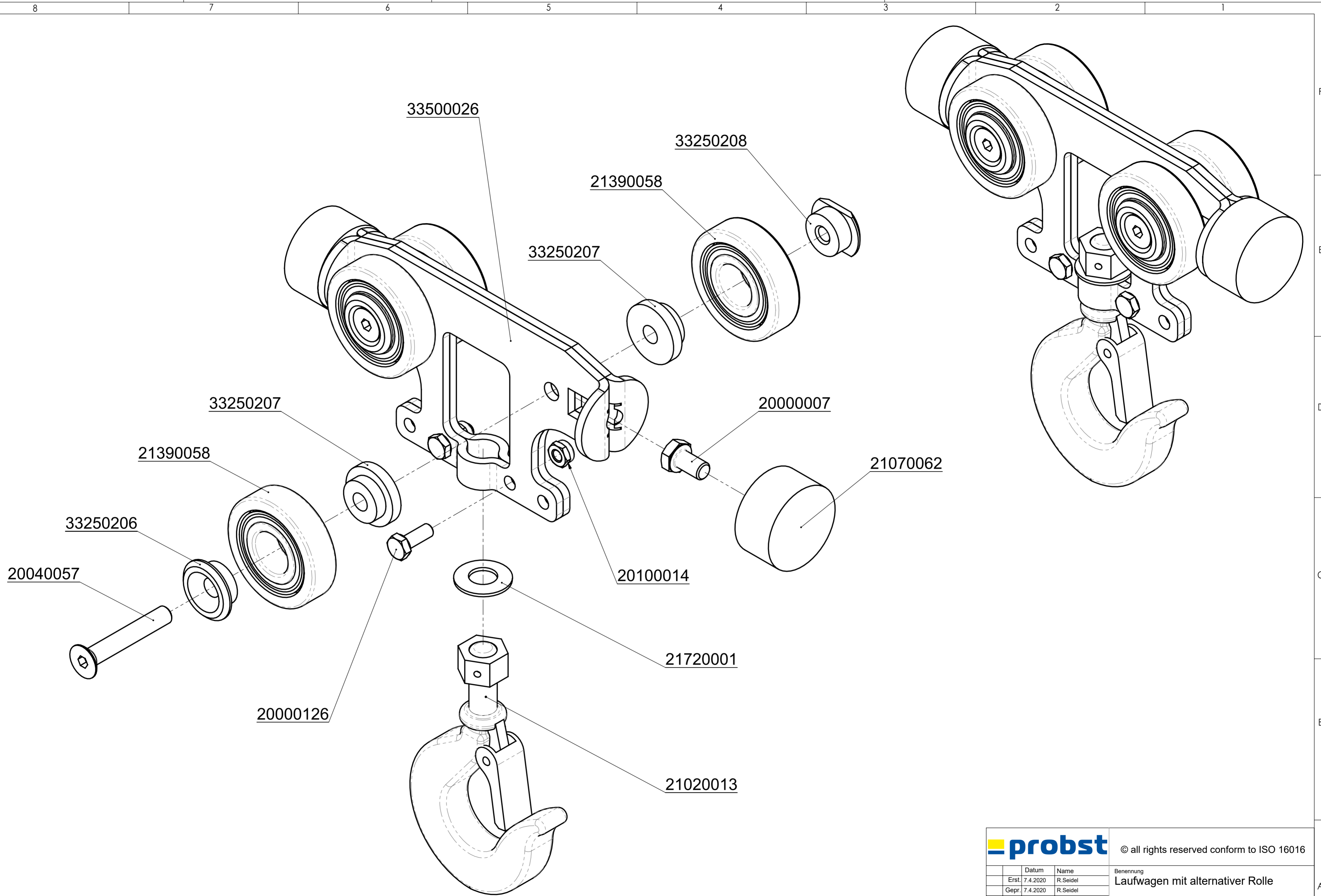
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 26.8.2019	R.Northe	Knickausleger JM komplett mit Zwischenstück
	Gepr. 25.4.2023	R.Northe	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E42000232
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr. 42100884	Ers. f.	Ers. d.



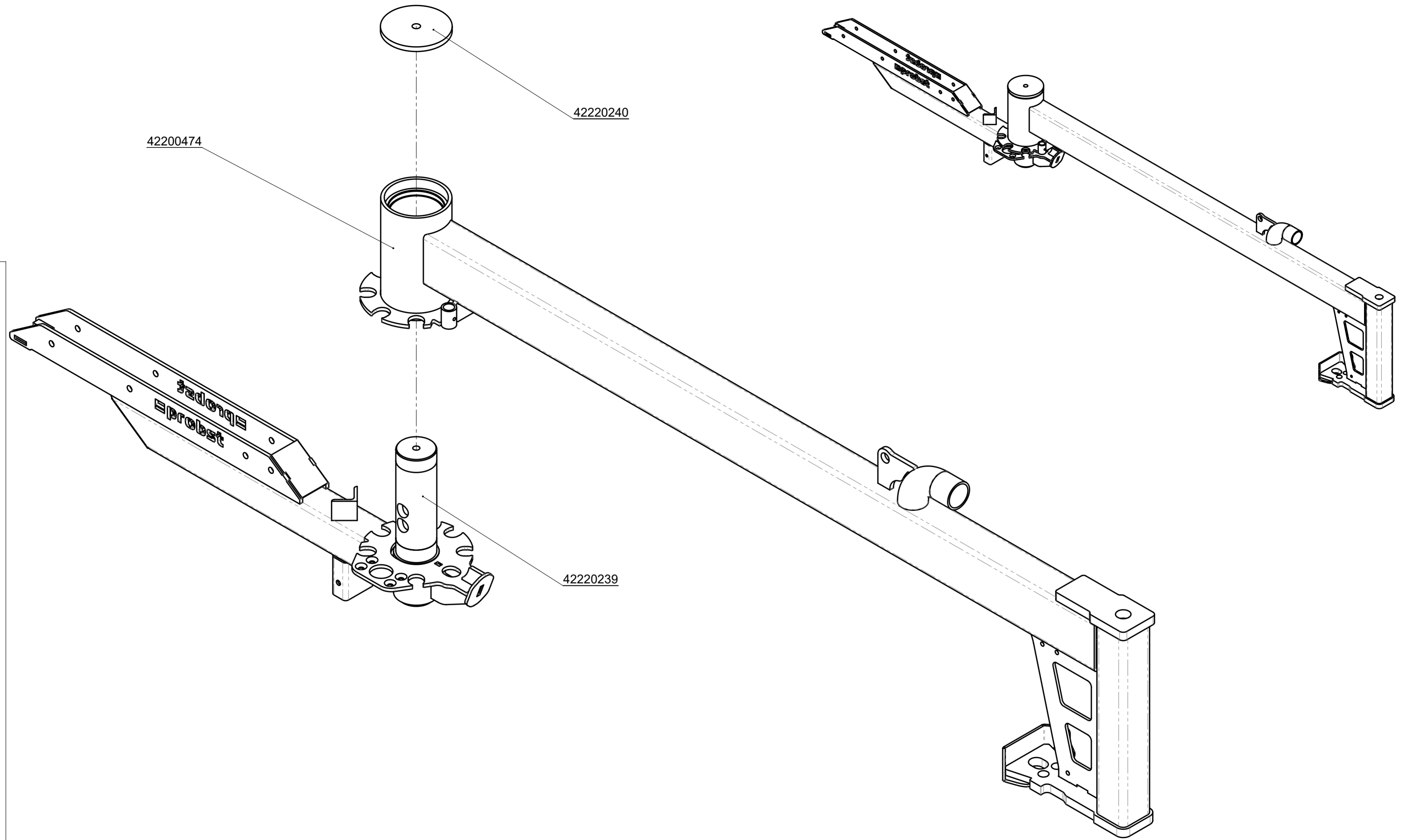
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 25.3.2021	R.Northe	Halterung Stützbeinsicherung
	Gepr. 30.5.2023	R.Northe	JM Knickausleger
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E42000234
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr. 42100879	Ers. f.	Ers. d.



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 20.8.2019	R.Northe	Knickausleger komplett BV/JM
	Gepr. 24.3.2023	R.Seidel	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E42200485
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr. 42200333	Ers. f.	Ers. d.



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 7.4.2020	R.Seidel	Laufwagen mit alternativer Rolle
	Gepr. 7.4.2020	R.Seidel	Import Laufrolle baugleich SKF 361204R
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E42200042-002
			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



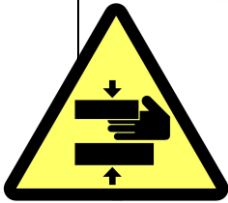
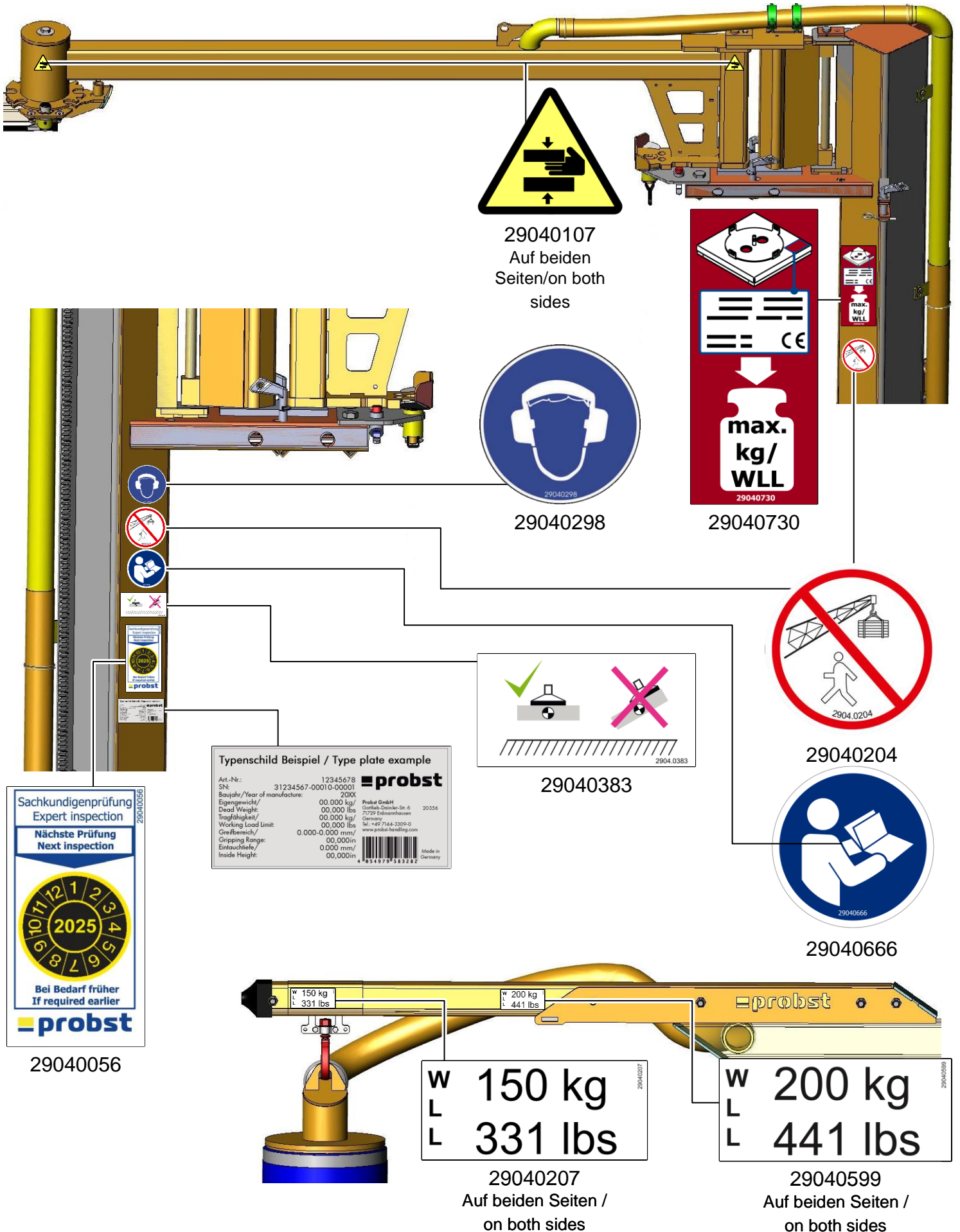
4220074

42220240

42220239

probst  
Eprobst

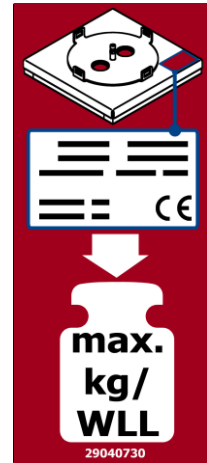
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	
	Erst. 20.8.2019	R.Northe	
	Gepr. 26.6.2023	R.Northe	
		Benennung	
		Knickausleger komplett BV/JM	
		Schweißbaugruppen	
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
		E42200486	1
			von 1
Zust.	Urspr. 42200446	Ers. f.	Ers. d.



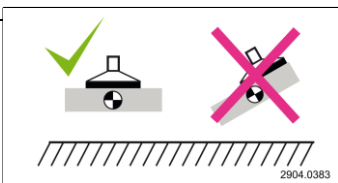
29040107  
Auf beiden  
Seiten/on both  
sides



29040298



29040730



29040383



29040204

Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	<b>probst</b>	
SN:	31234567-00010-00001	Probst GmbH	20356
Baujahr/Year of manufacture:	2000	Corfeld-Dankler-Str. 6	
Eigengewicht/Dead Weight:	00,000 kg/	71729 Erdweissenhausen	
Tragfähigkeit/Working Load Limit:	00,000 kg/	Germany	
Greifbereich/Gripping Range:	0,000-0,000 mm/	Tel. +49 7144-3309-0	
Eintauchtiefe/Inside Height:	00,000 mm/	www.probst-handling.com	
	00,000 in		

Made in Germany



29040666

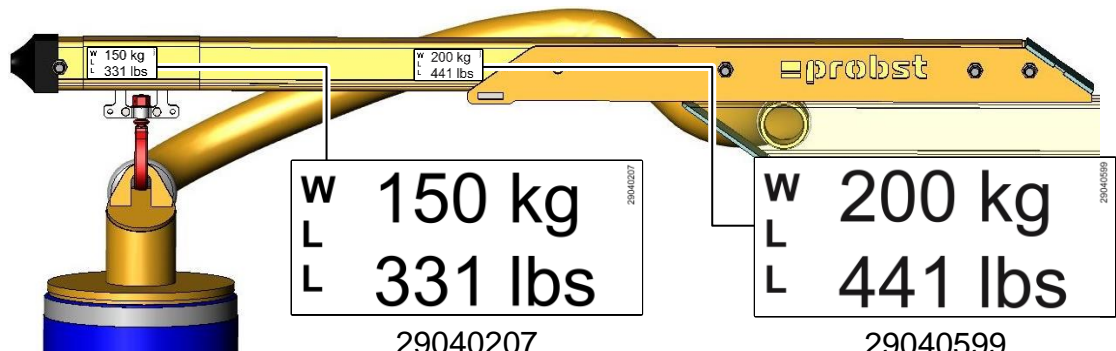
Sachkundigenprüfung  
Expert inspection

Nächste Prüfung  
Next inspection

Bei Bedarf früher  
If required earlier

**probst**

29040056



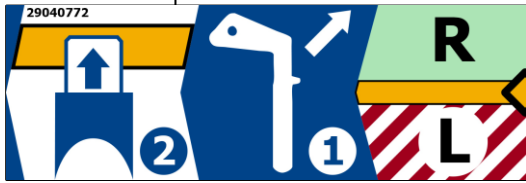
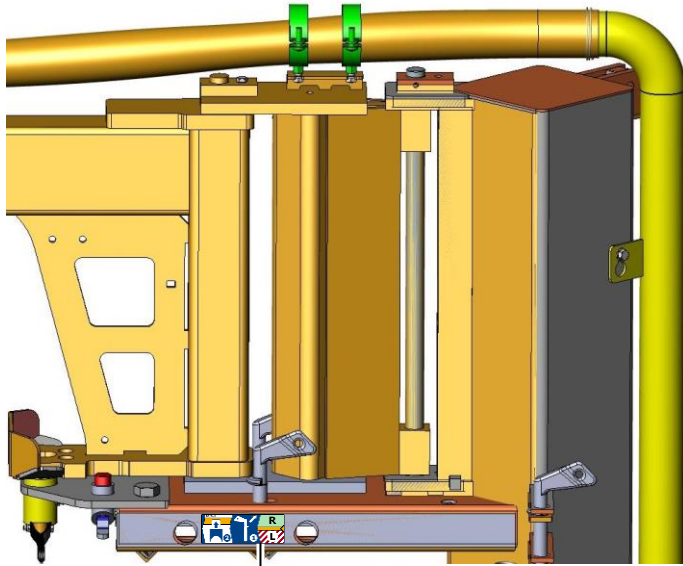
W 150 kg  
L 331 lbs

29040207  
Auf beiden Seiten /  
on both sides

W 200 kg  
L 441 lbs

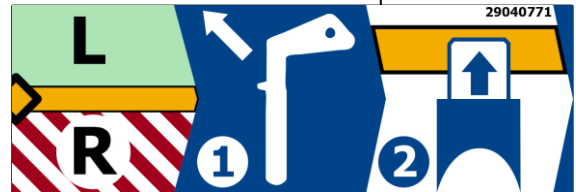
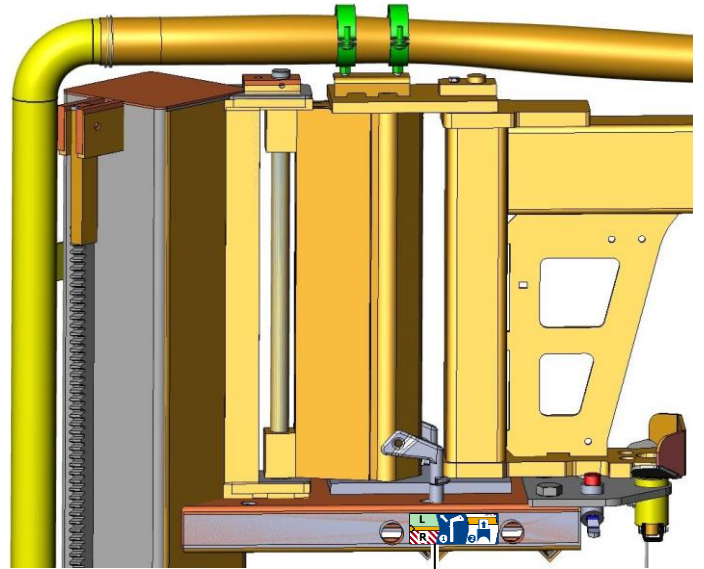
29040599  
Auf beiden Seiten /  
on both sides

Linke Seite der Maschine /  
left side of the machine

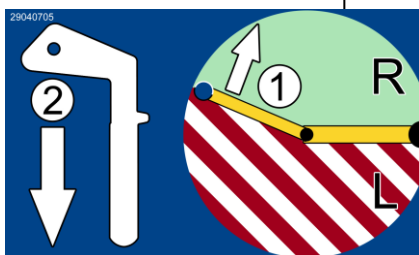
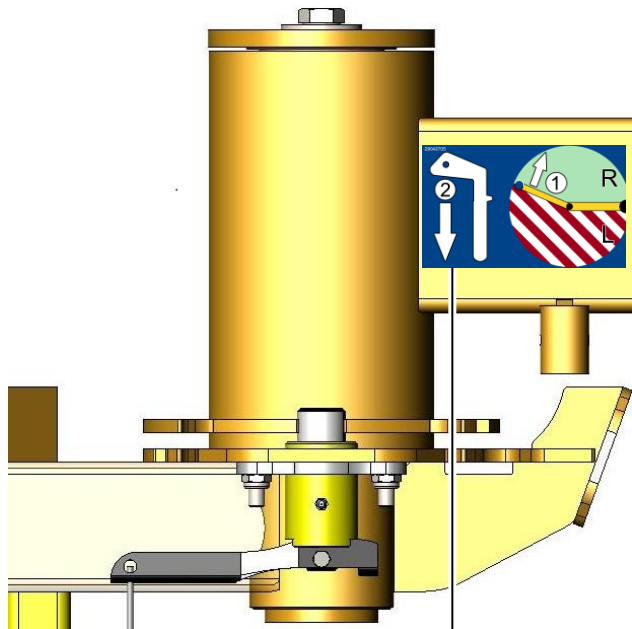


29040772

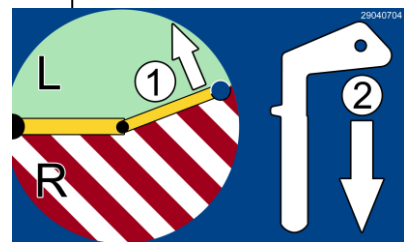
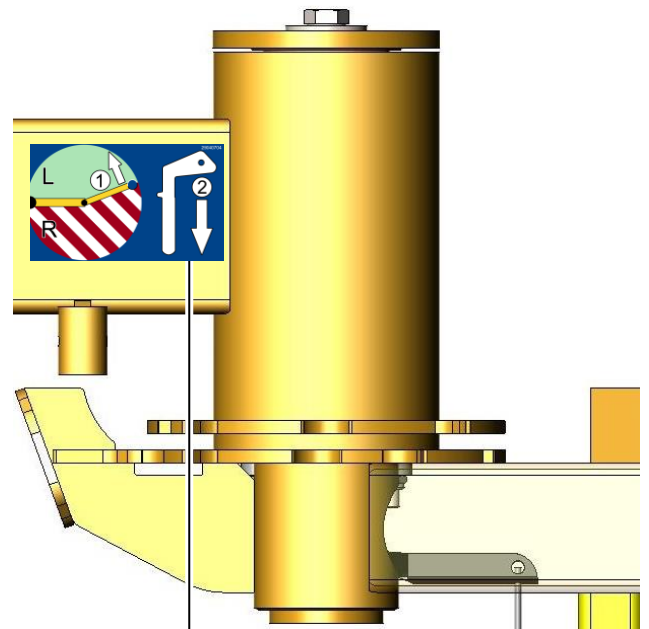
Rechte Seite der Maschine /  
right side of the machine



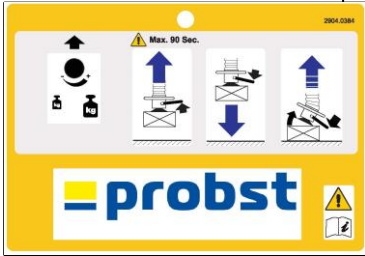
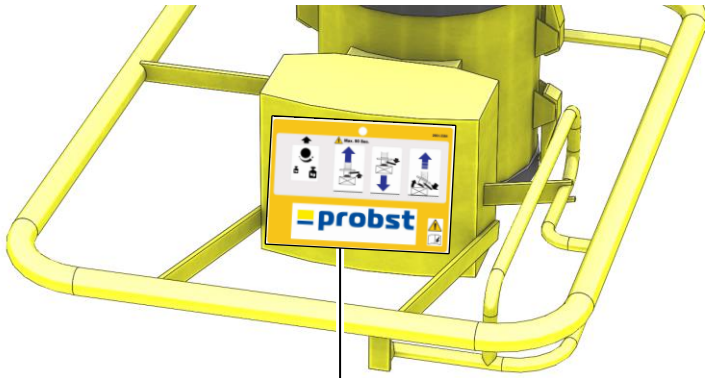
29040771



29040705



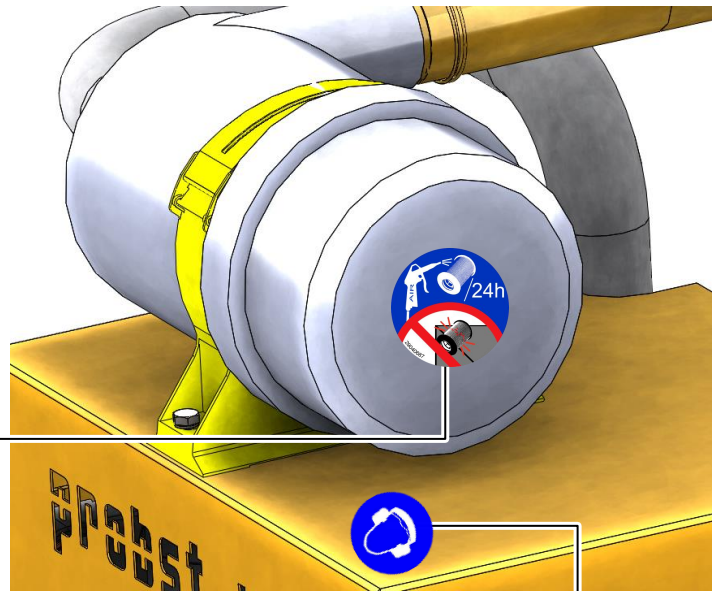
29040704



29040384



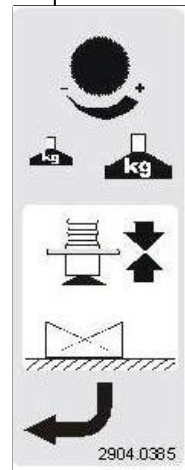
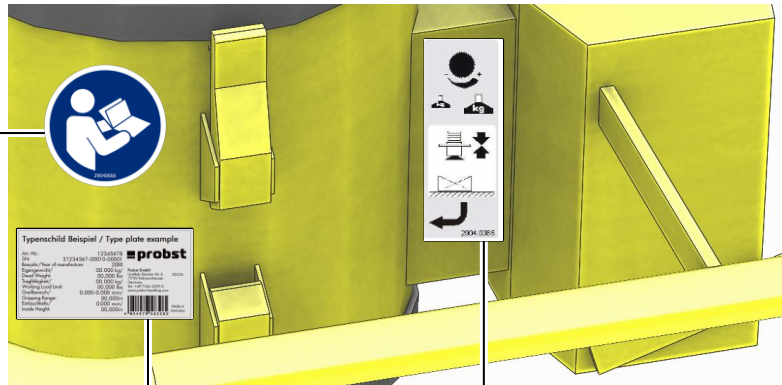
29040687



29040298



29040666



29040385

Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	<b>probst</b>
SN:	31234567-00010-00001	
Boardsize / Year of manufacture:	2000	Probst GmbH Central-Service-Str. 6 71729 Ebersheim Germany Tel: +49 7144 3200-0 www.probst-handling.com
Eigengewicht / Dead Weight:	00,000 kg / 00,000 lbs	
Tragfähigkeit / Working Load Limit:	00,000 kg / 00,000 lbs	
Greifbereich / Gripping Range:	0,000-0,000 mm / 0,000in	
Einbauhöhe / Inside Height:	00,000mm / 00,000in	

Typenschild  
Fahrgerüst

Typenschild Beispiel / Type plate example

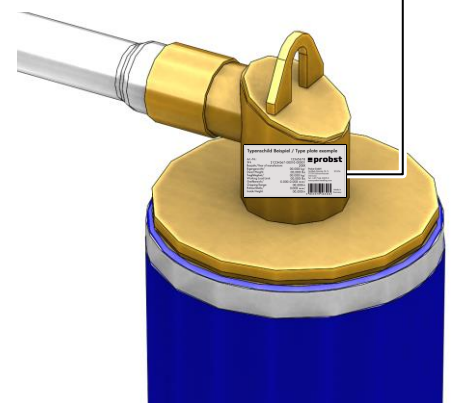
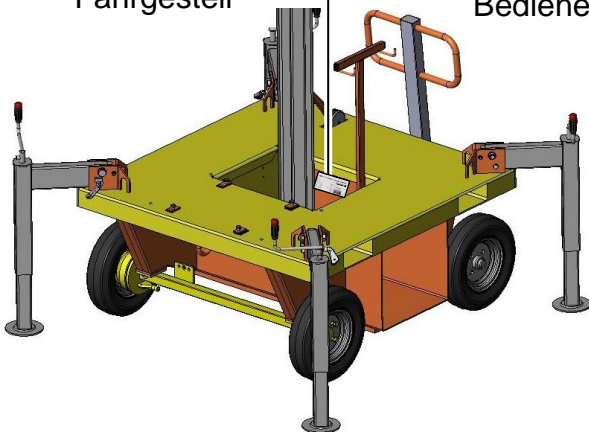
Art.-Nr.:	12345678	<b>probst</b>
SN:	31234567-00010-00001	
Boardsize / Year of manufacture:	2000	Probst GmbH Central-Service-Str. 6 71729 Ebersheim Germany Tel: +49 7144 3200-0 www.probst-handling.com
Eigengewicht / Dead Weight:	00,000 kg / 00,000 lbs	
Tragfähigkeit / Working Load Limit:	00,000 kg / 00,000 lbs	
Greifbereich / Gripping Range:	0,000-0,000 mm / 0,000in	
Einbauhöhe / Inside Height:	0,000mm / 00,000in	

Typenschild  
Bedieneinheit

Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	<b>probst</b>
SN:	31234567-00010-00001	
Boardsize / Year of manufacture:	2000	Probst GmbH Central-Service-Str. 6 71729 Ebersheim Germany Tel: +49 7144 3200-0 www.probst-handling.com
Eigengewicht / Dead Weight:	00,000 kg / 00,000 lbs	
Tragfähigkeit / Working Load Limit:	00,000 kg / 00,000 lbs	
Greifbereich / Gripping Range:	0,000-0,000 mm / 00,000in	
Einbauhöhe / Inside Height:	0,000mm / 00,000in	

Typenschild  
Hubeinheit





<b>DE</b>	Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.
<b>GB</b>	Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.
<b>FR</b>	Veillez noter que le produit ne doit pas être utilisé / mis en service sans le présent mode d'emploi dans la langue du pays. Si vous n'avez pas reçu de mode d'emploi dans votre langue lors de la livraison du produit, veuillez nous contacter. Dans les pays de l'UE / AELE, nous vous l'enverrons gratuitement. Pour les pays en dehors de l'UE / AELE, nous vous soumettons volontiers une offre pour un mode d'emploi dans la langue du pays si la traduction ne peut pas être organisée par le revendeur / l'importateur.
<b>IT</b>	Si prega di notare che il prodotto non può essere utilizzato/messo in funzione senza le istruzioni per l'uso nella lingua locale. Se con la consegna del prodotto non avete ricevuto le istruzioni per l'uso nella vostra lingua nazionale, contattateci. Le invieremo gratuitamente nei Paesi UE/EFTA. Per i Paesi al di fuori dell'UE/EFTA, saremo lieti di fornirvi un preventivo per le istruzioni per l'uso nella lingua locale se la traduzione non può essere organizzata dal rivenditore/importatore.
<b>NL</b>	Houd er rekening mee dat het product niet mag worden gebruikt / in gebruik genomen zonder bedieningshandleiding in de lokale taal. Als u bij de levering van het product geen bedieningshandleiding in uw landstaal hebt ontvangen, neem dan contact met ons op. Wij sturen u deze gratis toe in de EU/EVA-landen. Voor landen buiten de EU/EVA doen wij u graag een voorstel voor een gebruiksaanwijzing in de lokale taal als de vertaling niet kan worden geregeld door de dealer/importeur.
<b>ES</b>	Tenga en cuenta que el producto no puede utilizarse / ponerse en funcionamiento sin instrucciones de uso en el idioma local. Si no ha recibido las instrucciones de funcionamiento en su idioma nacional con la entrega del producto, póngase en contacto con nosotros. Se las enviaremos gratuitamente en los países de la UE / AELC. Para los países fuera de la UE / AELC, estaremos encantados de proporcionarle un presupuesto para las instrucciones de funcionamiento en el idioma local si la traducción no puede ser organizada por el distribuidor / importador.
<b>PL</b>	Należy pamiętać, że produkt nie może być używany / uruchamiany bez instrukcji obsługi w lokalnym języku. Jeśli wraz z produktem nie dostarczono instrukcji obsługi w języku danego kraju, prosimy o kontakt. Wyślemy ją bezpłatnie w krajach UE/EFTA. W przypadku krajów spoza UE / EFTA z przyjemnością przedstawimy wycenę instrukcji obsługi w języku lokalnym, jeśli sprzedawca / importer nie może zorganizować tłumaczenia.
<b>BG</b>	Моля, обърнете внимание, че продуктът не може да се използва/въвежда в експлоатация без инструкции за експлоатация на местния език. Ако с доставката на продукта не сте получили инструкции за експлоатация на вашия национален език, моля, свържете се с нас. Ние ще ви ги изпратим безплатно в страните от ЕС/ЕАСТ. За страните извън ЕС/ЕАСТ с удоволствие ще Ви предоставим оферта за инструкции за експлоатация на местния език, ако преводът не може да бъде организиран от търговеца/вносителя.
<b>DK</b>	Vær opmærksom på, at produktet ikke må anvendes / tages i brug uden en betjeningsvejledning på det lokale sprog. Hvis du ikke har modtaget en betjeningsvejledning på dit nationale sprog ved levering af produktet, bedes du kontakte os. Vi sender den gratis til dig i EU/EFTA-lande. I lande uden for EU/EFTA giver vi gerne et tilbud på en brugsanvisning på det lokale sprog, hvis oversættelsen ikke kan organiseres af forhandleren/importøren.
<b>ET</b>	Pange tähele, et toodet ei tohi kasutada / kasutusele võtta ilma kohaliku keele koostatud kasutusjuhendita. Kui te ei ole toote tarnimisel saanud kasutusjuhendit teie riigikeeles, võtke meiega ühendust. Me saadame need teile tasuta ELI/EFTA riikides. Väljaspool ELI/EFTA riike esitame teile hea meelega pakkumise kohalikus keeles kasutusjuhendi saamiseks, kui edasimüüja/importija ei saa tõlkimist korraldada.
<b>FI</b>	Huomaa, että tuotetta ei saa käyttää / ottaa käyttöön ilman paikalliskielisiä käyttöohjeita. Jos et ole saanut käyttöohjeita kansallisella kielelläsi tuotteen toimituksen yhteydessä, ota meihin yhteyttä. Lähetämme ne sinulle maksutta EU- / EFTA-maissa. EU:n / EFTA:n ulkopuolisissa maissa annamme mielellämme tarjouksen käyttöohjeista paikallisella kielellä, jos jälleenmyyjä / maahantuojia ei voi järjestää käännöstä.
<b>GR</b>	Λάβετε υπόψη ότι το προϊόν δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί/να τεθεί σε λειτουργία χωρίς οδηγίες λειτουργίας στην τοπική γλώσσα. Εάν δεν έχετε λάβει οδηγίες λειτουργίας στην εθνική σας γλώσσα με την παράδοση του προϊόντος, παρακαλούμε επικοινωνήστε μαζί μας. Θα σας τις στείλουμε δωρεάν στις χώρες της ΕΕ / ΕΖΕΣ. Για χώρες εκτός ΕΕ / ΕΖΕΣ, θα χαρούμε να σας παραχούμε προσφορά για οδηγίες λειτουργίας στην τοπική γλώσσα, εάν η μετάφραση δεν μπορεί να οργανωθεί από τον αντιπρόσωπο / εισαγωγέα.
<b>IS</b>	Vinsamlega athugið að ekki má nota/taka í notkun vöruna nema notkunarleiðbeiningar séu á heimatungumáli. Ef þú fékkst ekki notkunarhandbók á þínu tungumáli þegar varan var afhent, vinsamlegast hafðu samband við okkur. Við munum senda þér þetta ókeypis til ESB / EFTA landa. Fyrir lönd utan ESB / EFTA munum við gjarnan veita þér tilboð um notkunarhandbók á heimatungumáli ef söluáðili/innflytjandi getur ekki skipulagt þýðinguna.
<b>HR</b>	Imajte na umu da se proizvod ne smije koristiti/pustiti u rad bez uputa za uporabu na lokalnom jeziku. Ako niste primili priručnik za uporabu na vašem lokalnom jeziku kada je proizvod isporučen, kontaktirajte nas. Poslat ćemo vam ih besplatno u zemlje EU / EFTA. Za zemlje izvan EU / EFTA, rado ćemo vam pružiti ponudu za priručnik za uporabu na lokalnom jeziku ako prijedlog ne može organizirati trgovac/uvoznik.
<b>LV</b>	Lūdzu, ņemiet vērā, ka izstrādājumu nedrīkst lietot/nodot ekspluatācijā bez lietošanas instrukcijas vietējā valodā. Ja līdz ar izstrādājuma piegādi neesat saņēmis lietošanas instrukciju valsts valodā, lūdzu, sazinieties ar mums. ES/EFTA valstīs mēs jums tās nosūtīsim bez maksas. Valstīs ārpus ES/EFTA valstīm, ja tulkojumu nevarēs nodrošināt tirgotājs/importētājs, mēs labprāt sniegsim jums ekspluatācijas instrukciju vietējā valodā.
<b>LT</b>	Atkreipkite dėmesį, kad gaminio negalima naudoti ir (arba) pradėti eksploatuoti be naudojimo instrukcijos vietine kalba. Jei kartu su gaminiu pristatymu negavote naudojimo instrukcijos savo šalies kalba, susisiekite su mumis. ES / ELPA šalyse jas išsiųsime nemokamai. ES / ELPA nepriklausančiose šalyse mes mielai pateiksime jums eksploataavimo instrukcijų vietine kalba pasiūlymą, jei pardavėjas / importuotojas negalės išversti instrukcijų į vietinę kalbą.
<b>NO</b>	Vær oppmerksom på at produktet ikke må brukes/tas i bruk uten en bruksanvisning på det lokale språket. Hvis du ikke har mottatt en bruksanvisning på ditt eget språk ved levering av produktet, ber vi deg ta kontakt med oss. Vi sender deg bruksanvisningen kostnadsfritt i EU/EFTA-land. For land utenfor EU/EFTA gir vi deg gjerne et tilbud på en bruksanvisning på det lokale språket hvis oversettelsen ikke kan ordnes av forhandleren/importøren.
<b>PT</b>	Tenha em atenção que o produto não pode ser utilizado/colocado em funcionamento sem um manual de instruções na língua local. Se não tiver recebido o manual de instruções na sua língua nacional com a entrega do produto, contacte-nos. O envio é gratuito nos países da UE / EFTA. Para os países fora da UE / EFTA, teremos todo o gosto em fornecer-lhe um orçamento para o manual de instruções na língua local, se a tradução não puder ser organizada pelo revendedor / importador.
<b>RO</b>	Vă rugăm să rețineți că produsul nu poate fi utilizat / pus în funcțiune fără instrucțiuni de utilizare în limba locală. Dacă nu ați primit instrucțiuni de utilizare în limba dvs. națională odată cu livrarea produsului, vă rugăm să ne contactați. Vi le vom trimite gratuit în țările UE / AELS. Pentru țările din afara UE / AELS, vom fi bucuroși să vă furnizăm o ofertă pentru instrucțiuni de utilizare în limba locală, dacă traducerea nu poate fi organizată de către dealer / importator.
<b>SE</b>	Observera att produkten inte får användas / tas i drift utan bruksanvisning på det lokala språket. Om du inte har fått en bruksanvisning på ditt språk i samband med leveransen av produkten, vänligen kontakta oss. Vi skickar dem kostnadsfritt till dig i EU / EFTA-länder. För länder utanför EU / EFTA ger vi dig gärna en offert på bruksanvisningar på det lokala språket om översättningen inte kan organiseras av återförsäljaren / importören.
<b>SK</b>	Upozorňujeme, že výrobok sa nesmie používať/uvádzať do prevádzky bez návodu na obsluhu v miestnom jazyku. Ak ste spolu s výrobkom nedostali návod na obsluhu vo vašom národnom jazyku, kontaktujte nás. V krajinách EÚ/EZVO vám ich zašleme bezplatne. V krajinách mimo EÚ/EZVO vám radi poskytneme cenovú ponuku na návod na obsluhu v miestnom jazyku, ak preklad nemôže zabezpečiť predajca/dovozca.
<b>SL</b>	Upoštevajte, da izdelka ne smete uporabljati brez navodil za uporabo v lokalnem jeziku. Če z dostavo izdelka niste prejeli navodil za uporabo v nacionalnem jeziku, se obrnite na nas. V državah EU/EFTA vam jih bomo poslali brezplačno. Za države zunaj EU/EFTA vam bomo z veseljem pripravili ponudbo za navodila za uporabo v lokalnem jeziku, če prevoda ne more zagotoviti prodajalec/uvoznik.
<b>CZ</b>	Upozorňujeme, že výrobek nesmí být používán / uveden do provozu bez návodu k obsluze v místním jazyce. Pokud jste spolu s výrobkem neobdrželi návod k obsluze ve svém národním jazyce, kontaktujte nás. V zemích EU/EFTA vám je zašleme zdarma. V zemích mimo EU/EFTA vám rádi poskytneme nabídku návodu k obsluze v místním jazyce, pokud překlad nemůže zajistit prodejce/dovozce.
<b>HU</b>	Felhívjuk figyelmét, hogy a termék nem használható/helyezhető üzembe a helyi nyelven kiadott használati utasítás nélkül. Ha a termék szállításával együtt nem kapta meg a nemzeti nyelven készült használati utasítást, kérjük, lépjen kapcsolatba velünk. Az EU/EFTA-országokban ingyenesen elküldjük Önnek. Az EU / EFTA-n kívüli országok esetében szívesen adunk Önnek árajánlatot a helyi nyelvű kezelési útmutatóra, ha a fordítást a kereskedő / importőr nem tudja megszervezni.